

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Fachbereich Sozialwesen

Verzeichnis der Lehrveranstaltungen am Fachbereich Sozialwesen im Sommersemester 2019

Liebe Studierende, liebe Interessierte,

im Folgenden stellen wir Ihnen das vom Fachbereichsrat beschlossene Lehrangebot im Sommersemester 2019 vor. Bitte beachten Sie dazu ergänzend die **Modulhandbücher** der jeweiligen Studiengänge. Diese zeigen Ihnen näher, welche Rahmenkompetenzen die jeweiligen Module vermitteln, welche und wie viele Lehrveranstaltungen in welchem Semester für ein Modul zu belegen sind – und welche Prüfungsanforderungen bestehen. Näheres finden Sie dann in der **Prüfungsordnung** des jeweiligen Studienganges, die neben den Prüfungsterminen im Intranet unter dem Ordner Prüfungen bereitgestellt ist.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen in der Regel eine **Anmeldung** über unser Online#System erfordert. Mehr darüber erfahren Sie auf unserer Website unter www.katho#nrw.de/paderborn/studium#lehre/vorlesungsverzeichnis/. Hier finden Sie auch einen Link zu unserem **Clearingangebot**, so Sie in Ihrer Studienplanung persönlich Rat & Tat benötigen.

Wollen Sie sich mit einem Seminarthema in einer Haus#/ Thesearbeit näher auseinandersetzen? Haben Sie Fragen oder Kritik? Dann nutzen Sie die Sprechzeiten der hauptamtlich Lehrenden, die AG "Qualität der Lehre" (Ltg. Prof. Dr. Hartmann), das Gespräch mit den Studiengangsleiter*innen, den Studiengangskoordinator*innen, den Modulbeauftragten oder auch mit AStA/StuPa – diese Zeiten und weitere Hinweise u.a. zu **Beratungsangeboten** finden Sie unter www.katho#nrw.de/paderborn/studium#lehre/ und tagesaktuell auf der Pinnwand im Intranet. Hier erfahren Sie auch, ob eventuell Lehrveranstaltungen ausfallen. Über Semesterzeiten und besondere Termine informieren wir unter www.katho-nrw.de/paderborn (Termine).

Beachten Sie die vielfältigen Lehrangebote zu internationalen Themen, mit Partnerhochschulen, interdisziplinäre Seminarreihen wie "Kompetent im Kinderschutz" (M12, M9, M3/4) oder "Sport & Soziale Arbeit/Päd." und "Video-Home-Training" (M3/4), die mit externen Koop.partnern erfolgen und schauen Sie sich die Kurse an, die für Sie an der Univ. Paderborn geöffnet sind, mit der wir kooperieren.

Ihnen allen viel Freude, viele neue Erkenntnisse und einen guten Verlauf des Semesters!

Prof. Dr. Michael Böwer,
Dekan des Fachbereichs Sozialwesen

Beginn der reg. wöchentlichen Lehrveranstaltungen: 25. März 2019

Erste Blockwoche: 15.-23. April 2019

Ende der reg. wöchentlichen Lehrveranstaltungen: 5. Juli 2019

Zweite Blockwoche: 8. bis 12. Juli 2019

Prüfungswoche: 13. Juli bis 26. Juli 2019

Weitere Termine finden Sie [hier](#).

Aktuelle Zeittaktung für Veranstaltungen des Fachbereichs Sozialwesen:

8:15 - 9:45 Uhr
10:00 - 11:30 Uhr
11:45 - 13:15 Uhr
PAUSE
14:00 - 15:30 Uhr
15:45 - 17:15 Uhr
17:30 - 19:15 Uhr

**Lehrveranstaltungen der Fakultät für Kulturwissenschaften der
Universität Paderborn, Institut für Erziehungswissenschaft und des
Fachbereichs Sozialwesen der KathO NRW / Abteilung Paderborn**

Liebe Studierenden,

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

wir freuen uns, dass wir mit der am 01.02.2018 geschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen der Universität Paderborn (UPB) und der Katholischen Hochschule NRW (KathO) den fachlichen Austausch und die fachliche Qualifizierung in "pädagogischen Handlungsfeldern und ihren Theorien" für unsere jeweiligen Studierenden in Paderborn erweitern können. In der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung, der Schulsozialarbeit, den Hilfen zur Erziehung und im Übergang von Kindergarten zur Grundschule bieten sich viele gemeinsame Kooperationsfelder von Erziehungswissenschaftler_innen, Sozialpädagog_innen, Kindheitspädagog_innen und Grundschullehrer_innen. Hier gilt es, wechselseitig umeinander zu wissen, eine gemeinsame Sprache zu finden und gemeinsam gelingende Bildungs- und Erziehungsprozesse zu gestalten. Wo kann dazu besser ein Grundstein gelegt werden, als im Studium selbst?!

[Im Folgenden finden Sie die wechselseitig geöffneten Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2019.](#)

Die für Sie als Studierende der KathO an der Universität Paderborn geöffneten Veranstaltungen sind in der Tabelle links genannt. Diese entsprechen, da es um "pädagogische Handlungsfelder und ihre Theorien" geht, den Modulen 3/4 und den Modulen 6-11 im BASA; insbesondere kommen Modul 3/4 und Modul 8.2 bei uns in Betracht. Im BEiK/BAKi gibt es eine Kooperation im Bereich Transitionskonzepte mit der Grundschulpädagogik der UPB. Durch den Besuch der Lehrveranstaltung können Sie Credit-Punkte erwerben, die für ihr Studium an der Uni bzw. der KathO NRW anerkannt wird. Bitte nehmen Sie per Email direkt Kontakt mit der/dem genannten Lehrenden auf, wenn Sie an dessen Seminar teilnehmen wollen. Sobald Sie von dort eine Rückmeldung erhalten, leiten Sie diese bitte an uns im Dekanat weiter, sodass auch wir eine Übersicht haben.

Wir wünschen Ihnen und uns allen spannende und neue Erkenntnisse und Impulse!

Prof. Dr. Michael Böwer,
Dekan Sozialwesen

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

M2 Studienprojekt I

B1.02.1.1.2	Bloech, Julia	S	22	1	Modulprü- fung	Mi 11:45 - 13:15, 14tägl	208
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Soziale Arbeit in Institutionen

In dieser Veranstaltung wird exemplarisch das Berufs- und Handlungsfeld Sozialdienst (beispielsweise im Krankenhaus, Hospiz, der Altenhilfe etc.) erkundet. Im Rahmen des Seminars soll eine erste Orientierung bezogen auf den institutionellen Rahmen, den allgemeinen als auch konkreten Auftrag, aber auch das professionelle Handeln und Selbstverständnis gegeben werden. Gegenstand des Seminars werden Arbeitsbedingungen, sowie Handlungskonzepte und Methoden im Kontext sein. Im Rahmen des Seminars soll das Interesse am Arbeitsfeld Sozialdienst geweckt und erste Kenntnisse für den Umgang mit dortigen Bedingungen und Besonderheiten in der Praxis gewonnen und ausgewertet werden.

B1.02.1.2.2	Jünemann, Elisabeth	S	22	1	Modulprü- fung	Mi 15:45 - 17:15, 14tägl	208
--------------------	----------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Soziale Arbeit mit Familien - Prävention und Intervention

Im Seminar geht es um die Einführung (später Begleitung und Auswertung) in die Projektarbeit im Bereich der Sozialen Arbeit mit und für Familien.

Die Projektarbeit ist sowohl als Prävention (z.B. in der Vermittlung von Kompetenzen) als auch in einigen Bereichen der Intervention (z.B. der Krisenhilfe in der Familie) möglich. Das Projekt ist sowohl als Forschungsprojekt möglich als auch im Rahmen der praktischen Arbeit in einer Organisation.

B1.02.1.3.2	Bösch, Michael	S	22	1	Modulprü- fung	Mo 15:45 - 17:15, 14tägl	311
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Lebenswelten im Alter

Die Bedeutung einer lebensweltorientierten Sozialforschung und Sozialen Arbeit soll mit Blick auf die Lebenswelt älterer Menschen reflektiert werden. In den Studienprojekten werden spezielle Alltagsprobleme älterer Menschen untersucht.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.02.1.4.2 Winands, Martin S 22 1 ModPrüf. Mi 15:45 - 17:15, 14tägl 110

Das Konfliktfeld der Sozialen Arbeit

Die Praxis Sozialer Arbeit ist reich an Konflikten. Diese betreffen etwa schwierige Lebenslagen der Klienten, aber auch Professionskonflikte (z. B. mit Kontrollinstitutionen wie Justiz oder Polizei). In dem Begleitseminar werden die Studienprojekte besprochen, die sich vornehmlich Konfliktkonstellationen zuwenden.

Fortsetzung der Veranstaltung aus dem WS 2018/19

**B1.02.1.5.2 Faulde, Joachim S 22 1 Modulprü- Do 11:45 - 13:15, 14tägl 208
fung**

Lebenswelten im ländlichen Raum - Regionalanalyse im Kontext des demographischen Wandels

Das Studienprojekt will unterschiedliche Lebens- und Sozialräume von Menschen im ländlichen Raum am Beispiel einer ausgewählten Region untersuchen. Es werden geeignete Untersuchungsinstrumente

entwickelt und verschiedene methodische Verfahren eingeübt, indem Erhebungen vor Ort durchgeführt, die erfassten Materialien systematisch ausgewertet und anschließend in der Region öffentlich präsentiert werden:

Einführende Literatur: Faulde, Joachim: Jugendarbeit in ländlichen Regionen zwischen Rückzug und Innovation, Regionalmanagement - eine neue Aufgabe für die Jugendarbeit?, in: deutsche jugend, 62.Jg.. 5/2014, S. 210-223.

**B1.02.1.6.2 Hartmann, Klaus S 22 1 Modulprü- Mi 15:45 - 17:15, 14tägl 306
fung**

Armut als Herausforderung Sozialer Arbeit

Das Begleitseminar zum Studienprojekt I leitet an, die Erhebungen der empirischen Felderkundungen mit Hilfe qualitativer Methoden der Sozialforschung zu interpretieren. Die Ergebnisse der Projekte werden präsentiert und diskutiert.

**B1.02.1.7.2 Faulde, Joachim S 22 1 Modulprü- Do 11:45 - 13:15, 14tägl 208
fung**

Lebenswelten in der Stadt - Sozialraumanalyse als Ansatz zur Stadtteilarbeit

Das Studienprojekt will unterschiedliche Lebens- und Sozialräume von Menschen in einer Großstadt am Beispiel eines ausgewählten Stadtteils untersuchen. Es werden geeignete Untersuchungsinstrumente entwickelt und verschiedene methodische Verfahren eingeübt, indem Erhebungen vor Ort durchgeführt, die erfassten Materialien systematisch ausgewertet und anschließend werden die Ergebnisse - verbunden mit praktischen Handlungsempfehlungen für die Stadtteilarbeit - öffentlich präsentiert.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.02.1.8.2	Quente, Michaela	S	22	1	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:30, Block (e)	
	Quente, Michaela	S	22	1	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:30, Block (e)	
	Quente, Michaela	S	22	1	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:30, Block (e)	

Vielfalt in der Sozialen Arbeit

Unter Diversität wird im Rahmen des Seminars die Vielfalt, Verschiedenheit oder Unterschiedlichkeit von Individuen verstanden. Das Konzept Diversität zielt auf die Anerkennung von Unterschiedlichkeiten. Das Aufgabenfeld der Sozialen Arbeit ist von diversen Ungleichheitskategorien strukturiert. Hierzu zählen zum Beispiel die Kategorien: Klasse, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Staatsbürgerschaft, Religion, Behinderung und weitere. Im Rahmen des Seminars und in Vorbereitung auf die Praxisphase, werden wir uns mit unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit auseinandersetzen und erkunden, an welchen Stellen Andersheit und Vielfalt in der Sozialen Arbeit eine Rolle spielt. Schwerpunkt des Seminars werden die besonderen Herausforderungen sein, die der Umgang mit Vielfalt, Verschiedenheit für die Soziale Arbeit birgt.

Verknüpfung mit der Lehrveranstaltung des Modul 1: Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Studienprojekt ist die parallele Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Dozenten zur Einführung in die Methoden angewandter Praxisforschung. Die dort vermittelten Grundlagen empirischer Sozialforschung sollen in diesem Studienprojekt angewandt werden.

Blockveranstaltung vom 12.04.2019 - 12.04.2019, 14:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.05.2019 - 10.05.2019, 14:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.06.2019 - 07.06.2019, 14:00 - 17:30 Uhr, Raum

B1.02.1.9.2	Remke, Sara	S	23	1	Modulprü- fung	Mi 15:45 - 17:15, woch	107
--------------------	--------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Soziale Arbeit in mediatisierten Lebenswelten

Im Seminar geht es um die Einführung (später Begleitung und Auswertung) in die Projektarbeit im Bereich der Sozialen Arbeit in mediatisierten Lebenswelten von Adressatinnen und Adressaten. Der Umgang der Sozialen Arbeit mit Medien, die Digitalisierung der Sozialen Arbeit selbst sowie die Herausforderungen einer sich durch Medien veränderten Lebenswelt insbesondere junger Menschen können Gegenstand eines Projekts sein.

Das Seminar setzt die im WS 18/19 begonnene Projektgruppenarbeit fort.

M3/4 Theorie- und forschungsbezogene Vertiefungen von Aspekten Sozialer Arbeit

B1/3.03/4.1.1.6	Böning, Hermann	S	30	2	Modulprü- fung	Di 14:00 - 15:30, woch	207
------------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Vorbild Beuys - Bildkompetenz und ästhetische Prozesse

Beuys als Vorbild verlangt zweifache Fokussierung: Zuerst ein Verständnis von seinem Werk und seinen Absichten zu entwickeln und dann aus diesem Verständnis heraus einen eigenen Weg zu finden. In dieser Veranstaltung sollen Bildkompetenz sowie Werkerkenntnis und Selbsterkenntnis als Ausgangsbasis für die Auseinandersetzung mit ästhetischen Prozessen in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik untersucht und erfahrbar werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/3.03/4.1.2.6 Böning, Hermann S 30 2 Modulprü- Mi 15:45 - 17:15, woch 207
fung

Werkstatt Kunst - Ästhetische Projekte in der Sozialen Arbeit und in der Kindheitspädagogik

Die Lehrveranstaltung nimmt aktuelle ästhetische Forschung und künstlerische Projekte im Kontext der Sozialen Arbeit und frühkindlicher Pädagogik in den Fokus. Auf der einen Seite soll künstlerisches und bildnerisches Denken im Sinne von Rezeptionsprozessen untersucht werden. Damit im Zusammenhang sollen andererseits ästhetisch-künstlerische Gestaltungsprozesse in Gang gesetzt und intensiviert werden.

B1/3.03/04.1.3.6 Krüger, Philip S 30 2 Modulprü- Mo 09:30 - 15:30, Block (e)
fung
Krüger, Philip S 30 2 Modulprü- Mo 09:30 - 15:30, Block (e)
fung
Krüger, Philip S 30 2 Modulprü- Mo 09:30 - 15:30, Block (e)
fung
Krüger, Philip S 30 2 Modulprü- Mo 09:30 - 15:30, Block (e)
fung

Männer als Zielgruppe Sozialer Arbeit

Soziale Arbeit hat häufig definierte Zielgruppen im Blick. Teilweise bestimmt das Geschlecht eine Zielgruppe, so sind z.B. Jungen- bzw. Mädchenarbeit bereits etablierte Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Da sich Soziale Arbeit nicht nur an Kinder und Jugendliche richtet, sondern auch Erwachsene in den Blick nimmt, macht es Sinn sich auch mit Frauen und Männern als mögliche Zielgruppe Soziale Arbeit zu beschäftigen. In diesem Seminar sollen ganz gezielt Männer als Zielgruppe Sozialer Arbeit unter die Lupe genommen werden.

Blockveranstaltung vom 25.03.2019 - 25.03.2019, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 13.05.2019 - 13.05.2019, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.05.2019 - 20.05.2019, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 27.05.2019 - 27.05.2019, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

B1/3.03/04.1.5.6 Blomberg, Christoph S 30 2 Modulprü- Di 15:45 - 17:15, woch AM
fung **003**

Genuss als Thema von Hilfe und Pädagogik / Ausbildung zum Genussbotschafter

Der (körperliche) Genuss ist ein zentraler Aspekt menschlichen Strebens, als solcher auch vertreten in philosophischen Positionen des Hedonismus. Im Anschluss an zentrale theoretische Grundpositionen werden unterschiedliche Aspekte der Genuss-Thematik behandelt: Zum einen die Frage nach dem Stellenwert des Themas 'Genuss' in den Handlungsfeldern Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik; zum anderen nach Möglichkeiten einer empirischen Untersuchung und daran anknüpfender Förderung von Genussfähigkeit. Ausgewählte bzw. selbst entwickelte praktische Ansätze werden im Seminar ebenfalls zum Tragen kommen wie praktische Genussübungen. Um dies in Ruhe tun zu können, sind längere Arbeitsphasen z.B. in zweiwöchentlichem Rhythmus oder in Blockform möglich. **Bitte vormerken: Am 21.05. findet im Rahmen dieses Seminars eine ganztägige Veranstaltung in Paderborn statt. Sie ermöglicht die Ausbildung zum 'Genussbotschafter' der Sarah-Wiener-Stiftung, Berlin. Nach Vergabe der Seminarplätze werden dazu noch weitere Informationen über ILIAS an die Studierenden verschickt.**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.03/04.1.6.6 Jünemann, Elisabeth S 20 2 Modulprü- Block
fung**

"Was ist eigentlich sozial?" Wertevermittlung für Kinder unterschiedlicher Kulturen

Es geht in diesem Seminar um die Frage nach sozialen Werten, die für Kinder aller Kulturen relevant sind. Es geht zweitens um die Frage, wie diese Werte in unterschiedlichen Kulturen unterschiedlich gefüllt werden. Und es geht drittens um die Frage nach Methoden und Strategien, die es erleichtern, solche Werte zu vermitteln und im Alltag der Kinder umzusetzen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden. Voraussetzung ist die (vorherige) Teilnahme an der Veranstaltung Theologische Ethik.

Interessierte melden sich bitte unter folgender E-Mail-Adresse: e.juenemann@katho-nrw.de an.

Blockveranstaltung

**B1/3.03/04.1.7.6 Bösch, Michael S 30 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 309
fung**

Philosophie der Menschenrechte

Die unbedingte Geltung der Menschenrechte gehört zu den Grundprinzipien unserer politischen Ordnung. Sie sind in der Geschichte der europäischen Aufklärung verwurzelt. Doch die Frage ihrer globalen Anerkennung ist mit vielen Problemen behaftet. Welches Menschenbild steht hinter den Menschenrechten? Wie können wir die Sichtweisen der verschiedenen Kulturen bei der Formulierung der Menschenrechte berücksichtigen? Wie lässt sich der ethische Anspruch gegenüber einer politischen Pragmatik begründen?

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.03/04.1.8.6 Mellies, Elisabeth S 30 2 Modulprü- Di 15:45 - 17:15, woch 309
fung**

Lebenskunst und Achtsamkeit in helfenden Berufen

Um in der Sozialen Arbeit einen professionellen Habitus sowie Freude am Beruf zu erlangen bzw. zu erhalten, ist die Reflexion des eigenen Handelns von zentraler Bedeutung. Damit verbunden steht auch die Frage: Welche theorie- und praxisgeleiteten Reflexions- bzw. methodischen Hilfen stehen zur Verfügung für die Gestaltung einer professionellen Identität, des beruflichen Alltagshandelns, der Entwicklung einer Handlungskompetenz sowie des eigenen persönlichen Lebensstils? Diese Frage ist in der Praxisphase während des Studiums, in der beruflichen Einstiegsphase und im weiteren Berufsleben von besonderer Bedeutung, um Phänomenen wie z.B. dem sog. "Praxisschock" oder "Burnout" präventiv zu begegnen.

Die Lehrveranstaltung ist geöffnet für die Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit und BA Bildung und Erziehung im Kindesalter.

Start: Di, 26.03.2019

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.03/04.1.9.6	Held-Diesel, Sarah	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	309
	Held-Diesel, Sarah	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	309
	Held-Diesel, Sarah	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	309
	Held-Diesel, Sarah	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	

Inklusion zwischen Vision & Fiktion

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Inklusion aus Sicht von Kindern und Jugendlichen mit einer Schwerstmehrfachbehinderung und wie es ist, wenn der Inklusionsanspruch auf Wirklichkeit trifft. Neben theoretischen Aspekten zu Inklusion im Rahmen von Freizeitpädagogik, sexualpäd. Beziehung, Selbstbestimmung, Zukunftsgestaltung u. a. werden auch praktische Einheiten sowie eine Exkursion im Rahmen des Seminars angeboten. Weiterhin wird eine Exkursion von ca. 3 Stunden angeboten. Die Terminabsprache erfolgt mit den Studierenden.

Blockveranstaltung vom 30.03.2019 - 30.03.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 06.04.2019 - 06.04.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 13.04.2019 - 13.04.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 20.04.2019 - 20.04.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

B1/3.03/04.1.11.6	Dirkes, Steffen	S	22	2	Modulprü- fung	Sa 09:30 - 17:00, Block (e)	
	Dirkes, Steffen	S	22	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	
	Dirkes, Steffen	S	22	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:30, Block (e)	
	Dirkes, Steffen	S	22	2	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 16:00, Block (e)	
	Dirkes, Steffen	S	22	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:30, Block (e)	

Sport und Soziale Arbeit / Pädagogik - Ausbildung zum Sportübungsleiter C - Teil 2

Die Veranstaltung ist der erste Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung in Kooperation mit dem LSB NRW und KSB Paderborn. ‚Sport und Soziale Arbeit – Ausbildung zum Sportübungsleiter‘ bietet den Studierenden die Möglichkeit der theoretischen und praktischen Verknüpfung der Themen des Sports und der Sozialen Arbeit. in Räumen der KathO.

Kontakt / nähere Informationen:

Prof. Dr. C. Blomberg (c.blomberg@katho-nrw.de)

Sozialarbeiter BA Steffen Dirkes

Blockveranstaltung vom 06.04.2019 - 06.04.2019, 09:30 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 03.05.2019 - 03.05.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 04.05.2019 - 04.05.2019, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 31.05.2019 - 31.05.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 01.06.2019 - 01.06.2019, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.03/04.1.12.6	Brock, Gunnar	ÜS	20	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 20:00, Block (e)	
	Brock, Gunnar	ÜS	20	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 16:00, Block (e)	
	Brock, Gunnar	ÜS	20	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 16:30, Block (e)	

Alles auf Anfang. Gelungene Kommunikation als Grundlage (sozial-)pädagogischen Handelns – Einführung in die Methode Video-Home-Training (Gruppe A)

Gute und gelingende Kommunikation ist Basis für alle sozialen Prozesse - in Familien, Peer-Group, Schule etc. Nicht selten muss die Fähigkeit, gut und förderlich zu kommunizieren, erst erfahren, erlernt oder wieder gewonnen werden. Hier bieten videogestützte Methoden die Chance, im gemeinsamen Prozess einen neuen Blick zu gewinnen: Eltern finden mit 'Video-Home-Training' Wege, den Kontakt zu ihren Kindern zu verbessern und ihre Erziehungskompetenz auszubauen. Pädagogische Profis oder Fachleute anderer psycho-sozialer Arbeitsfelder nutzen 'Video-Interaktions-Begleitung' zur Verbesserung und Reflexion ihrer Arbeit. Lehrer schließlich setzen 'Video-School-Training' ein, das Miteinander in der Klasse in den Fokus zu nehmen (vgl. www.SPIN-eV.de). Dieser dialogische Ansatz der Ressourcenorientierung in Erziehungshilfeprozessen, das Modell der Basiskommunikation und die aktivierende Arbeit mit Videobildern soll im Seminar einführend erarbeitet und näher betrachtet werden. Zu den Terminen wird es einen E-Learning-Block mit einer Praxisaufgabe geben (Videoaufnahme - Analyse im Praxisfeld).

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird als Modul 1 – Basiskurs im Rahmen der Weiterbildung bei SPIN Deutschland anerkannt.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Blockveranstaltung vom 24.05.2019 - 24.05.2019, 13:30 - 20:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.05.2019 - 25.05.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.07.2019 - 09.07.2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.03/04.1.13.6	Koch, Bettina	ÜS	20	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 20:00, Block (e)	208
	Koch, Bettina	ÜS	20	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 16:00, Block (e)	208
	Koch, Bettina	ÜS	20	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 20:00, Block (e)	107

Alles auf Anfang. Gelungene Kommunikation als Grundlage (sozial-)pädagogischen Handelns – Einführung in die Methode Video-Home-Training (Gruppe B)

Gute und gelingende Kommunikation ist Basis für alle sozialen Prozesse - in Familien, Peer-Group, Schule etc. Nicht selten muss die Fähigkeit, gut und förderlich zu kommunizieren, erst erfahren, erlernt oder wieder gewonnen werden. Hier bieten videogestützte Methoden die Chance, im gemeinsamen Prozess einen neuen Blick zu gewinnen: Eltern finden mit 'Video-Home-Training' Wege, den Kontakt zu ihren Kindern zu verbessern und ihre Erziehungskompetenz auszubauen. Pädagogische Profis oder Fachleute anderer psycho-sozialer Arbeitsfelder nutzen 'Video-Interaktions-Begleitung' zur Verbesserung und Reflexion ihrer Arbeit. Lehrer schließlich setzen 'Video-School-Training' ein, das Miteinander in der Klasse in den Fokus zu nehmen (vgl. www.SPIN-eV.de). Dieser dialogische Ansatz der Ressourcenorientierung in Erziehungshilfeprozessen, das Modell der Basiskommunikation und die aktivierende Arbeit mit Videobildern soll im Seminar einführend erarbeitet und näher betrachtet werden. Zu den Terminen wird es einen E-Learning-Block mit einer Praxisaufgabe geben (Videoaufnahme - Analyse im Praxisfeld).

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird als Modul 1 – Basiskurs im Rahmen der Weiterbildung bei SPIN Deutschland anerkannt.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Blockveranstaltung vom 03.05.2019 - 03.05.2019, 13:30 - 20:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 04.05.2019 - 04.05.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 24.05.2019 - 24.05.2019, 13:30 - 20:00 Uhr, Raum 107

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.03/04.1.14.6	Michels, Annette	S	16	2	Modulprü- fung	Mo 09:30 - 16:00, Block (e)	
	Michels, Annette	S	16	2	Modulprü- fung	Di 09:30 - 16:00, Block (e)	
	Michels, Annette	S	16	2	Modulprü- fung	Mi 09:30 - 16:00, Block (e)	
	Michels, Annette	S	16	2	Modulprü- fung	Do 09:30 - 16:00, Block (e)	

Theater mit Kindern und Jugendlichen

In praktischen Übungen und durch den Eigenversuch werden theaterpädagogische Prinzipien und Methoden der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermittelt: Wie fange ich an? Wie finde ich ein Thema? Wie setze ich eine Geschichte mit Beteiligung der Teilnehmenden um? Wie wird daraus eine gelungene Aufführung?

Voraussetzung für dieses Seminar ist die eigene Lust am Spiel sowie die Bereitschaft, mit anderen zusammen die Bühne zu erobern und der Phantasie freien Lauf zu lassen.

Die **Veranstaltung findet in der "Alten Post", Bahnhofstraße 27, in 59302 Oelde** statt. Sie ist eine Kinder- und Jugendeinrichtung der Offenen Arbeit mit dem Schwerpunkt kultureller Jugendbildung. Das Haus verfügt über ein eigenes kleines Theater. Die Alte Post liegt mitten in Oelde schräg gegenüber vom Bahnhof.

Blockveranstaltung vom 15.07.2019 - 15.07.2019, 09:30 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.07.2019 - 16.07.2019, 09:30 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.07.2019 - 17.07.2019, 09:30 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 18.07.2019 - 18.07.2019, 09:30 - 16:00 Uhr, Raum

B1/3.03/04.1.15.6	Winter, Karen	S	30	2	Modulprü- fung	Do 08:30 - 16:00, Block (e)	
	Winter, Karen	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 08:30 - 13:30, Block (e)	
	Winter, Karen	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 08:30 - 13:30, Block (e)	
	Winter, Karen	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 08:30 - 13:30, Block (e)	

Humor in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik

Über Humor lassen sich Beziehungen aufbauen, Konflikte lösen und Stimmungen beeinflussen. Vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse über die positiven Auswirkungen des Humors steigt seit einigen Jahren das Interesse an ihm u.a. in der Psychologie, dem Gesundheitswesen und sozialen Berufen. Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen zum Ursprung und zur Geschichte des Humors, zu Humorthorien und -funktionen. Darauf aufbauend werden verschiedene Praxisansätze (z.B. Humortrainings, Lachyoga, Clownerie) vorgestellt und der Einsatz des Humors in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit erörtert. Eine Reflexion über die Bedeutung des Humors für die Soziale Arbeit generell schließt das Seminar ab.

Blockveranstaltung vom 18.04.2019 - 18.04.2019, 08:30 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 26.04.2019 - 26.04.2019, 08:30 - 13:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.05.2019 - 17.05.2019, 08:30 - 13:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 24.05.2019 - 24.05.2019, 08:30 - 13:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.03/04.1.16.6	Plenge, Andreas	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	309
	Plenge, Andreas	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 16:00, Block (e)	309
	Plenge, Andreas	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	208
	Plenge, Andreas	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 16:00, Block (e)	208
	Plenge, Andreas	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	309
	Plenge, Andreas	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 16:00, Block (e)	309

Grundlagen des Konfliktmanagements in der Sozialen Arbeit

Im persönlichen und beruflichen Alltag werden wir fast täglich mit Konflikten konfrontiert. Kenntnisse des Konfliktmanagements helfen dabei, die eigene Handlungsfähigkeit zu erhalten. Nach der Konfliktdiagnose nähern wir uns Möglichkeiten der konstruktiven Konfliktbearbeitung, die in unterschiedlichen Handlungsfeldern der sozialen Arbeit anwendbar sind.

Blockveranstaltung vom 26.04.2019 - 26.04.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 27.04.2019 - 27.04.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 14.06.2019 - 14.06.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 15.06.2019 - 15.06.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 05.07.2019 - 05.07.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 06.07.2019 - 06.07.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 309

B1.03/04.1.17.6	Köllner, Rita	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	208
	Köllner, Rita	S	25	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	309

Einführung in die Traumapädagogik II - Traumasensibles Handeln im pädagogischen Rahmen

Traumapädagogik folgt der Fragestellung, was traumatisch belastete Mädchen und Jungen in einem ganzheitlichen Verständnis wieder selbstsicher und stark macht, damit sie ihre Vergangenheit bewältigen und Entwicklungsschritte gehen können.

Inhalt

- Stabilisierende Techniken für den Umgang mit Traumareaktionen
- Einordnung von traumatischen Erfahrungen im Bindungskontext und deren Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung
- Übertragung der kennengelernten Erkenntnisse aus Psychotraumatologie und Bindungstheorie auf pädagogische Handlungsfelder
- Ableitung pädagogischer Handlungsmöglichkeiten für die eigene Arbeit
- Reflexion der Notwendigkeit und Kennenlernen der Möglichkeiten von Psychohygiene und Selbstfürsorge

Blockveranstaltung vom 12.07.2019 - 12.07.2019, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 13.07.2019 - 13.07.2019, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 309

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.03/04.1.18.6	Mues, Anna	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Mues, Anna	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 16:00, Block (e)	
	Mues, Anna	S	30	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 16:00, Block (e)	
	Mues, Anna	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 16:00, Block (e)	

Frühe naturwissenschaftliche Bildung - MINT unter der LuPE

Die Relevanz der frühen naturwissenschaftlichen Bildung steigt stetig im Bereich der Frühpädagogik. Zum einen auf Seiten der Politik, zum anderen auf der Seite der Wissenschaft und der Praxis. In diesem Seminar nehmen wir vor allem die Seite der Wissenschaft und noch mehr die Perspektive der Praxis unter die LuPE. Unter die LuPE deshalb, weil wir uns unter anderem mit den Lehr- und Praxismaterialien für die Erzieherinnenausbildung (LuPE) und dem im Deutschen Jugendinstitut entwickelten dahinterstehenden Konzept auseinandersetzen werden. Seien Sie neugierig und erfahren Sie die frühe naturwissenschaftliche Bildung aus einer alltagsintegrierten Perspektive.

Blockveranstaltung vom 12.04.2019 - 12.04.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.04.2019 - 15.04.2019, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.04.2019 - 16.04.2019, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.04.2019 - 17.04.2019, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.03/04.1.19.6	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	

Interdisziplinäre Zugänge und Gefährdungseinschätzung im Kinderschutz

Die Lehrveranstaltung greift im IPS II erworbene Erkenntnisse und Erfahrungen des Kinderschutzes in der Praxis auf und vertieft diese im Hinblick auf interdisziplinäre Zugänge und Gefährdungseinschätzung. Das Seminar ist der III. Teil der Seminarreihe "Kompetent im Kinderschutz" (Prof. Drs. Kilz und Böwer, KatHO, G. Uhrmeister/A. Timmer, Kreisjugendamt Paderborn) schließt als solcher mit einer Fallbearbeitung ab. Das Seminar kann aber auch unabhängig von den ersten Teilen der Reihe besucht werden.

Blockveranstaltung vom 26.04.2019 - 26.04.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.05.2019 - 10.05.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.05.2019 - 17.05.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 24.05.2019 - 24.05.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.06.2019 - 07.06.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 14.06.2019 - 14.06.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 28.06.2019 - 28.06.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 05.07.2019 - 05.07.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.07.2019 - 12.07.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.03/04.1.20.6	Wachter, Henning	S	30	2	Modulprü- fung	Di 13:00 - 14:00, Block (e)	
	Wachter, Henning	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 09:00 - 16:00, Block (e)	
	Wachter, Henning	S	30	2	Modulprü- fung	Di 09:00 - 16:00, Block (e)	

Geschichte und Struktur des deutschen Sozialstaates

Die Bundesrepublik Deutschland ist laut Grundgesetz sozialer Bundesstaat und sozialer Rechtsstaat. Der deutsche Sozialstaat gilt als Erfolgsmodell und Vorbild in Europa und weltweit. Allerdings steht er auch vor enormen Herausforderungen. Das Seminar widmet sich den historischen Grundlagen und Entwicklungen des deutschen Sozialstaates seit dem 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart, beleuchtet das Strukturprinzip des Sozialstaates im politischen System der Bundesrepublik und vermittelt historisches sowie politisches Grundlagenwissen. Innerhalb des Seminars werden zur Auffrischung und Vertiefung wissenschaftlichen Arbeitens unter anderem Recherchearbeiten und Literaturverwaltung angewandt, die sich als Vorbereitung auf das Erstellen von Seminar- und Abschlussarbeiten eignen.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind Anwesenheit bei allen Seminarterminen, Grundlagenlektüre, aktive Mitarbeit im Seminar und Übernahme eines Referates.

Blockveranstaltung vom 26.03.2019 - 26.03.2019, 13:00 - 14:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.07.2019 - 08.07.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.07.2019 - 09.07.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Bachelor-Thesis Begleitseminar wird studiengangübergreifend für das Modul 3 im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter und für das Modul 8 im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

B1.05.1.1.6	Beermann, Christopher	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.2.6	Bendel, Klaus	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.3.6	Bloech, Julia	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.4.6	Blomberg, Christoph	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.5.6	Böning, Hermann	S		1	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 09:45, 14tägl	207
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.6.6	Bösch, Michael	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.05.1.7.6	Böwer, Michael	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.8.6	Breuer, Marc	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.9.6	Engel, Sabine Alexandra	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.10.6	Faulde, Joachim	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.11.6	Winands, Martin	S		1		Di n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.12.6	Hartmann, Klaus	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.13.6	Hörning, Martin	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.14.6	Isele, Patrick	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.15.6	Jünemann, Elisabeth	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.16.6	Kilz, Gerhard	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.17.6	Remke, Sara	S		1		n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.18.6	Mellies, Elisabeth	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.19.6	Többe-Schukalla, Monika	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.05.1.20.6	Witteriede, Heinz	S		1	Modulprü- fung	Di 10:45 - 11:30, woch	306
Begleitseminar zur Thesis							
B1.05.1.21.6	Höke, Julia	S		1		n.V.	
Begleitseminar zur Thesis							

M7 Historische und systematische Zugänge zur Sozialen Arbeit

B1.07.1.1.4	Bloech, Julia	V	80	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 09:45, woch	U03
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 7.1: Geschichte der Sozialen Arbeit (Gruppe 1)

Zentrales Thema ist die Entwicklung Sozialer Arbeit in Deutschland. Zur Auseinandersetzung mit der Entwicklung Sozialer Arbeit gehört die Beschäftigung mit den Ausgangsbedingungen, welche maßgeblich dafür waren, wie und unter welchen Voraussetzungen Soziale Arbeit ausgeformt und stattgefunden hat bzw. stattfindet. Zu diesem Zweck muss die Ausgestaltung Sozialer Arbeit u.a. im Kontext ihrer historischen Gebundenheit und ihrer Bezugsdisziplinen nachvollzogen werden. Hier beziehe ich mich vor allem auf das Spannungsverhältnis von Individuum und Gesellschaft (Schnittstelle Soziologie, Philosophie, Sozialpolitikwissenschaft, Organisationstheorie und Professionsforschung). Aus dieser Platzierung Sozialer Arbeit ergibt sich ein „multiperspektivischer“ theoretischer Rahmen.

B1.07.1.2.4	Böwer, Michael	V	80	2		Do 08:15 - 09:45, woch	U01
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Themengebiet 7.1: Geschichte der Sozialen Arbeit (Gruppe 2) - Vorlesung und Spurensuche zu

'Pionier_innen Sozialer Arbeit in Ostwestfalen-Lippe'

Die Vorlesung gibt einen Überblick zu Stationen der historischen Entwicklung Sozialer Arbeit mit einem Schwerpunkt auf Ideen- und Methodengeschichte insbesondere der Sozialen Dienste und Kinder- und Jugendhilfe. Im Übungsteil erhalten die Teilnehmer_innen Gelegenheit, sich in der Methode des offenen Archivs mit den Wurzeln Sozialer Arbeit in der Region OWL auseinander zu setzen. In einer Spurensuche zur 50-Jahr-Feier der KatHO im Oktober 2021 sollen schrittweise bis zu zehn Persönlichkeiten mit Blick auf ihren Beitrag zur Entstehung professioneller sozialer Hilfe herausgearbeitet werden. Die Ergebnisse der jeweiligen Studierendengruppen dieses und des folgenden Sommersemesters 2020 werden dann im Herbst 2021 in einer kleinen Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Literatur (weitere in der Veranstaltung):

Böwer, M. (2018): Stationen der Diskussion. Eine historisch-systematische Betrachtung von Handlungsmethoden Sozialer Arbeit. In: Braches-Chyrek, R./Fischer, J.(Hg.): Handlungsmethoden der Sozialen Arbeit. Schneider: Hohengehren, S. 15-46

Hering, S./Münchmeier, R. (2014): Geschichte Sozialer Arbeit. Beltz Juventa: Weinheim

Kuhlmann, C. (2013): Geschichte Sozialer Arbeit I+II. Wochenschau Verlag: Schwalbach a.T.

LWL - Institut für westfälische Regionalgeschichte (2002): Internet-Portal Westfälische Geschichte. URL:[https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/haupt.php?urlNeu=\(14.11.18\)](https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/haupt.php?urlNeu=(14.11.18))

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.07.2.3.4 Faulde, Joachim S 30 2 Fr 10:00 - 11:30, woch 309

Themengebiet 7.2: Resonanzpädagogik -- ein neues Theoriemodell für die Soziale Arbeit?

Der Soziologe Hartmut Rosa hat vor kurzem eine Analyse der Gegenwartsgesellschaft mit dem Titel "Resonanz - Eine Soziologie der Weltbeziehung" vorgelegt. Dieses Buch hat auch die pädagogische Diskussion inspiriert. In diesem Seminar sollen die Grundlinien einer Resonanzpädagogik erarbeitet und darüber hinaus soll geprüft werden, welchen Ertrag dieser Ansatz für die Theorie und Praxis Sozialer Arbeit liefert.

Einführende Literatur: Jens Beljan/ Michael Winkler: Resonanzpädagogik auf dem Prüfstand: Über Hoffnungen und Zweifel an einem neuen Ansatz, Weinheim 2019.

B1.07.2.4.4 Winands, Martin S 30 2 ModPrüf. Di 10:00 - 11:30, woch 312

Themengebiet 7.2: Die Bedeutung des Raumes für die Soziale Arbeit (Gruppe 1)

Dem Sozialen Raum kommt in der Sozialen Arbeit zentrale Bedeutung zu, wie etwa vielfältige Publikationen zur sogenannten Sozialraumorientierung zeigen. Auch in der Sozialpolitik findet der Begriff regelmäßig Verwendung (z. B. im Kontext „soziale Stadt“). Doch mit welchen Herausforderungen ist Soziale Arbeit in den jeweiligen Handlungsfeldern konkret konfrontiert und welche Zugänge sind erforderlich? Diesen Fragen soll in dem Seminar nachgegangen werden. Zu klären ist dabei, inwiefern das Spannungsverhältnis Hilfe/Kontrolle eine Rolle spielt.

(Gruppe 1)

B1.07.2.5.4 Winands, Martin S 30 2 ModPrüf. Di 14:00 - 15:30, woch AM

002

Themengebiet 7.2: Die Bedeutung des Raumes für die Soziale Arbeit (Gruppe 2)

Dem Sozialen Raum kommt in der Sozialen Arbeit zentrale Bedeutung zu, wie etwa vielfältige Publikationen zur sogenannten Sozialraumorientierung zeigen. Auch in der Sozialpolitik findet der Begriff regelmäßig Verwendung (z. B. im Kontext „soziale Stadt“). Doch mit welchen Herausforderungen ist Soziale Arbeit in den jeweiligen Handlungsfeldern konkret konfrontiert und welche Zugänge sind erforderlich? Diesen Fragen soll in dem Seminar nachgegangen werden. Zu klären ist dabei, inwiefern das Spannungsverhältnis Hilfe/Kontrolle eine Rolle spielt.

(Gruppe 2)

B1/3.07.2.6.4 Bloech, Julia V 100 2 Modulprü- Fr 08:15 - 09:45, woch U01

fung

Themengebiet 7.2: Systematische Ansätze der Kindheitspädagogik und Sozialen Arbeit

Für das Seminar ‚Systematische Zugänge‘ wird Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik als eine gesellschaftliche Instanz der Umsetzung der beiden Theoreme ‚Normalisierung‘ und ‚Integration‘, bestimmt. Aufgrund der Positionierung Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik als Teil der beiden Theoreme ist die Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik als Feld zu verstehen, in dem sich gegenwärtige gesellschaftliche Transformationsprozesse (z.B. von der Disziplinar- zur Kontrollgesellschaft) ausdrücken und realisieren. Bei genauerer Betrachtung der beiden Theoreme sind vorerst zwei Dimensionen zu unterscheiden: Erstens die den gegenwärtigen Transformationsprozessen der Theoreme unterliegenden (veränderten) Denk- und Handlungsweisen, die inzwischen mit vielen Stichworten gekennzeichnet werden, z.B. ‚Aktivierung‘ (vgl. Galuske 2004) und ‚Ökonomisierung‘ (Kessl 2001) etc.; zweitens der entsprechende Prozess der Neujustierung.

M8 Grundlagen konzeptionellen Handelns

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/3.08.1.1.2 **Faulde, Joachim** **VÜ** **50** **2** **Modulprü-
fung** **Do 08:15 - 09:45, woch** **U02**

Themengebiet 8.1: Grundlagen der Konzeptentwicklung (Gruppe 1)

Die Veranstaltung führt in die theoretischen Grundlagen der Konzeptentwicklung ein. Es werden unterschiedliche Grundformen von Handlungskonzepten (personenbezogene, sozialraum- und organisationsbezogene Konzepte) vorgestellt, ausgewählte konzeptionelle Leitideen (z.B. Lebenswelt- und Sozialraumorientierung, Partizipation, Genderperspektiven) entfaltet und zentrale Grundelemente konzeptionellen Handelns (z.B. Analyse, Planung, Organisation, Steuerung, Intervention und Evaluation) ausführlich behandelt.

Einführende Literatur:

Hiltrud von Spiegel: Methodisches Arbeiten in der Sozialen Arbeit, Grundlagen und Arbeitshilfen für die Praxis, 5.vollständig überarb. Aufl. München/Basel 2013.

Johannes Schilling: Didaktik / Methodik Sozialer Arbeit, 6. neu bearbeitete Aufl. Stuttgart 2013.

B1.08.1.2.2 **Faulde, Joachim** **VÜ** **50** **Modulprü-
fung** **Do 10:00 - 11:30, woch** **U02**

Themengebiet 8.1: Grundlagen der Konzeptentwicklung (Gruppe 2)

Die Veranstaltung führt in die theoretischen Grundlagen der Konzeptentwicklung ein. Es werden unterschiedliche Grundformen von Handlungskonzepten (personenbezogene, sozialraum- und organisationsbezogene Konzepte) vorgestellt, ausgewählte konzeptionelle Leitideen (z.B. Lebenswelt- und Sozialraumorientierung, Partizipation, Genderperspektiven) entfaltet und zentrale Grundelemente konzeptionellen Handelns (z.B. Analyse, Planung, Organisation, Steuerung, Intervention und Evaluation) ausführlich behandelt.

Einführende Literatur:

Hiltrud von Spiegel: Methodisches Arbeiten in der Sozialen Arbeit, Grundlagen und Arbeitshilfen für die Praxis, 5. vollständige überarb. Aufl. München/Basel 2013.

Johannes Schilling: Didaktik / Methodik Sozialer Arbeit, 6. neu bearbeitete Aufl. Stuttgart 2013.

B1.08.2.3.2 **Mellies, Elisabeth** **S** **25** **2** **Modulprü-
fung** **Di 14:00 - 15:30, woch** **208**

Themengebiet 8.2: Schlüsselkompetenzen in der Sozialen Arbeit

Auf der Grundlage von verschiedenen theoretischen Konzepten und Kompetenzebenen wird im aktuellen Fachdiskurs versucht, eine Reihe von Handlungskompetenzen zusammenzutragen, deren Beherrschung den Fachkräften bei der Bewältigung von Problemen in der Praxis Erfolg verspricht. Diese Kompetenzen werden "Soft Skills" (BAG der Praxisämter/ -Referate), Schlüsselkompetenzen (Geißler/Hege) oder Schlüsselqualifikationen (Richter) genannt.

Start: Di, 26.03.2019

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.08.2.4.2 **Mellies, Elisabeth** **S** **25** **2** **Modulprü-
fung** **Do 10:00 - 11:30, woch** **309**

Themengebiet 8.2: Teamarbeit in Feldern der Sozialen Arbeit

Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit werden in der Sozialen Arbeit selbstverständlich vorausgesetzt. Doch was beinhalten diese Kompetenzen, sowohl auf der kollegialen als auch auf der Leitungsebene? Wodurch entstehen Konflikte, und welche Lösungsstrategien können eingesetzt werden? Die Studierenden lernen, sich theoretisch und praxisbezogen mit diesen Fragen auseinander zu setzen.

Starttermin: Do, 28.03.2019

B1.08.2.5.2	N.N., Wecker, Magdalena	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:30, Block (e)
	N.N., Wecker, Magdalena	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:30, Block (e)
	N.N., Wecker, Magdalena	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:30, Block (e)
	N.N., Wecker, Magdalena	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:30, Block (e)
	N.N., Wecker, Magdalena	S	25	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:30, Block (e)

Themengebiet 8.2: Jugendverbandsarbeit

In diesem Seminar wird die Jugendverbandsarbeit anhand entsprechender Konzeptbeispiele aus der Praxis dargestellt: 72-Stunden-Aktion, Berufsorientierungscamps und Klassenfahrten für 5. Klassen (PK5)

Blockveranstaltung vom 12.04.2019 - 12.04.2019, 14:00 - 18:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 03.05.2019 - 03.05.2019, 14:00 - 18:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.05.2019 - 17.05.2019, 14:00 - 18:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.06.2019 - 07.06.2019, 14:00 - 18:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 21.06.2019 - 21.06.2019, 14:00 - 18:30 Uhr, Raum

B1.08.2.6.2	Faulde, Joachim	S	25	2	Mo 09:00 - 18:00, Block (e)
	Faulde, Joachim	S	25	2	Di 09:00 - 18:00, Block (e)
	Faulde, Joachim	S	25	2	Mi 09:00 - 18:00, Block (e)

Themengebiet 8.2: Lernprozesse in Gruppen gestalten - Einführung in die Themenzentrierte Interaktion (TZI)

Eine arbeits- und lernfähige Gruppe entwickelt sich nicht aus sich selbst heraus; es bedarf einer Gruppenleitung, die über spezielles Wissen und Können verfügen muss. Eine wichtige Hilfestellung bietet die Themenzentrierte Interaktion (TZI) als ein Ansatz, in dem die Arbeit mit Gruppen auf persönliche Entwicklung und soziales Lernen zielt. Das Seminar will in die theoretischen Grundlagen der TZI einführen und zugleich einige ausgewählte Elemente praktisch in der Seminargruppe einüben.

Einführende Literatur: Rubner, Angelika; Rubner, Eike: Unterwegs zur funktionierenden Gruppe, die Gestaltung von Gruppenprozessen mit der Themenzentrierten Interaktion, Gießen 2016.

Das Seminar findet als Block statt: 8. bis 10. Juli 2019, jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr

Blockveranstaltung vom 08.07.2019 - 08.07.2019, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.07.2019 - 09.07.2019, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.07.2019 - 10.07.2019, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.09.1.1.4 **Winands, Martin** **S** **34** **2** **Modulprü-
fung** **Di 11:45 - 13:15, woch** **AM
002**

Theorien Sozialer Arbeit am Beispiel abweichenden Verhaltens

Der Umgang mit abweichenden Verhaltensweisen – insbesondere junger Menschen – ist eine zentrale Herausforderung in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Um die teilweise krisenhaften Lebenslagen zu verstehen und professionelles Handeln entwickeln zu können, liefern die Theorien Sozialer Arbeit (z. B. Bewältigungsansatz, Modernisierungsansatz, lebensweltorientierter Ansatz) wichtige Impulse. Explizit dem Umgang mit abweichendem Verhalten hat sich die Devianzpädagogik gewidmet, die u. a. auf der kritisch-emanzipatorischen Perspektive Klaus Mollenhauers fußt und sich in einer interaktionistisch-verstehenden Tradition den Betroffenen zuwendet.

In dem Seminar werden verschiedene Theorieansätze der Sozialen Arbeit sowie ergänzend verwandter Disziplinen diskutiert.

B1.09.1.2.4 **Böwer, Michael** **S** **34** **2** **Di 08:15 - 09:45, woch** **AM
002**

Theorien Sozialer Arbeit und Fallverstehen im Kinderschutz

Kinderschutz ist als Aufgabe aller Felder der Kinder- und Jugendhilfe und anderer Akteure des Sozial- und Gesundheitswesens seit Ende des 20. Jahrhunderts immer mehr in den Fokus medialer und politischer Aufmerksamkeit sowie des professionellen Handelns gerückt. Dabei spielen höchst unterschiedliche Leitorientierungen und bezugswissenschaftliche Foki eine Rolle; selten wird, selbst von Fachautor*innen, an Theoriediskurse Sozialer Arbeit angeschlossen. Im Seminar soll die Frage diskutiert werden, ob es eine sozialarbeitswiss./sozialpäd. Theorie des Kinderschutzes gibt, welche Parameter hier anzuführen wären und welchen 'Nutzen' (nämlich: Erklärungswert) dies hätte. Als II. Teil der interdisziplinären Seminarreihe "Kompetent im Kinderschutz" wird sodann auf Ansatzpunkte multiperspektiven sozialpädagogischen Könnens (Müller) und sozialpädagogischer Diagnostik (Ader/Schrapper, Heiner) versammelt im integrativen Modell der Kooperativen Prozessgestaltung (Hochuli Freund/Stotz) rekurriert, um einen Orientierungsrahmen für ein theoriegeleitetes Fallverstehen zu erschließen.

Literatur (weitere im Seminar):

Böwer, M./Kotthaus, J. (2018): Praxisbuch Kinderschutz. Professionelle Herausforderungen bewältigen, Beltz Juventa: Weinheim

B1.09.1.3.4 **Engel, Sabine
Alexandra** **S** **34** **2** **Modulprü-
fung** **Do 11:45 - 13:15, woch** **AM
002**

Wieviel Kommunikationstheorie braucht Soziale Arbeit?

Eine wesentliche Säule des Theoriefundaments Sozialer Arbeit bilden Kommunikationstheorien. Gegenstand des Seminars ist daher die Auseinandersetzung mit zentralen relevanten kommunikationstheoretischen Ansätzen und die Reflexion ihrer Bedeutung für die Praxis der Sozialen Arbeit.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.09.1.4.4	Remke, Sara	S	40	2	Modulprü- fung	Do 14:00 - 15:30, woch	U02
	Remke, Sara	S	40	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 17:00, Block	

Soziale Arbeit und der Begriff der Krise

Dem Begriff der Krise kann man sich aus unterschiedlichen Perspektiven nähern. Dabei werden alltagsprachliche und (sozial-)politische sowie ökonomische Deutungen häufig genutzt. Für die Soziale Arbeit gibt es neben soziologischen und psychologischen Adaptionen auch (sozial-)pädagogische Deutungsversuche. Im Seminarverlauf werden diese Adaptionen und (sozial-)pädagogischen Deutungen vorgestellt und miteinander verglichen. Es wird der Versuch unternommen, den Zusammenhang von gesellschaftlichen Veränderungen und individueller Krisengefahr in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit aus den Theorieansätzen mit den Studierenden gemeinsam herzuleiten. Die Studierenden werden im Verlauf des Seminars eigene Erarbeitungen im Plenum vorstellen und diskutieren können. Vorbereitende Lektüre wird vorausgesetzt.

Blockveranstaltung vom 16.04.2019 - 16.04.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

B1.09.1.6.4	Blomberg, Christoph S		45	2	Modulprü- fung	Di 11:45 - 13:15, woch	312
--------------------	------------------------------	--	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Theorien des Spiels

Der Mensch, aber nicht nur er, spielt von klein auf, i.d.R. ein Leben lang - entweder in der direkten Spielausübung, oder im spielerischen Umgang mit ernstesten Themen / Tätigkeiten. Je nach wissenschaftlicher Disziplin wird die Bedeutung des Spiels für den Menschen unterschiedlich interpretiert. Im Seminar wird, anhand ausgewählter klassischer Theorien zum Spiel, den Fragen nach zentralen Elementen, sowie nach Ursprung und Funktion des Phänomens Spiel nachgegangen.

B1.09.1.7.4	Blomberg, Christoph S		18	2	Modulprü- fung	Mo 09:00 - 20:00, Block (e)	
	Blomberg, Christoph S		18	2	Modulprü- fung	Di 09:00 - 20:00, Block (e)	
	Blomberg, Christoph S		18	2	Modulprü- fung	Mi 09:00 - 20:00, Block (e)	
	Blomberg, Christoph S		18	2	Modulprü- fung	Do 09:00 - 20:00, Block (e)	

Theorie und Praxis der Erlebnispädagogik

Erlebnispädagogik kann man im weitesten Sinne als ästhetische Bildung verstehen: Man geht davon aus, dass der Mensch nachhaltiger lernt, wenn seine Sinne beteiligt sind, und wenn das zu Lernende ihm beutungsvoll erscheint. Daher werden neue, z.T. herausfordernde Situationen kreiert, die dem Lernenden neue Erfahrungsmöglichkeiten geben und so zu Reflexionsprozessen über sich, andere und die Welt führen können. Im Seminar werden theoretische Hintergründe der Erlebnispädagogik allgemein, wie konkret zu den jeweiligen thematischen Einheiten vermittelt. Parallel dazu werden ausgewählte praktische Erfahrungen angeboten und deren Einsatzmöglichkeiten reflektiert. Konkret handelt es sich um die Themen Spiel, Klettern, Genuss, Wandern. Das Seminar findet zu großen Teilen als **Blockveranstaltung vom 04. - 07.03. 2019** im Schullandheim Barkhausen statt. Zusätzliche Termine werden via Internet bekanntgegeben. Die Finanzierung erfolgt neben Exkursionsmitteln über einen Teilnehmerbeitrag von 85,00 Euro. **Vorbesprechung** am **11.02.** , **12:00** Uhr in Raum 309

Blockveranstaltung vom 04.03.2019 - 04.03.2019, 09:00 - 20:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 05.03.2019 - 05.03.2019, 09:00 - 20:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 06.03.2019 - 06.03.2019, 09:00 - 20:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.03.2019 - 07.03.2019, 09:00 - 20:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.09.1.8.4	Remke, Sara	S	40	2	Modulprü- fung	Do 11:45 - 13:15, woch	U02
	Remke, Sara	S	40	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 17:00, Block (e)	

Freiheit als theoretische Kategorie in der Sozialen Arbeit

Das Seminar behandelt die Begriffe Freiheit und Autorität in Rückbezug auf Schriften Erich Fromms. Seine Überlegungen erscheinen dabei überraschend aktuell und anschlussfähig für die Soziale Arbeit. Seine Auseinandersetzung mit dem Selbst und dessen spannungsreichen Freiheitsstreben sind im Zuge steigender Bedarfszahlen psychosozialer und sozialpädagogischer Begleitung hilfreich, um die Frage nach einer tragfähigen Beziehung des Menschen zu sich und seiner Umwelt, aber auch die nach der gesellschaftlichen und sozialstaatlichen Verantwortung vom sozialpädagogischen Standpunkt aus zu klären.

Die Studierenden werden im Verlauf des Seminars ihre eigenen Thesen im Plenum vorstellen und diskutieren können. Vorbereitende Lektüre wird vorausgesetzt.

Blockveranstaltung vom 17.04.2019 - 17.04.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

B1.09.1.9.4	Schlachzig, Laura	S	34	2	Fr 10:00 - 13:30, Block (e)
	Schlachzig, Laura	S	34	2	Mo 10:00 - 17:00, Block (e)
	Schlachzig, Laura	S	34	2	Di 10:00 - 17:00, Block (e)
	Schlachzig, Laura	S	34	2	Mi 10:00 - 17:00, Block (e)

Soziale Arbeit im Kontext von Flucht – mit besonderer Berücksichtigung von jungen geflüchteten Menschen

Im Seminar werden Handlungsfelder und Aufgaben Sozialer Arbeit im Kontext von Flucht und Migration behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf unbegleiteten minderjährigen geflüchteten Menschen als Adressat_innen der Kinder- und Jugendhilfe. Analysiert und diskutiert werden ihre Lebensbedingungen, aufenthalts- und asylrechtlichen Fragen sowie deren ‚Passung‘ zu den Leistungen des SGB VIII.

Anschließend an diese konkreten Themen wird der Blick geweitet auf grundsätzliche Fragen nach dem Stellenwert der Thematik im Kontext der Theorien Sozialer Arbeit. Hier wird die Problematik des ‚doppelten Mandats‘ Sozialer Arbeit (Hilfe und Parteilichkeit einerseits, Erfüllung staatlicher Aufträge andererseits) kritisch diskutiert und der Bogen geschlagen zu künftigen theoretischen und praktischen Herausforderungen.

Blockveranstaltung vom 29.03.2019 - 29.03.2019, 10:00 - 13:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.04.2019 - 15.04.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.04.2019 - 16.04.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.04.2019 - 17.04.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.09.1.10.4	Schäper, Marleen	S	34	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, Block (e)	
	Schäper, Marleen	S	34	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 16:30, Block (e)	
	Schäper, Marleen	S	34	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 16:30, Block (e)	
	Schäper, Marleen	S	34	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 16:30, Block (e)	
	Schäper, Marleen	S	34	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 16:30, Block (e)	

Bildung vor dem Hintergrund sozialer Ungleichheit in der Kindheit

Im Seminar wird Bildung vor dem Hintergrund der Hervorbringung sozialer Ungleichheit in der Kindheit näher untersucht. Einführend wird zunächst auf historisch-systematischer Ebene Bildung in ihrem geschichtlichen Wandel betrachtet und auf dieser Grundlage danach gefragt, welche gesellschaftliche Funktion und Bedeutung Bildung heute hat. Daran anschließend findet aus der Perspektive sozialer Ungleichheit eine Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Bedingungen von Bildung im Schulwesen sowie im Bereich außerschulischer Bildung statt. Ziel des Seminars ist es insgesamt, die Problematik der Hervorbringung sozialer Ungleichheit in der Kindheit im Kontext von Bildung differenziert betrachten und in der pädagogischen Praxis kritisch reflektieren zu können.

Weitere Termine können ggf. im Seminarverlauf abgestimmt werden.

Blockveranstaltung vom 03.04.2019 - 03.04.2019, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.04.2019 - 15.04.2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.04.2019 - 16.04.2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.07.2019 - 08.07.2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.07.2019 - 09.07.2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

M10 Konzepte professioneller Intervention und Organisation

B1.10.1.1.2	Böwer, Michael	S	36	2		Mi 08:15 - 09:45, woch	AM 002
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	-------------------

Themengebiet 10.1: Beratungskonzepte Sozialer Arbeit - Systemische Beratung I (Modelle)

Der systemische Ansatz hat sich zu einem zentralen 'Handwerkszeug' sozialarbeiterischer und sozialpädagogischer Praxis entwickelt. Überall sind Gespräche zu führen, Fälle zu begleiten und alltägliche Probleme in Interaktion zu lösen. In sozialen Diensten, Beratungsstellen, Heimeinrichtungen und aufsuchenden Diensten sind Methoden systemischer Intervention hilfreich, um auch in komplexen und krisenhaften Situationen handlungsfähig zu bleiben. Im Rahmen des Lehrangebots soll exemplarisch auf Basis des systemischen Ansatzes eine reflexive Handlungskompetenz für ein sozialprofessionelles Denken und Fallverstehen herausgebildet werden.

Im Modul 10.1 (Prof. Dr. Michael Böwer, Dipl. Soz.arb./päd., Syst. Berater SG) wird ein Überblick zu grundlegenden Ansätzen und Modellen systemischer Beratung gegeben. Diese Veranstaltung ist für Studierende der UPB geöffnet.

Im Modul 10.2 (LB Anja Willeke, MA, und LB Johannes Tack, Dipl.-Soz.arb.) wird die systemische Arbeitsweise praktisch (interaktiv) in selbsterfahrungsbezogenen Übungen und Fallbearbeitungen vertieft und reflektiert.

Wichtiger (Termin-) Hinweis:

Die Teilnahme in Teilgebiet 10.2 ist verpflichtend für den erfolgreichen Abschluss des Moduls. Die Veranstaltungen im Sommersemester werden mit einer wöchentlichen Lehrveranstaltung (10.1.) und einem Trainingskurs (10.2 als Block) fortgesetzt. Im WS wird das Modul durch Blockveranstaltungen (10.3) abgeschlossen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.2.2.2	Willeke, Anja	S	18			Fr 14:00 - 19:15, Block (e)	
	Willeke, Anja	S	18			Sa 09:15 - 19:15, Block (e)	

Themengebiet 10.2: Systemische Beratung II (Training) - Gruppe 1

Das Seminar vermittelt, begleitet durch Selbsterfahrungsanteile, Methoden der Fallarbeit: Erstellen einer Familien-diagnose/Genogrammarbeit, Zirkuläres Fragen, Kommunikationsmuster nach V. Satir, Skulpturarbeit, Reflecting Team, Übungen und Rollenspiel.

Hinweis: Diese Veranstaltung kann nur in Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung in Teilgebiet 10.1 bei Prof. Dr. Michael Böwer belegt werden.

Blockveranstaltung vom 05.07.2019 - 05.07.2019, 14:00 - 19:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 06.07.2019 - 06.07.2019, 09:15 - 19:15 Uhr, Raum

B1.10.2.3.2	Tack, Johannes	S	18			Mo 09:00 - 16:00, Block (e)	
	Tack, Johannes	S	18			Di 09:00 - 16:00, Block (e)	
	Tack, Johannes	S	18			Mi 09:00 - 16:00, Block (e)	
	Tack, Johannes	S	18			Do 09:00 - 16:00, Block (e)	

Themengebiet 10.2: Systemische Beratung II (Training) - Gruppe 2

Das Seminar vermittelt, begleitet durch Selbsterfahrungsanteile, Methoden der Fallarbeit: Erstellen einer Familien-diagnose/Genogrammarbeit, Kommunikationsmuster nach V. Satir, Übungen und Rollenspiel.

Hinweis: Diese Veranstaltung kann nur in Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung in Teilgebiet 10.1 bei Prof. Dr. Michael Böwer belegt werden.

Blockveranstaltung vom 15.04.2019 - 15.04.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.04.2019 - 16.04.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.04.2019 - 17.04.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 18.04.2019 - 18.04.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

B1.10.1.4.2	Mellies, Elisabeth	S	18	2	Modulprü- fung	Di 11:45 - 13:15, woch	306
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 10.1: Beratungskonzepte in der Sozialen Arbeit

Diese Veranstaltung vermittelt einen Überblick über verschiedene traditionelle und aktuelle Theorieansätze von Beratungskonzepten und deren Bedeutung für die Soziale Arbeit.

Starttermin: Di, 26.03.2019

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.2.5.2	Mellies, Elisabeth	S	18	2	Modulprü- fung	Di 08:15 - 17:45, Block	110
	Mellies, Elisabeth	S	18	2	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 17:45, Block (e)	107
	Mellies, Elisabeth	S	18	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 17:45, Block (e)	110

Themengebiet 10.2: Grundkurs: Klientenzentrierte Gesprächsführung

Das Seminar vermittelt theoretische und insbesondere praktische Grundlagen der klientenzentrierten Gesprächsführung unter besonderer Beachtung der von C. Rogers und R. Tausch entwickelten Gesprächspsychotherapie. Der Theorie-Praxis-Transfer geschieht durch die praktische Einübung in das helfende Gespräch in Form von Lernimpulsen, praktischen Übungen und Rollenspielen.

Hinweis: Das Seminar kann nur in Verbindung mit meinen übrigen Veranstaltungen in Modul 10.1 und 10.3 besucht werden. Diese Lehrveranstaltung ist prozessorientiert konzipiert. Deshalb besteht Anwesenheitspflicht. Da ich in den Modulen 3/4 und 8.2 auch gelegentlich Veranstaltungen in "Klientenzentrierter Gesprächsführung" anbiete und die Inhalte mit M 10.2 identisch sind, können die zuletzt genannten Veranstaltungen nicht doppelt belegt werden.

Blockveranstaltung vom 19.03.2019 - 19.03.2019, 08:15 - 17:45 Uhr, Raum 110

Blockveranstaltung vom 20.03.2019 - 20.03.2019, 08:15 - 17:45 Uhr, Raum 107

Blockveranstaltung vom 21.03.2019 - 21.03.2019, 08:15 - 17:45 Uhr, Raum 110

B1.10.1.6.2	Exnerová, Ilona	S	11	2		Di 09:00 - 20:00, Block (e)	
	Exnerová, Ilona	S	11	2		Mi 09:00 - 20:00, Block (e)	
	Exnerová, Ilona	S	11	2		Do 09:00 - 20:00, Block (e)	
	Exnerová, Ilona	S	11	2		Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	

Themengebiet 10.1: Jugendbildungsarbeit an Orientierungstagen

Die Veranstaltung beinhaltet zwei Teile. In einem 4-tägigen Blockseminar (Teilgebiet 10.1) lernen die TeilnehmerInnen die Grundlagen der Jugendbildungsarbeit mit SchülerInnen in Orientierungstagen kennen (Adressaten, Methoden, Inhalte, eigene Motivation). In einem sog. "Learnerkurs" (3 Tage; Teilgebiet 10.2) wird die Mitarbeit in der Leitung unter Anleitung praktisch erprobt. Der Kurs wird im Wintersemester 19/20 durch Teil 10.3 (Prof. Dr. Joachim Faulde) abgeschlossen.

Zur Lehrveranstaltung findet eine Info-Veranstaltung im Januar 2019 statt (bitte Ankündigung auf der Pinnwand im Intranet beachten!).

Blockveranstaltung vom 05.03.2019 - 05.03.2019, 09:00 - 20:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 06.03.2019 - 06.03.2019, 09:00 - 20:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.03.2019 - 07.03.2019, 09:00 - 20:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.03.2019 - 08.03.2019, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

B1.10.2.7.2	Exnerová, Ilona	S	12	2		Block	
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	--	--------------	--

Themengebiet 10.2.: Praktische Jugendbildungsarbeit

Die Veranstaltung kann nur in Zusammenhang mit Teilgebiet 10.1 besucht werden - siehe Seminaurausschreibung dort.

Blockveranstaltung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.1.8.2	Neugebauer, Dominik	S	18	2	Modulprü- fung	Do 15:45 - 17:15, woch	109
--------------------	--------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 10.1: Soziale Arbeit in der Suchthilfe

Die Suchthilfe ist ein klassisches Handlungsfeld der Sozialen Arbeit mit einer langen Tradition. Die Veranstaltung führt in zentrale Begrifflichkeiten, konzeptionelle Modelle und Methoden der Suchthilfe ein. Das Modell der kooperativen Prozessgestaltung ist dabei Grundlage, um Beratungsverläufe systematisch zu verstehen und eigenständig erschließen zu können. Fallbeispiele aus der Praxis und der Besuch von Gästen aus der ambulanten und stationären Suchthilfe werden den Theorie- Praxis Bezug unterstützen. Das Modul 10.1. (wöchentliche Lehrveranstaltung) gibt einen Überblick zu Handlungsfeldern der Suchthilfe. Es beschreibt Zielgruppen, Zugangswege und Fachtermini der Suchthilfe und stellt einen Zusammenhang zum Modell der Kooperativen Prozessgestaltung her. Das Modul 10.2. wird als Blockveranstaltung zum Ende des Sommersemesters von Herrn Cramer durchgeführt und verknüpft die theoretischen Inhalte mit praktischen Methoden, die im Trainingsseminar eingeübt werden. Im Wintersemester 2019/2020 wird in Teil 10.3. das Lehrangebot mit einer wöchentlichen Lehrveranstaltung abgeschlossen

B1.10.2.9.2	Cramer, Ino	S	20	2		Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	309
	Cramer, Ino	S	20	2		Sa 10:00 - 16:30, Block (e)	309
	Cramer, Ino	S	20	2		Sa 10:00 - 16:30, Block (e)	309
	Cramer, Ino	S	20	2		Sa 10:00 - 16:30, Block (e)	309

Themengebiet 10.2: Einzelfallbezogene Soziale Arbeit im klinischen Kontext

Diese Lehrveranstaltung vertieft die Veranstaltung M10.1 (Neugebauer) hinsichtlich Verfahren der Gesprächsführung und beratungsbezogenen Intervention. Sie kann nur in Verbindung mit dem Kurs 10.1 (Neugebauer) belegt werden.

Blockveranstaltung vom 14.06.2019 - 14.06.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 15.06.2019 - 15.06.2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 22.06.2019 - 22.06.2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 29.06.2019 - 29.06.2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum 309

B1.10.1.10.2	Gaub, Hendrik	S	18	2	Modulprü- fung	Do 16:30 - 18:00, Block (e)	
---------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	------------------------------------	--

Themengebiet 10.1: Soziale Arbeit im Zwangskontext

Soziale Arbeit im Zwangskontext am Beispiel des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz beim Landgericht Paderborn mit den Fachbereichen Bewährungshilfe, Führungsaufsicht und Gerichtshilfe.

Neben der Erarbeitung von Methoden und Konzepten zum Umgang mit Klienten im Zwangskontext bilden die praxisnahe Darstellung des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz sowie die Vermittlung von Wissen über verschiedene Straftätergruppen die Schwerpunkte des Seminars.

Im Rahmen der am 28.03.2019 stattfindenden Auftaktveranstaltung werden die Blöcke nach Absprache terminiert.

Das Seminar wird im Wintersemester fortgeführt und schließt mit dem Besuch eines Gerichtstermins ab.

Blockveranstaltung vom 28.03.2019 - 28.03.2019, 16:30 - 18:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.10.2.11.2 Gaub, Hendrik S 18 2 Modulprü-
fung Do 16:30 - 18:00, Block (e)**

Themengebiet 10.2: Soziale Arbeit im Zwangskontext

Soziale Arbeit im Zwangskontext am Beispiel des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz beim Landgericht Paderborn mit den Fachbereichen Bewährungshilfe, Führungsaufsicht und Gerichtshilfe.

Neben der Erarbeitung von Methoden und Konzepten zum Umgang mit Klienten im Zwangskontext bilden die praxisnahe Darstellung des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz sowie die Vermittlung von Wissen über verschiedene Straftätergruppen die Schwerpunkte des Seminars.

Im Rahmen der am 28.03.2019 stattfindenden Auftaktveranstaltung werden die Blöcke nach Absprache terminiert.

Das Seminar wird im Wintersemester fortgeführt und schließt mit dem Besuch eines Gerichtstermins ab.

Blockveranstaltung vom 28.03.2019 - 28.03.2019, 16:30 - 18:00 Uhr, Raum

**B1.10.1.12.2 Greif, Andreas S 7 2 Block
Normann, Ines**

Themengebiet 10.1: Einführung in die Theorie der Gruppenarbeit im Kontext freizeitpädagogischer Konzepte

Angebote der Kinder- und Jugendberufshilfe (Ferienfreizeiten) ermöglichen jungen Menschen über einen längeren Zeitraum in Gruppen zusammenzuleben und können somit die Ziele der Jugendarbeit effektiv verwirklichen. Insbesondere für Familien mit geringem Einkommen gewinnen daher Angebote der Kinder- und Jugendberufshilfe sowie Familienfreizeiten zunehmend an Bedeutung.

In Blockseminaren lernen die Teilnehmenden wie freizeitpädagogische Maßnahmen geplant, organisiert, durchgeführt und evaluiert werden. Hierbei werden u. a. pädagogische Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, das pädagogische Selbstverständnis im Hinblick auf die eigene Persönlichkeit erörtert und reflektiert sowie Kompetenzen zum freizeitpädagogischen Arbeitsfeld erworben.

Die Blockseminare zur Vermittlung der Grundlagen der freizeitpädagogischen Arbeit setzen sich wie folgt zusammen:

1. Betreuerseminar – vom 08. - 10.02.2019 in der Jugendherberge Korbach
2. Betreuerseminar – vom 10. - 12.05.2019 im Jugendhaus Hardehausen
3. Betreuerseminar – Ort und Termin wird von den einzelnen Freizeitteams festgelegt (Zeitraum Spätsommer/Herbst 2019)

Die Veranstaltung wird durch den Kurs 10.2 "Einführung in die Praxis der Gruppenarbeit im Kontext freizeitpädagogischer Konzepte" (Wintersemester 19/20) sowie den Kursteil 10.3 (Prof. Dr. Joachim Faulde, ebenfalls WS 19/20) abgeschlossen.

Zum Angebot findet eine Info-Veranstaltung im Januar 2019 statt (siehe Ankündigung auf der Pinnwand im Intranet).

Blockveranstaltung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.1.13.2	Winands, Martin	S	18	2		Fr 10:00 - 13:15, Block (e)	311
	Winands, Martin	S	18	2		Mo 10:00 - 18:00, Block (e)	
	Winands, Martin	S	18	2		Di 09:00 - 17:30, Block (e)	
	Winands, Martin	S	18	2		Mi 09:00 - 17:30, Block (e)	

Themengebiet 10.1: Gruppen, Raumaneignungen und Devianz

Viele Jugendliche und junge Erwachsene sind im Laufe ihrer Sozialisation in Gruppen aktiv (z. B. Szenen, Cliques u. Ä.). Nicht selten tauchen die Gruppen auch in öffentlichen Räumen auf (Fußballfans, politische Gruppen, Punks etc.) und sorgen insbesondere mit deviantem Verhalten für öffentliche Aufmerksamkeit. Soziale Arbeit, als deren zentrales Aufgabenfeld regelmäßig sogenannte Soziale Probleme definiert werden, sieht sich in diesem Kontext mit normativen gesellschaftlichen Erwartungshaltungen konfrontiert, wenn etwa über Gewaltausschreitungen u. Ä. diskutiert wird.

In dem Seminar werden aufbauend auf den Hintergründen jugendkulturellen Verhaltens systematische Konzepte und Zugänge in der Devianzarbeit unter besonderer Berücksichtigung von Gruppen und Raumaneignungsprozessen beleuchtet (10.1) und im weiteren Seminarverlauf erprobt sowie reflektiert (10.2). Ebenso wird die Rolle der Sozialarbeiterin bzw. des Sozialarbeiters analysiert, um so die professionelle Identität zu stärken. Im Seminar werden weitere Termine zur Besprechung der Literatur vereinbart. Die Veranstaltung kann nur in Verbindung mit meinem Angebot im Themengebiet 10.2 angewählt werden.

Beide Veranstaltungen werden als gemeinsames Blockseminar durchgeführt. Vorbereitend: 22. März 2019

Blockveranstaltung vom 22.03.2019 - 22.03.2019, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum 311

Blockveranstaltung vom 15.04.2019 - 15.04.2019, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.04.2019 - 16.04.2019, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.04.2019 - 17.04.2019, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

B1.10.2.14.2	Winands, Martin	S	18	2		Fr 13:15 - 17:30, Block (e)	311
	Winands, Martin	S	18	2		Mo 10:00 - 18:00, Block (e)	311
	Winands, Martin	S	18	2		Di 09:00 - 17:30, Block (e)	
	Winands, Martin	S	18	2		Mi 09:00 - 17:30, Block (e)	

Themengebiet 10.2: Gruppen, Raumaneignungen und Devianz

Viele Jugendliche und junge Erwachsene sind im Laufe ihrer Sozialisation in Gruppen aktiv (z. B. Szenen, Cliques u. Ä.). Nicht selten tauchen die Gruppen auch in öffentlichen Räumen auf (Fußballfans, politische Gruppen, Punks etc.) und sorgen insbesondere mit deviantem Verhalten für öffentliche Aufmerksamkeit. Soziale Arbeit, als deren zentrales Aufgabenfeld regelmäßig sogenannte Soziale Probleme definiert werden, sieht sich in diesem Kontext mit normativen gesellschaftlichen Erwartungshaltungen konfrontiert, wenn etwa über Gewaltausschreitungen u. Ä. diskutiert wird.

In dem Seminar werden aufbauend auf den Hintergründen jugendkulturellen Verhaltens systematische Konzepte und Zugänge in der Devianzarbeit unter besonderer Berücksichtigung von Gruppen und Raumaneignungsprozessen beleuchtet (10.1) und im weiteren Seminarverlauf erprobt sowie reflektiert (10.2). Ebenso wird die Rolle der Sozialarbeiterin bzw. des Sozialarbeiters analysiert, um so die professionelle Identität zu stärken. Im Seminar werden weitere Termine zur Besprechung der Literatur vereinbart. Die Veranstaltung kann nur in Verbindung mit meinem Angebot im Themengebiet 10.2 angewählt werden.

Beide Veranstaltungen werden als gemeinsames Blockseminar durchgeführt. Vorbereitend: 22. März 2019

Blockveranstaltung vom 22.03.2019 - 22.03.2019, 13:15 - 17:30 Uhr, Raum 311

Blockveranstaltung vom 08.07.2019 - 08.07.2019, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 311

Blockveranstaltung vom 09.07.2019 - 09.07.2019, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.07.2019 - 10.07.2019, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.1.15.2 Bloech, Julia S 18 2 Modulprü- Do 10:00 - 11:30, woch 312
fung

Themengebiet 10.1: Professionelle Intervention im Kontext von Krankheit, Alter und Tod

In einem ersten Schritt werden in der Veranstaltung Lebenswelt und Lebenslage der betroffenen alten Menschen als auch Palliativ- und HospizpatientInnen sowie dazugehörige Beratungsbedarfe vorgestellt. In einem zweiten Schritt soll die Stellung der jeweiligen Intervention dargelegt, diskutiert und verinnerlicht werden. In einem dritten Schritt werden einige der gegenwärtigen Beratungsangebote (Angehörigenberatung, Demenzberatung, Beratung im Palliativ- und Hospizkontext etc.) dargestellt und diskutiert. U.a. werden Gäste aus den genannten Beratungsbe-
reichen in das Seminar eingeladen.

Themengebiet 10.2 wird mit Themengebiet 10.3 im Wintersemester 2019/20 angeboten.

B1.10.1.16.2 Meyer, Robin S 18 2 Modulprü- Di 15:45 - 17:15, woch 312
fung

Themengebiet 10.1: Medienpädagogische Grundlagen in der Sozialen Arbeit

Seit der Entwicklung des ersten Internetbrowsers 1989 durch Tim Berners-Lee können wir eine rasante Weiterentwicklung der internetbasierten Medien nicht nur beobachten, sondern selbst erleben. Das Seminar widmet sich den unterschiedlichen Aspekten einer digitalen Lebenswelt und zunehmenden Digitalisierung der Sozialen Arbeit selbst. Neben der Auseinandersetzung mit den medienethischen und medienpädagogischen Grundlagen und theoretischen Modellen werden im Seminarverlauf sowohl Medienkompetenz stärkende Maßnahmen als auch Risiken einer medial geprägten Lebenswelt und ihre Interventions- sowie Präventionskonzepte behandelt. Schließlich wird die Auswirkung der Digitalisierung auf die Soziale Arbeit selbst diskutiert.

Hinweis: Der vertiefende Teil 10.2 zu diesem Thema wird wie Teil 10.3 im Wintersemester 2019/20 angeboten.

M11 Professionelle Perspektiven Sozialer Arbeit

B1.11.1.1.6 Mellies, Elisabeth S 30 2 Modulprü- Do 08:15 - 09:45, woch 309
fung

Themengebiet 11.1: Soziale Arbeit und Macht

Eine notwendige Auseinandersetzung mit diesem Thema begründet sich bereits mit der Frage nach der Motivation, einen Helferberuf zu ergreifen. Denn Soziale Arbeit übt in ihren Interventionen auch Macht aus, gegenüber ihren Adressaten und in der Gesellschaft. Gleichzeitig ist sie selbst sowohl durch die Klientel, als auch auf politischer Ebene und in interinstitutionellen Zusammenhängen von Machtverhältnissen bestimmt.

Starttermin: Do, 28.03.2019

B1.11.1.2.6 Remke, Sara S 60 2 Mi 11:45 - 13:15, woch U03
Remke, Sara S 60 2 Fr 10:00 - 17:00, Block (e)

Themengebiet 11.1: Professionelle Perspektiven auf aktuelle Diskurse Sozialer Arbeit (Gruppe 1)

Soziale Arbeit ist gekennzeichnet von Komplexität und Kontingenz. Sie agiert u.a. in multiprofessionellen Settings. Zum Ende des Studiums bietet dieses Seminar eine Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsidentität sowie mit der professionellen Perspektive der Sozialen Arbeit auf ausgewählte aktuelle gesellschaftliche Diskurse.

Blockveranstaltung vom 05.04.2019 - 05.04.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.11.1.4.6	Bloech, Julia	S	35		Modulprü- fung	Fr 10:00 - 11:30, woch	AM 001
--------------------	----------------------	----------	-----------	--	---------------------------	-------------------------------	-------------------

Themengebiet 11.1: Professionelle Perspektiven auf aktuelle Diskurse Sozialer Arbeit (Gruppe 2)

In dem Seminar geht es darum die eigene professionelle Identität am Ende des Studiums breit zu reflektieren und damit eine Hilfe für die Berufseinmündungsphase oder für ein Weiterstudium (Master) zu erhalten. Es wird zum einen um praktische Fragen rund um den Arbeitsmarkt, Anforderungen und Umgang mit den zukünftigen ArbeitgeberInnen und zum anderen um eine professionstheoretische Verortung sowie die Reflexion des gewonnenen Selbstbildes etc., gehen.

B1.11.1.5.6	Bloech, Julia	S	35	2	Modulprü- fung	Fr 11:45 - 13:15, woch	AM 001
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

Themengebiet 11.1: Professionelle Perspektiven auf aktuelle Diskurse Sozialer Arbeit (Gruppe 3)

In dem Seminar geht es darum die eigene professionelle Identität am Ende des Studiums breit zu reflektieren und damit eine Hilfe für die Berufseinmündungsphase oder für ein Weiterstudium (Master) zu erhalten. Es wird zum einen um praktische Fragen rund um den Arbeitsmarkt, Anforderungen und Umgang mit den zukünftigen ArbeitgeberInnen und zum anderen um eine professionstheoretische Verortung sowie die Reflexion des gewonnenen Selbstbildes etc., gehen.

B1.11.2.6.6	Hennemeyer, Simone	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 14:00 - 18:00, Block (e)	
	Hennemeyer, Simone	S	20	2	Modulprü- fung	Di 14:00 - 18:00, Block (e)	
	Hennemeyer, Simone	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	
	Hennemeyer, Simone	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	
	Hennemeyer, Simone	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 14:00 - 18:00, Block (e)	

Themengebiet 11.2: "Und nach dem Studium...?" Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit - Gruppe 1

Diese Veranstaltung hat das Ziel, die Studierenden bei einer kritischen Überprüfung des eigenen Lernstands zu unterstützen und sie im Blick auf ihre beruflichen Perspektiven zu beraten. Im Rahmen einer kleinen Gruppe gibt es die Möglichkeit sich selbstreflektierend mit folgenden Fragen auseinander zusetzen: Wie hat sich die eigene professionelle Identität entwickelt? Wie haben sich meine Kompetenzen entwickelt? Welche Lerninteressen sind offen geblieben, welche sind neu hinzugekommen? Darüber hinaus ist hier eine Begleitung beim Übergang in den Beruf möglich: wie überwinde ich Hürden, wie organisiere ich mich selbst? Welche spezifischen Anforderungen bieten die Arbeitsfelder, welche Kompetenzen sind hier gefragt, welche Netzwerke sind in diesem Feld wichtig und wie kann ich sie mir erschließen?

Blockveranstaltung vom 15.04.2019 - 15.04.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.04.2019 - 16.04.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.05.2019 - 10.05.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.06.2019 - 07.06.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.07.2019 - 08.07.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.11.2.7.6	Hennemeyer, SimoneS		20	2	Modulprü- fung	Mi 14:00 - 18:00, Block (e)	
	Hennemeyer, SimoneS		20	2	Modulprü- fung	Do 14:00 - 18:00, Block (e)	
	Hennemeyer, SimoneS		20	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	
	Hennemeyer, SimoneS		20	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	
	Hennemeyer, SimoneS		20	2	Modulprü- fung	Mi 14:00 - 18:00, Block (e)	
	Hennemeyer, SimoneS		20	2	Modulprü- fung	Do 14:00 - 18:00, Block (e)	

Themengebiet 11.2: "Und nach dem Studium...?" Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit - Gruppe 2

Diese Veranstaltung hat das Ziel, die Studierenden bei einer kritischen Überprüfung des eigenen Lernstands zu unterstützen und sie im Blick auf ihre beruflichen Perspektiven zu beraten. Im Rahmen einer kleinen Gruppe gibt es die Möglichkeit sich selbstreflektierend mit folgenden Fragen auseinander zusetzen: Wie hat sich die eigene professionelle Identität entwickelt? Wie haben sich meine Kompetenzen entwickelt? Welche Lerninteressen sind offen geblieben, welche sind neu hinzugekommen? Darüber hinaus ist hier eine Begleitung beim Übergang in den Beruf möglich: wie überwinde ich Hürden, wie organisiere ich mich selbst? Welche spezifischen Anforderungen bieten die Arbeitsfelder, welche Kompetenzen sind hier gefragt, welche Netzwerke sind in diesem Feld wichtig und wie kann ich sie mir erschließen?

Blockveranstaltung vom 17.04.2019 - 17.04.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 18.04.2019 - 18.04.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.05.2019 - 17.05.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 14.06.2019 - 14.06.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.07.2019 - 10.07.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 11.07.2019 - 11.07.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.11.2.8.6	Meilwes, Winfried	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 09:30 - 16:00, Block (e)	
	Meilwes, Winfried	S	20	2	Modulprü- fung	Di 09:30 - 16:00, Block (e)	
	Meilwes, Winfried	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Meilwes, Winfried	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Meilwes, Winfried	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	

Themengebiet 11.2: Selbstbilder und Fremdbilder von Organisationen - Ein Theorie-Praxisseminar zur Professionalität und Organisation (Gruppe 1)

Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit der eigenen professionsbezogenen Biographie im Verhältnis zu den Grundlagen von Professionsverständnissen. Besondere Themen werden sein: Sensibilität und Vertiefung des Spagats zwischen Nähe und Distanz in der beruflichen Sozialen Arbeit; Führung, Macht und Vertrauen in Organisationen; Organisationsdynamiken oder „wie ticken Organisationen“; Einflussfaktoren auf Einrichtungen der Sozialen Arbeit; Eigen- und Fremdansprüche beim Einstieg in die berufliche Soziale Arbeit.

Das Seminar gestaltet sich durch einen Mix von Inputs durch den Dozenten sowie erarbeiteten Beiträgen der Studenten/innen. Eine kleine Hausarbeit jedes Studierenden vertieft das Gelernte.

Blockveranstaltung vom 15.04.2019 - 15.04.2019, 09:30 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.04.2019 - 16.04.2019, 09:30 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.05.2019 - 17.05.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 14.06.2019 - 14.06.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 28.06.2019 - 28.06.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

B1.11.2.9.6	Meilwes, Winfried	S	20	2	Modulprü- fung	Mi 14:00 - 17:15, Block (e)	
	Meilwes, Winfried	S	20	2	Modulprü- fung	Mi 14:00 - 17:15, Block (e)	
	Meilwes, Winfried	S	20	2	Modulprü- fung	Mi 14:00 - 17:15, Block (e)	
	Meilwes, Winfried	S	20	2	Modulprü- fung	Di 09:30 - 16:00, Block (e)	

Themengebiet 11.2: Selbstbilder und Fremdbilder von Organisationen - Ein Theorie-Praxisseminar zur Professionalität und Organisation (Gruppe 2)

Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit der eigenen professionsbezogenen Biographie im Verhältnis zu den Grundlagen von Professionsverständnissen. Besondere Themen werden sein: Sensibilität und Vertiefung des Spagats zwischen Nähe und Distanz in der beruflichen Sozialen Arbeit; Führung, Macht und Vertrauen in Organisationen; Organisationsdynamiken oder „wie ticken Organisationen“; Einflussfaktoren auf Einrichtungen der Sozialen Arbeit; Eigen- und Fremdansprüche beim Einstieg in die berufliche Soziale Arbeit.

Das Seminar gestaltet sich durch einen Mix von Inputs durch den Dozenten sowie erarbeiteten Beiträgen der Studenten/innen. Eine kleine Hausarbeit jedes Studierenden vertieft das Gelernte.

Blockveranstaltung vom 05.06.2019 - 05.06.2019, 14:00 - 17:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.06.2019 - 12.06.2019, 14:00 - 17:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 26.06.2019 - 26.06.2019, 14:00 - 17:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.07.2019 - 09.07.2019, 09:30 - 16:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.11.2.10.6	Isermann, Werner	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 13:00 - 17:00, Block (e)	
	Isermann, Werner	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 13:00 - 17:00, Block (e)	
	Isermann, Werner	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 13:00 - 17:00, Block (e)	
	Isermann, Werner	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 13:00 - 17:00, Block (e)	

Themengebiet 11.2: "Und nach dem Studium...?" Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit

Diese Veranstaltung hat das Ziel, die Studierenden bei einer kritischen Überprüfung des eigenen Lernstands zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, die eigenen beruflichen Perspektiven in den Blick zu nehmen.

Dabei geht es am Ende des Studiums um folgenden Fragen: Wie hat sich die eigene professionelle Identität und der Habitus entwickelt? Welche Erfahrungen habe ich gesammelt und welche Kompetenzen habe ich dabei erworben? Welche Handlungsfelder der Sozialen Arbeit sprechen mich an. Welche Fähigkeiten werden dort benötigt? Welche Rollenerwartungen werden dort z. B. von Seiten der Klienten, der Kollegen und der sozialen Organisationen an mich gerichtet?

Zu Beginn wird die Aufgabe gestellt, ein eigenes Handlungskonzept als Professionelle der Sozialen Arbeit zu entwickeln, kreativ umzusetzen und im Laufe des Seminars vorzustellen. Für die Anmeldung zu der Veranstaltung ist zu berücksichtigen, dass auch Selbsterfahrungs-Elemente und Feedback-Übungen genutzt werden, um das eigene Profil zu entwickeln. Außerdem wird wegen des Prozesscharakters des Seminars eine verbindliche Teilnahme an allen Blockterminen vorausgesetzt.

Werner Isermann (Dipl. Sozial-/Religionspädagoge) ist als Master-/Lehrcoach (DGfC), Supervisor (DGSv) und Mediator in freiberuflicher Praxis tätig.

Blockveranstaltung vom 24.05.2019 - 24.05.2019, 13:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 14.06.2019 - 14.06.2019, 13:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 21.06.2019 - 21.06.2019, 13:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 28.06.2019 - 28.06.2019, 13:00 - 17:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungsrelevanz	Termin	Raum
B1.11.2.11.6	Cramer, Ino	S	20	2	Modulprüfung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	
	Cramer, Ino	S	20	2	Modulprüfung	Sa 10:00 - 16:30, Block (e)	
	Cramer, Ino	S	20	2	Modulprüfung	Sa 10:00 - 16:30, Block (e)	
	Cramer, Ino	S	20	2	Modulprüfung	Mo 10:00 - 16:30, Block (e)	

Themengebiet 11.2: "Und nach dem Studium...?" Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit

Diese Veranstaltung hat das Ziel, die Studierenden bei einer kritischen Überprüfung des eigenen Lernstands zu unterstützen und sie im Blick auf ihre beruflichen Perspektiven zu beraten. Darum geht es zunächst um Reflexionshilfen am Ende des BA-Studiums zu folgenden Fragen: Wie hat sich die eigene professionelle Identität entwickelt? Welche Lerninteressen sind offengeblieben, welche sind neu hinzugekommen? Darüber hinaus ist hier eine Begleitung beim Übergang in den Beruf möglich: Wie überwinde ich Hürden, wie organisiere ich mich selbst? Welche spezifischen Anforderungen bieten die Arbeitsfelder, welche Kompetenzen sind hier gefragt, welche Netzwerke sind in diesem Feld wichtig und wie kann ich sie mir erschließen?

Ino Cramer ist Diplom-Sozialarbeiter und Klinischer Sozialarbeiter (M.A.). Er arbeitet im Bereich der flexiblen Erziehungshilfen mit Schwerpunkt in der aufsuchenden Familientherapie. Nebenberuflich arbeitet Ino Cramer als freiberuflicher Coach und Trainer.

Blockveranstaltung vom 05.04.2019 - 05.04.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 06.04.2019 - 06.04.2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 13.04.2019 - 13.04.2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.04.2019 - 15.04.2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

B1.11.2.12.6	Cramer, Ino	S	20	2	Modulprüfung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	
	Cramer, Ino	S	20	2	Modulprüfung	Sa 10:00 - 16:30, Block (e)	
	Cramer, Ino	S	20	2	Modulprüfung	Sa 10:00 - 16:30, Block (e)	
	Cramer, Ino	S	20	2	Modulprüfung	Sa 10:00 - 16:30, Block (e)	

Themengebiet 11.2: "Und nach dem Studium...?" Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit

Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit der eigenen professionsbezogenen Biographie im Verhältnis zu den Grundlagen von Professionsverständnissen. Besondere Themen werden sein: Sensibilität und Vertiefung des Spagats zwischen Nähe und Distanz in der beruflichen Sozialen Arbeit; Führung, Macht und Vertrauen in Organisationen; Organisationsdynamiken oder „wie ticken Organisationen“; Einflussfaktoren auf Einrichtungen der Sozialen Arbeit; Eigen- und Fremdansprüche beim Einstieg in die berufliche Soziale Arbeit.

Das Seminar gestaltet sich durch einen Mix von Inputs durch den Dozenten sowie erarbeiteten Beiträgen der Studenten/innen. Eine kleine Hausarbeit jedes Studierenden vertieft das Gelernte.

Blockveranstaltung vom 26.04.2019 - 26.04.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 27.04.2019 - 27.04.2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 04.05.2019 - 04.05.2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 11.05.2019 - 11.05.2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.11.2.13.6	Meermeyer-Decking, S Anna	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 17:00, Block (e)	
	Meermeyer-Decking, S Anna	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	
	Meermeyer-Decking, S Anna	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	
	Meermeyer-Decking, S Anna	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	
	Meermeyer-Decking, S Anna	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	
	Meermeyer-Decking, S Anna	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	
	Meermeyer-Decking, S Anna	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	
	Meermeyer-Decking, S Anna	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 13:15, Block (e)	

Themengebiet 11.2: "Und nach dem Studium...?" Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit

Diese Veranstaltung hat das Ziel, die Studierenden bei einer kritischen Überprüfung des eigenen Lernstands zu unterstützen und sie im Blick auf ihre beruflichen Perspektiven zu beraten.

Darum geht es zunächst um Reflexionshilfen am Ende des BA-Studiums zu folgenden Fragen: Wie hat sich die eigene professionelle Identität entwickelt? Wie haben sich die Kompetenzen entwickelt? Welche Lerninteressen sind offen geblieben, welche sind neu hinzugekommen?

Darüberhinaus ist hier eine Begleitung beim Übergang in den Beruf möglich: wie überwinde ich Hürden, wie organisiere ich mich selbst? Welche spezifischen Anforderungen bieten die Arbeitsfelder, welche Kompetenzen sind hier gefragt, welche Netzwerke sind in diesem Feld wichtig und wie kann ich sie mir erschließen?

Weitere Termine wrden direkt mit den Studierenden vereinbart.

Blockveranstaltung vom 05.04.2019 - 05.04.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.04.2019 - 08.04.2019, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 06.05.2019 - 06.05.2019, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 13.05.2019 - 13.05.2019, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.05.2019 - 20.05.2019, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 03.06.2019 - 03.06.2019, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum

M12 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1.12.1.1.2	Kilz, Gerhard	V	150	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 09:45, woch	AM 001
-------------	---------------	---	-----	---	-------------------	------------------------	-----------

Sozialrecht

Gegenstand der Vorlesung ist das System der sozialen Sicherung. Ein Schwerpunkt ist das SGB II und das SGB XII.

B1.12.1.2.2	Kilz, Gerhard	V	150	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 11:30, woch	AM 001
-------------	---------------	---	-----	---	-------------------	------------------------	-----------

Grundlagen der Rechtsordnung

Die Veranstaltung dient der Einführung in die Grundlagen der Rechtsordnung. Vermittelt werden die zentralen Rechtsquellen sowie die Technik der Fallbearbeitung.

B1.12.1.3.2	Kilz, Gerhard	S	20	2		Mo 14:00 - 15:30, woch	208
-------------	---------------	---	----	---	--	------------------------	-----

Fallwerkstatt Öffentliches Recht

Vermittelt wird die Methodik der Fallbearbeitung.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.12.1.4.2	Kilz, Gerhard	S	20	2		Mo 15:45 - 17:15, woch	208
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Fallwerkstatt Sozialrecht

B1.12.1.5.2	Kilz, Gerhard	S	20	2		Fr 14:00 - 20:00, woch	207
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Fallwerkstatt Verfassungsrecht

Im Seminar wird die deutsche Verfassung, also das Grundgesetz (GG), behandelt. Neben den Grundrechten wird das Gesetzgebungsverfahren, insbesondere die Einflussmöglichkeiten der Bürger*innen in diesem Kontext thematisiert. Gerade die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Novellierung des SGB VIII zeigen die Wichtigkeit der Lobbyarbeit auch im Sozialen auf.

B1/3.12.1.6.2	Beermann, Christopher	V	110	2	Modulprü- fung	Do 14:00 - 15:30, woch	AM 001
----------------------	----------------------------------	----------	------------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

Grundlagen des Familienrechts

Gesetzessammlung Familienrecht erforderlich.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1/3.12.1.7.2	Beermann, Christopher	V	100	2	Modulprü- fung	Do 11:45 - 13:15, woch	AM 001
----------------------	----------------------------------	----------	------------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

Kinder- und Jugendhilferecht

Gesetzestexte Jugendrecht erforderlich.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1/3.12.1.8.2	Beermann, Christopher	S	50	2		Do 15:45 - 17:15, woch	U03
----------------------	----------------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Fallwerkstatt Kinder- und Jugendhilferecht

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1/3.12.1.9.2	Kilz, Gerhard	S	20	2		Mo 11:45 - 13:15, woch	208
----------------------	----------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Rechtliche Rahmenbedingungen des Schutzes von Kinder und Jugendlichen

Im Seminar werden die zentralen rechtlichen Aspekte des Kinderschutzes dargestellt und untersucht. Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe von Seminaren, die sich mit dem Kinderschutz auseinandersetzen. Weiter Informationen werden auf der Homepage des Fachbereichs veröffentlicht. Die Studierenden erhalten so die Möglichkeit zum Erwerb spezifischer Kompetenzen zur Bearbeitung von Fällen der Kindeswohlgefährdung. Für eine erfolgreiche Teilnahme ist die Übernahme eines Arbeitsauftrages und die Präsentation in der Veranstaltung erforderlich.

Eine Anmeldung zum Seminar erfolgt per Mail an folgende Adresse: g.kilz@katho-nrw.de . Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird die Zulassung zum Seminar zeitnah per Mail ausgesprochen.

M13 Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/3.13.1.1.2	Breuer, Marc	V	140	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 09:45, woch	AM 001
----------------------	---------------------	----------	------------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

Themengebiet 13.1: Migration und Integration

In den zurückliegenden Jahrzehnten kamen zahlreiche Migrantinnen und Migranten nach Deutschland. Die sogenannten Gastarbeiter der Nachkriegszeit, die aus der früheren Sowjetunion und weiteren Staaten in die Bundesrepublik kommenden (Spät-)Aussiedler, Asylsuchende sowie Arbeitsmigranten aus anderen EU-Ländern haben unsere Gesellschaft nachhaltig geprägt. Gegenstand der Vorlesung ist die Empirie der Migration in die Bundesrepublik sowie die Situation der hier lebenden Bevölkerungsgruppen mit Migrationshintergrund. Theorien der Integration werden ebenso behandelt wie die Empirie von Integrationsprozessen und die damit verbundenen Herausforderungen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1/3.13.1.2.2	Breuer, Marc	S	50	2	Modulprü- fung	Mi 11:45 - 13:15, woch	U01
----------------------	---------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 13.1: Individuen in der Gesellschaft

Das Seminar vermittelt einen Überblick zu soziologischen Theorien des Individuums und der Individualität. Zentrale Fragen sind z.B.: In welchem Verhältnis stehen gesellschaftliche Rahmenbedingungen und individuelle Entfaltungsmöglichkeiten? Warum verstehen wir uns heute primär über unsere unverwechselbaren Merkmale und (verglichen mit früheren Jahrhunderten) sehr viel weniger über Zugehörigkeiten, die sich aus der Herkunft ergeben? Warum sind wir in unseren Vorlieben und Lebensstilen trotzdem massiv von gesellschaftlichen Voraussetzungen abhängig? Welche Konflikte ergeben sich aus dem Zwiespalt zwischen individuellen Präferenzen und gesellschaftlichen Verwirklichungsmöglichkeiten?

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1/3.13.2.4.2	Frohn, Christoph	S	25	2		Do 15:45 - 17:15, woch	AM 002
----------------------	-------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	-------------------

Themengebiet 13.2: Einführung in quantitative Forschungsansätze zur Analyse sozialer Ungleichheit

In nahezu jeder Gesellschaft sind die Lebens- und Handlungsbedingungen der Menschen ungleich verteilt. Allgemeine Ziele, wie beispielsweise Wohlstand, eine gute Gesundheit oder auch individuelle Autonomie können gesellschaftlich bedingt nicht von allen Gesellschaftsmitgliedern im gleichen Maße realisiert werden. Gegenstand des Seminars ist die Behandlung grundlegender theoretischer Konzepte des so beschriebenen Phänomens der sozialen Ungleichheit und deren quantitativ empirische Analyse. Es wird herausgestellt, wie sich soziale Ungleichheit speziell in Deutschland charakterisiert und welche Erscheinungsformen der Ungleichheit die Lebenswelt der Menschen besonders beeinflussen. Anhand einer internetgestützten Befragung (Web-Survey) findet ein Einblick in Methoden und Techniken der quantitativen Datenerhebung statt, mit deren Hilfe die theoretischen Inhalte des Seminars empirisch zugänglich werden. In diesem Zuge werden auch einführende Kenntnisse in die statistische Datenanalyse vermittelt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.13.2.5.2 Hartmann, Klaus V 120 2 Modulprü- Mi 08:15 - 09:45, woch AM
fung 001**

Themengebiet 13.2: Armut und Soziale Ausgrenzung

Die Existenz von Armut zählt bis in die Gegenwart hinein zu den größten ungelösten gesellschaftlichen Problemen. Obwohl der durchschnittliche Lebensstandard in Europa im Vergleich mit dem der Bevölkerung in anderen Teilen der Welt als relativ hoch und abgesichert gelten kann, besteht Übereinstimmung darüber, dass es auch in reichen europäischen Wohlfahrtsstaaten Arme gibt und ein Mindestmaß an sozialer Sicherung sowie gesellschaftlicher Teilhabe nicht für alle Menschen verwirklicht ist. In der Veranstaltung soll eine Einführung in die verschiedenen Definitionen, Dimensionen und Erscheinungsformen von Armut und sozialer Ausgrenzung gegeben sowie Strategien zur Überwindung thematisiert werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1.13.2.6.2 Hartmann, Klaus S 25 2 Modulprü- Di 14:00 - 15:30, woch AM
fung 003**

Themengebiet 13.2: Wohlstand und Lebensqualität – auf Kosten von? (Gruppe 1)

Der Kurs führt in das zeitdiagnostische Konzept der „Externalisierungsgesellschaft“ ein und verankert dieses in theoretischen wie empirischen Wissensbeständen zu Strukturen und Dynamiken globaler sozialer Ungleichheit.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1.13.2.7.2 Hartmann, Klaus S 25 2 Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch AM
fung 003**

Themengebiet 13.2: Wohlstand und Lebensqualität – auf Kosten von? (Gruppe 2)

Der Kurs führt in das zeitdiagnostische Konzept der „Externalisierungsgesellschaft“ ein und verankert dieses in theoretischen wie empirischen Wissensbeständen zu Strukturen und Dynamiken globaler sozialer Ungleichheit.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.13.2.8.2 Breuer, Marc S 25 2 Modulprü- Do 10:00 - 11:30, woch 311
fung**

Themengebiet 13.1/ 13.2: Ethnic communities and migrant self-organisations

Ethnic communities are networks formed by migrants in the country of immigration, for example by people with Turkish or Italian origins in Germany. Occasionally, immigrants join together in so-called self-organisations, for example in culture unions, sports clubs or in religious congregations to speak their language of origin and to continue traditions from their home country. What are the impacts of ethnic communities and migrant self-organisations on integration processes? On the one hand, they enable mutual support of migrants, on the other hand they may support exclusion from the majority society. The seminary aims at a comprehensive view, to understand the various forms and effects of ethnic communities and migrant self-organisations.

The instruction language, as well as our debates will be predominantly German, but we will have some units in English, too. Consistently, we will work with international literature and student's presentations can be also hold in English. The examinations in July can be written either in German or in English. Therefore, the seminary offers chances to refresh your foreign language's knowledge and eventually to prepare for studying abroad.

The seminary can be attended by students of "BA Soziale Arbeit" as well as "BA Bildung und Erziehung im Kindesalter".

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.13.3.9.2 **Breuer, Marc** **S** **1** **n.V.**
Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

M14 Politische und ökonomische Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1/3.14.1.1.4	Frampton, Magnus	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 18:00, Block (e)	
	Frampton, Magnus	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 18:00, Block (e)	
	Frampton, Magnus	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 18:00, Block (e)	
	Frampton, Magnus	S	30	2	Modulprü- fung	Di 11:45 - 13:15, woch	311

Human rights - a field for politics and social work

Social Work and Politics are based on international human rights declarations and different conventions for special target groups. Their fundamental values must be respected with regard to equality, worth, social justice and dignity. Within the course students will get deeper insight into human rights declarations and conventions among others for children, women, refugees. Moreover, we learn about human rights instruments and guiding rules in their special and distinct meaning for politics and social work. The teaching language will be English and German. Das Seminar findet regulär und im Block statt. Das Seminar beinhaltet wöchentlich reguläre Veranstaltungen (Di) und Blockveranstaltungen an folgenden Tagen: 3.5. / 4.5./ 10.5.2019

Blockveranstaltung vom 03.05.2019 - 03.05.2019, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 04.05.2019 - 04.05.2019, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.05.2019 - 10.05.2019, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum

B1/3.14.2.2.4	Többe-Schukalla, Monika	S	30	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 11:30, woch	AM 003
----------------------	------------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

Menschenrechte als Handlungsfelder von Politik, Pädagogik und Sozialer Arbeit

Die Sensibilisierung für Menschenrechtsfragen ist ein wichtiges Ziel für unterschiedliche Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Im Seminar werden historische Grundlagen sowie der politische Umgang mit Menschenrechtsfragen wie u.a. Minderheitenrechte, Frauen- und Kinderrechte sowie Menschen mit Behinderungen analysiert und dabei mögliche Einflussnahmen durch gesellschaftliche Akteure wie Menschenrechtsorganisationen reflektiert.

B1.14.1.3.4	Bösch, Michael	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 14:00 - 15:30, woch	311
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Demokratie und Globalisierung

Der Prozeß der Globalisierung konfrontiert die Staaten zunehmend mit Problemen, die nicht allein durch einzelstaatliche Politik zu lösen sind. Welche Auswirkungen dies auf die demokratische Verfassung der Staaten hat und in welcher Weise die internationale Politik "demokratisiert" werden kann, sind zwei Hauptfragestellungen, mit denen wir uns beschäftigen werden. Begriff und Phänomen der Globalisierung, Theorien der Demokratie und Möglichkeiten einer globalen politischen Ordnung werden analysiert und ethisch reflektiert.

B1/3.14.1.4.4	Hartmann, Klaus	S	30	2	Modulprü- fung	Di 17:30 - 19:15, woch	311
----------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit und Sozialpolitik (Gruppe 1)

Gesundheitspolitik ist eine wichtige Bezugsgröße für eine gesundheitsfördernde Soziale Arbeit. Im Seminar sollen Anforderungen und Handlungsfelder der Gesundheitspolitik im nationalen und internationalen Vergleich analysiert werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/3.14.1.5.4 **Hartmann, Klaus** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 11:45 - 13:15, woch** **AM
003**

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit und Sozialpolitik (Gruppe 2)

Gesundheitspolitik ist eine wichtige Bezugsgröße für eine gesundheitsfördernde Soziale Arbeit. Im Seminar sollen Anforderungen und Handlungsfelder der Gesundheitspolitik im nationalen und internationalen Vergleich analysiert werden.

B1/3.14.2.6.4 **Többe-Schukalla,
Monika** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 09:00 - 17:00, Block (e)**

**Többe-Schukalla,
Monika** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 09:00 - 17:00, Block (e)**

**Többe-Schukalla,
Monika** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Sa 09:00 - 17:00, Block (e)**

**Többe-Schukalla,
Monika** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 09:00 - 17:00, Block (e)**

Politische Einstellungen unter Jugendlichen - Herausforderungen für Pädagogik und Soziale Arbeit

Im Rahmen von Jugendarbeit werden SozialarbeiterInnen und PädagogInnen mit unterschiedlichen politischen Einstellungen Heranwachsender konfrontiert, die sich von politischer Apathie bis zu extremistischen Denkansätzen erstrecken können. Das Seminar analysiert die Vielfalt politischer Einstellungen im Rahmen von historischen und sozialwissenschaftlichen Zugängen und Erklärungsansätzen sowie mit Formen politischen Lernens in der Kindheit und Jugend. Teil des Seminars ist ein Antidiskriminierungstraining mit dem Schwerpunkt Prävention von Rechtsextremismus und Rassismus. Das Seminar findet an folgenden Tagen als Block statt: 29.3. / 12.4. / 13.4. / 17.5.

Blockveranstaltung vom 29.03.2019 - 29.03.2019, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.04.2019 - 12.04.2019, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 13.04.2019 - 13.04.2019, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.05.2019 - 17.05.2019, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

B1.14.1.7.4 **Többe-Schukalla,
Monika** **S** **120** **1** **Modulprü-
fung** **n.V.**

Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1/3.15.1.1.4 **Bösch, Michael** **V** **90** **2** **Modulprü-
fung** **Mo 10:00 - 11:30, woch** **U01**

Themengebiet 15.1: Theorien der Gerechtigkeit

Die Gerechtigkeit ist die Leitidee der politischen Ethik. Sie umfaßt die Begründung einer rechtsstaatlichen Ordnung ebenso wie die Problematik sozialer Gerechtigkeit. Die politische Philosophie sucht den Begriff und die Kriterien der Gerechtigkeit zu bestimmen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über klassische und moderne Theorien der Gerechtigkeit.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.15.1.2.4 **Bösch, Michael** **S** **25** **2** **Modulprü-
fung** **Di 11:45 - 13:15, woch** **208**

Themengebiet 15.1: Martha Nussbaums Theorie der Gerechtigkeit (Lektüreseminar)

Die amerikanische Philosophin Martha Nussbaum (*1947) ist eine der weltweit angesehensten Philosophinnen. Ihre Gerechtigkeitstheorie fußt auf dem Fähigkeitenansatz des Nobelpreisträgers Amartya Sen und widmet sich in besonderer Weise den Problemen der Gerechtigkeit für Frauen sowie für Menschen mit Behinderung. Auch die ethische Bedeutung von Emotionen spielt in ihrem Ansatz eine große Rolle.

B1/3.15.2.3.4 **Jünemann, Elisabeth S** **50** **2** **Modulprü-
fung** **Mo 10:00 - 11:30, woch** **U02**

Themengebiet 15.2: Ethik, die an der Zeit ist

Es geht in diesem Seminar um individuelle und soziale ethische Fragen, die sich zur Zeit in der Gesellschaft stellen. Sie müssen erkannt, formuliert und beantwortet werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1/3.15.2.4.4 **Jünemann, Elisabeth S** **2** **Mi n.V.**

Kolloquium zu den Ethik-Seminaren

Hier geht es - ab Ende April - für Studierende des Studiengangs Soziale Arbeit darum, ethische Entscheidung einzuüben. Dazu werden Beispiele zum Thema des Seminars gefunden und bearbeitet.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1/3.15.2.5.4 **Jünemann, Elisabeth S** **50** **2** **Modulprü-
fung** **Mo 11:45 - 13:15, woch** **U02**

Themengebiet 15.2: Ethik, die an der Zeit ist

Es geht in diesem Seminar um den individual- und sozialethischen Blick auf den jungen Menschen und sein Bedürfnis an Moral.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

M16 Persönlichkeit - der Mensch im philosophischen und theologischen Denken

B1/3.16.1.1.2 **Bösch, Michael** **V** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 10:00 - 11:30, woch** **U03**

Interpretationen des Menschlichen. Hermeneutische Zugänge zur Anthropologie

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Philosophische Anthropologie, die sich als deutende Reflexion des Menschseins versteht. Es werden Grundlagen einer Theorie des Verstehens und Interpretierens (Hermeneutik) vorgestellt, um den Menschen als sich selbst interpretierendes Wesen zu thematisieren.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/3.16.1.2.2 **Bösch, Michael** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Di 10:00 - 11:30, woch** **311**

Geschichte und Problematik des Personbegriffs

Was heißt es, von Menschen als Personen zu sprechen? Seit der Spätantike hat dieser Begriff eine wechselvolle Geschichte gehabt, in der es zu sehr verschiedenen Begriffsbestimmungen gekommen ist. Dies spiegelt sich auch heute noch in der kontroversen Diskussion über die Kriterien des Personseins. Das hat große Relevanz für viele ethische Fragestellungen. Wir untersuchen in diesem Seminar die verschiedenen philosophischen Konzepte des Personbegriffs und prüfen ihre ethischen Konsequenzen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1.16.1.3.2 **Jünemann, Elisabeth S** **45** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 10:00 - 11:30, woch** **U02**

Anthropologie der Lebenswenden

Es geht in diesem Seminar um den theologisch-anthropologischen Blick auf die Zeiten, in denen sich das menschliche Leben wendet und daher besonders sensibel ist. Was macht das Leben an den Lebenswenden (von der Geburt bis zum Sterben) so sensibel? Und was braucht es dann zu seinem Glück?

B1/3.16.1.4.2 **Jünemann, Elisabeth S** **45** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 11:45 - 13:15, woch** **U02**

Menschenbild im Bilderbuch

Es geht um anthropologische Fragen der Kinder. Um die Frage nach Leben und Tod, nach Mut und Angst, Traurigkeit und Glück, Freundschaft und Ausgrenzung ... Diese Fragen werden aus der Perspektive theologischer Anthropologie bearbeitet am Beispiel moderner Bilderbücher.

Voraussetzung: Vorlesung "Einführung in die biblisch-theologische Anthropologie"!

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1.16.1.5.2 **Bösch, Michael** **S** **1** **n.V.**

Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung

Dies ist ein Angebot zur Prüfungsvorbereitung für die Studierenden, die im vergangenen Wintersemester eine philosophische Veranstaltung in M16 besucht haben, die in diesem Sommersemester abgeprüft wird. Ort und Zeit n.V.

**M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische
und kulturelle Dimension des Menschen**

B1/3.17.1.1.2 **Böning, Hermann** **V** **110** **2** **Modulprü-
fung** **Di 11:45 - 13:15, woch** **AM
001**

ThG 17.1: Einführung in die Kulturpädagogik und ästhetische Praxis

Grundlagen der Ästhetik und der Kulturpädagogik, soziale Kulturarbeit und kulturelle Sozialarbeit, Prozesse der kulturellen Aneignung, ästhetische Praxis in Rezeption und Produktion in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik, Kunst als Ermöglichungsraum partizipativer, inklusiver und interkultureller Prozesse sowie Kunst und Medien sind die zentralen Themenkomplexe dieser Vorlesung. Fallbeispiele und Gestaltungsübungen sollen die Inhalte visualisieren und verdeutlichen. (Diese Pflichtveranstaltung wird für BA Soz.Arb. im 2. und 3. Studiensemester parallel sowie für BA BEiK ebenso im 2. und 3. angeboten.)

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/3.17.2.2.2 **Böning, Hermann** **S** **20** **2** **Modulprü-
fung** **Do 10:00 - 11:30, woch** **207**

ThG 17.2: Kinderzeichnung - Entwicklung zeichnerischen Gestaltens

In der Lehrveranstaltung werden die Entwicklung des zeichnerischen Gestaltens, die Universalität der Kinderzeichnung und das bildnerische Denken analysiert sowie die Bedeutung der Kinderzeichnung für Soziale Arbeit sowie für die Bildung und Erziehung im Kindesalter herausgearbeitet. Die zeichnerische Entwicklung bei Behinderung, Kinderzeichnung im interkulturellen Vergleich und der wechselseitige Bezug von Kunst und Kinderzeichnung sind ebenso Schwerpunkte.

B1/3.17.2.3.2 **Böning, Hermann** **S** **20** **2** **Modulprü-
fung** **Do 08:15 - 09:45, woch** **207**

ThG 17.2: Farbe - Medium und Visualisierungsprozesse

Elementare Erfahrungen mit Farbe und Linie, Kennenlernen und Erarbeiten von Aneignungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sowie die Entwicklung individueller Kräfte im schöpferischen Prozess sind die Hauptthemenkreise dieser Veranstaltung. Die Funktionen malerischer Gestaltung werden hinsichtlich der Bedeutung für frühkindliche Bildung und der Adressatenkreise der Sozialen Arbeit untersucht.

B1/3.17.2.4.2 **Böning, Hermann** **S** **20** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 11:45 - 13:15, woch** **207**

ThG 17.2: Menschenbilder in den Medien - Bild- und Objektbetrachtung

In der Lehrveranstaltung soll nach der Einführung in die Grundbegriffe der Bild- und Objektbetrachtung die Darstellung des Menschen in den Medien, in der Werbung und in der Kunst untersucht werden. Die Bedeutung des Umgangs mit Bildern und die Einsatzmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit und in der Kindheitspädagogik werden herausgearbeitet.

B1/3.17.2.5.2 **Böning, Hermann** **S** **20** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 10:00 - 11:30, woch** **207**

ThG 17.2: Plastisches Gestalten - Raum- und Bewegungserfahrung

Nach einer Einführung in die Grundbegriffe des plastischen Gestaltens sollen die Schwerpunkte Raum- und Bewegungserfahrung und ihre Bedeutung für Sozialarbeit und Kindheitspädagogik untersucht werden. In Rezeptions- und Produktionsprozessen soll die Sensibilisierung des Tastsinns gefördert und der individuelle künstlerisch-plastische Ausdruck mit verschiedenen Materialien gesteigert werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.17.2.6.2	Kampelmann, Andrea	S	17	2	Modulprü- fung	Fr 08:30 - 14:00, Block (e)	110
	Kampelmann, Andrea	S	17	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 13:00, Block (e)	110
	Kampelmann, Andrea	S	17	2	Modulprü- fung	Fr 08:30 - 14:00, Block (e)	110
	Kampelmann, Andrea	S	17	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 13:00, Block (e)	110

ThG 17.2: Musik und Tanz

Eine Einführung in die Musik- und Tanztherapie, dargestellt anhand von Theorie und Beispielen aus der Praxis. Über musikalisch-tänzerische Übungen können eigene Erfahrungen im Bereich Musik und Tanz erlebt werden. Noten- oder Tanzkenntnisse sind nicht erforderlich, dürfen aber miteingebracht werden.

Eine weitere Veranstaltung wird vereinbart.

Blockveranstaltung vom 29.03.2019 - 29.03.2019, 08:30 - 14:00 Uhr, Raum 110

Blockveranstaltung vom 30.03.2019 - 30.03.2019, 09:00 - 13:00 Uhr, Raum 110

Blockveranstaltung vom 24.05.2019 - 24.05.2019, 08:30 - 14:00 Uhr, Raum 110

Blockveranstaltung vom 25.05.2019 - 25.05.2019, 09:00 - 13:00 Uhr, Raum 110

B1.17.2.7.2	Reininghaus, Beatrix S	S	17	2	Modulprü- fung	Di 08:00 - 15:00, Block (e)	
	Reininghaus, Beatrix S	S	17	2	Modulprü- fung	Mi 08:00 - 15:00, Block (e)	
	Reininghaus, Beatrix S	S	17	2	Modulprü- fung	Do 08:00 - 15:00, Block (e)	
	Reininghaus, Beatrix S	S	17	2	Modulprü- fung	Fr 08:00 - 15:00, Block (e)	

ThG 17.2: Kommunikation als interaktives Geschehen in der Sozialen Arbeit - Eine Einführung in die Transaktionsanalyse

Blockveranstaltung vom 09.07.2019 - 09.07.2019, 08:00 - 15:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.07.2019 - 10.07.2019, 08:00 - 15:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 11.07.2019 - 11.07.2019, 08:00 - 15:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.07.2019 - 12.07.2019, 08:00 - 15:00 Uhr, Raum

B1/3.17.2.8.2	Böning, Hermann	S		1	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 09:45, 14tägl	207
----------------------	------------------------	----------	--	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

M18 Verhalten und Erleben - die psychosoziale Dimension des Menschen

B1/3.18.1.1.4	Engel, Sabine Alexandra	V				Mi 15:45 - 17:15, woch	AM 001
----------------------	------------------------------------	----------	--	--	--	-------------------------------	-------------------

Themengebiet 18.1. Einführung in die Allgemeine Psychologie (Gruppe 1)

B1/3.18.1.2.4	Engel, Sabine Alexandra	V			Modulprü- fung	Do 10:00 - 11:30, woch	AM 001
----------------------	------------------------------------	----------	--	--	---------------------------	-------------------------------	-------------------

Themengebiet 18.1. Einführung in die Allgemeine Psychologie (Gruppe 2)

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.18.2.3.4	Moesgen, Diana	V			Modulprü- fung	Fr 11:45 - 17:00, Block (e)	AM 001
	Moesgen, Diana	V			Modulprü- fung	Sa 10:00 - 15:30, Block (e)	AM 001
	Moesgen, Diana	V			Modulprü- fung	Fr 11:45 - 17:00, Block (e)	AM 001
	Moesgen, Diana	V			Modulprü- fung	Sa 10:00 - 15:30, Block (e)	AM 001

Themengebiet 18.2: Grundlagen der Sozialpsychologie

Die Vorlesung bietet den Studierenden eine Einführung ausgewählte Bereiche der Sozialpsychologie. Im ersten Themenblock werden die Grundlagen der Thematik vorgestellt, wie z.B. Methoden der Sozialpsychologie und soziale Kognitionen. Der zweite Themenblock zur sozialen Wahrnehmung befasst sich zum einen mit der Selbstwahrnehmung und zum anderen mit der Wahrnehmung von anderen Personen und Gruppen. Hier werden u.a. auch die Themen Stereotypen und Rassismus behandelt. Im dritten Themenblock erhalten die Studierenden einen umfassenden Einblick in das Feld des sozialen Einflusses. Wichtige Aspekte sind hierbei die Bereiche der Einstellungen und Einstellungsänderungen sowie Konformität, Gehorsam und andere Gruppenprozesse. Im letzten Themenblock lernen die Studierenden das Thema soziale Beziehung vertiefter kennen. Behandelt werden in diesem Block die Themen Anziehung und intime Beziehungen, prosoziales Verhalten und Hilfeverhalten. Auch das Thema Aggression wird in diesem Kontext berührt. Ziel der Veranstaltung ist, zentrale sozialpsychologische Theorien und Modelle in ihrer Bedeutung für Alltagsphänomene und für die Praxis der Sozialen Arbeit verstehen und anwenden zu können.

Blockveranstaltung vom 24.05.2019 - 24.05.2019, 11:45 - 17:00 Uhr, Raum AM 001

Blockveranstaltung vom 25.05.2019 - 25.05.2019, 10:00 - 15:30 Uhr, Raum AM 001

Blockveranstaltung vom 28.06.2019 - 28.06.2019, 11:45 - 17:00 Uhr, Raum AM 001

Blockveranstaltung vom 29.06.2019 - 29.06.2019, 10:00 - 15:30 Uhr, Raum AM 001

B1.18.3.4.4	Engel, Sabine Alexandra	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 17:30 - 19:15, woch	309
-------------	----------------------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

Themengebiet 18.3: Klinische Psychologie des höheren Lebensalters - normative und pathologische Prozesse

Psychische Entwicklungsprozesse hören nicht mit der Jugend auf, sondern finden über die gesamte Lebensspanne statt – bis zum Lebensende. Sie umfassen intellektuelle Entwicklungen, Persönlichkeitsentwicklungen, aber auch Veränderungen von Bewältigungsstrategien und Anpassungsprozessen an (neue) Entwicklungsaufgaben. Neben diesen normativen Entwicklungen kommt es jedoch im Alter auch vermehrt zu krankhaften Veränderungen, wie beispielsweise depressive Störungen, demenzielle Entwicklungen oder Suchterkrankungen. In diesem Seminar werden diese psychischen Veränderungen vor dem Hintergrund theoretischer Modelle vorgestellt und erklärt, Untersuchungsmöglichkeiten und mögliche Präventions- bzw. Therapieformen diskutiert.

Inhalte:

- Intellektuelle Entwicklung im höheren Lebensalter
- Entwicklung von Persönlichkeit im höheren Lebensalter
- Motivation und Handlungssteuerung
- Entwicklungsaufgaben im Alter
- Depression, Demenz, Sucht: Diagnostik, Prävention und Therapie

B1/3.18.4.5.4	Engel, Sabine Alexandra	S		1		n.V.	
---------------	----------------------------	---	--	---	--	------	--

Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/3.18.3.6.4 **Moesgen, Diana** **S** **1** **Modulprü-
fung** **n.V.**

Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

M20 Gesundheit, Krankheit und Behinderung

B1/3.20.1.1.4 **Hörning, Martin** **S** **35** **2** **Modulprü-
fung** **Di 15:45 - 17:15, woch** **U01**

Psychiatrie für Soziale Berufe mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychiatrie (Gruppe1)

Dieses Seminar soll ein solides Grundwissen für einen biografisch verstehenden Zugang zum psychisch kranken Menschen vermitteln. Nach den Grundlagen (psychopathologische Symptome, psychiatrische Versorgungsstruktur, Therapieformen) werden die wichtigsten Störungsgruppen in Anlehnung an die ICD behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Kinder- und Jugendpsychiatrie. Als Alternative zu diesem Seminar kann auch das Seminar mit dem Schwerpunkt Stress und Entspannung belegt werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1/3.20.1.2.4 **Falke, Tobias** **S** **40** **2** **Modulprü-
fung** **Di 15:45 - 17:15, woch** **U01**

Psychiatrie für Soziale Berufe mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychiatrie (Gruppe 2)

Dieses Seminar soll ein solides Grundwissen für einen biografisch verstehenden Zugang zum psychisch kranken Menschen vermitteln. Nach den Grundlagen (psychopathologische Symptome, psychiatrische Versorgungsstruktur, Therapieformen) werden die wichtigsten Störungsgruppen in Anlehnung an die ICD behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Kinder- und Jugendpsychiatrie. Als Alternative zu diesem Seminar kann auch das Seminar mit dem Schwerpunkt Stress und Entspannung belegt werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1.20.1.3.4 **Hörning, Martin** **V** **2** **Modulprü-
fung** **Di 14:00 - 15:30, woch** **U01**

Psychiatrie für Soziale Berufe mit Schwerpunkt Stress und Entspannung

Diese Vorlesung soll ein solides Grundwissen für einen biografisch verstehenden Zugang zum psychisch kranken Menschen vermitteln. Nach den Grundlagen (psychopathologische Symptome, psychiatrische Versorgungsstruktur, Therapieformen) werden die wichtigsten Störungsgruppen in Anlehnung an die ICD behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Stress & Entspannung. Alternativ zu diesem Seminar kann auch das Seminar mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychiatrie besucht werden.

M21 Studienprojekt II: Handlungsfelder Sozialer Arbeit

Interdisziplinäre Projektseminare (IPS)

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.21.1.1.4	Többe-Schukalla, Monika	S	17	3	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 10:30, woch	311
--------------------	------------------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

IPS: Internationalisierung der Sozialen Arbeit

Handlungsfelder in der Sozialen Arbeit sind zunehmend mit den Folgen und Auswirkungen von Prozessen der Globalisierung und Internationalisierung konfrontiert. Für die Profession und Disziplin der Sozialen Arbeit ergeben sich durch diese Entwicklungen komplexe Anforderungen, die durch Lernerfahrungen in internationalen Kontexten sowie durch die Auseinandersetzung mit international vergleichenden Diskursen analysiert werden sollen. Vor diesem Hintergrund bietet das Seminar eine inhaltliche Vorbereitung, Vertiefung und Evaluation des Studienprojektes II in europäischen und außereuropäischen Ländern. Vermittelt werden theoretische Grundlagen und konzeptionelle Handlungsansätze, die einen europäisch vergleichenden Kontext als auch die Bedeutung der Entwicklungszusammenarbeit als mögliche Handlungsfelder reflektieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vermittlung und Einübung interkulturell ausgerichteter Kompetenzen. Der Studienschwerpunkt bereitet bei Bedarf auch auf Einsätze deutschlandweit vor, die sich im Rahmen der Handlungsfelder Migration und Integration bewegen.

B1.21.1.2.4	Blomberg, Christoph S		17	3	Modulpü- fung	Mi 10:30 - 13:15, woch	311
--------------------	------------------------------	--	-----------	----------	--------------------------	-------------------------------	------------

IPS: Bildung und Erziehung im SGB VIII

Das SGB VIII, ehemals Kinder- und Jugendhilfegesetz, sind unterschiedliche Handlungsfelder vereint. Gemeinsam ist ihnen, dass es im Kern um Fragen von Erziehung und Bildung geht. Daher werden im Seminar folgende für alle pädagogischen Kontexte zentrale Themen behandelt: Klärung der Begriffe Erziehung (hier v.a. als Einführung in und gemeinsame Erarbeitung von Regeln sowie die Durchsetzung derselben), Bildung (als freiwillige Aneignung von Wissen über selbstgesetzte Themen) und Lernen (als relativ dauerhafte Veränderung von Einstellungen und Verhaltensweisen). Geschichte, Aufbau und Pädagogik der Kinder- und Jugendhilfe. Themen der jeweiligen Altersstufen Kinder und Jugendlicher, Erkennen und Aufgreifen lernrelevanter Situationen in der Alltagspraxis, Gestaltung der pädagogischen Beziehung und ihre Bedeutung für das Lernen von Kindern und Jugendlichen. Inhaltliche und finanzielle Ausgestaltung von Projektanträgen. Das Seminar richtet sich an Studierende aus den Handlungsfeldern Kinder- und Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung, Kindertagesstätten.

B1.21.1.3.4	Mellies, Elisabeth	S	17	3	Modulprü- fung	Mi 10:30 - 13:15, woch	109
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

IPS: Allgemeine und spezielle Beratungsdienste in der Sozialen Arbeit

Beratung versteht sich als eine zentrale Handlungsart in der Sozialen Arbeit mit dem Ziel, durch eine problemzentrierte Interaktion zwischen Ratsuchendem und Berater/in Wissensrückstände aufzuarbeiten, Alternativen aufzuzeigen und Entscheidungshilfen zu geben. Kennzeichen der sozialprofessionellen Beratung ist die Fokussierung auf soziale Sachverhalte. Je nach Problemkonstellation und Beratungskonzept wird auch die Persönlichkeit des Klienten in unterschiedlichem Umfang thematisiert. Im Seminar werden zwei grundlegende Beratungsformen, die funktionale Beratung (Querschnittsberatung; Adhoc-Beratung) und die institutionale (spezialisierte Beratung) erörtert, letztere z.B. in Frauenhäusern, Schwangerschaftsberatungsstellen, Mutter-Kind-Kurheimen, Aids-Beratungsstellen, Beratungsstellen für Arbeitslose, Beratungsstellen für ältere Menschen, Schuldnerberatung, Allgemeine Lebens- und Sozialberatung, ASD, Sozialdienst im Krankenhaus etc. Die Studierenden lernen, (Beratungs-)konzepte für ihr jeweiliges Praxisfeld zu erarbeiten und erhalten Unterstützung bei der Entwicklung, dem Transfer und der Evaluation ihrer Projekte.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungsrelevanz	Termin	Raum
B1.21.1.4.4	Engel, Sabine Alexandra	S	17	3	Modulprüfung	Do 08:15 - 17:15, Block (e)	
	Engel, Sabine Alexandra	S	17	3	Modulprüfung	Mo 08:15 - 18:15, Block (e)	
	Engel, Sabine Alexandra	S	17	3	Modulprüfung	Di 08:15 - 18:15, Block (e)	
	Engel, Sabine Alexandra	S	17	3	Modulprüfung	Mi 08:15 - 18:15, Block (e)	
	Engel, Sabine Alexandra	S	17	3	Modulprüfung	Do 08:15 - 18:15, Block (e)	
	Engel, Sabine Alexandra	S	17	3	Modulprüfung	Do 08:15 - 18:15, Block (e)	

IPS: Leben im Alter – Leben mit schwerwiegender chronischer Erkrankung – Leben als pflegender Angehöriger

Zwar können die Problem- und Lebenslagen der drei Klientelen, die im Fokus dieser Lerngruppe stehen, sehr verschieden sein, jedoch weisen sie meist eine Reihe von Gemeinsamkeiten auf: Oft sind sowohl alte Menschen, als auch chronisch kranke Menschen und auch Menschen, die einen kranken Angehörigen versorgen, mit dem Verlust von Gesundheit und Selbständigkeit und mit Beeinträchtigungen körperlicher, geistiger und/oder psychischer Funktionen konfrontiert – entweder bei sich selbst oder bei einem nahestehenden Menschen. Nicht selten sind sie überfordert und benötigen Hilfe und Unterstützung im Bewältigungsprozess. Aber natürlich gibt es auch Spezifika dieser Klientelen:

Alt(werdende) und alte Menschen: Bis ins hohe Lebensalter findet menschliche Entwicklung statt, die zwar immer sowohl durch Gewinne als auch Verluste gekennzeichnet ist, doch verschiebt sich im Alter das Verhältnis von Gewinnen und Verlusten zuungunsten der Gewinne: Es kommt nicht nur zu körperlichen Abbauprozessen, einhergehend mit einer erhöhten Wahrscheinlichkeit von Krankheitsentwicklungen und Funktionseinschränkungen, sondern auch zu einem verstärkten Auftreten anderer spezifischer Problemlagen: Ältere Menschen erleben häufiger Verluste (von nahestehenden Menschen, wichtigen Rollen, eigenen Fähigkeiten und der eigenen Selbständigkeit, dem gewohnten Zuhause), müssen spezifische Belastungen bewältigen (durch Pflegebedürftigkeit nahestehender Menschen oder eigene Pflegebedürftigkeit) und sind zunehmend mit der Entwicklungsaufgabe konfrontiert, das eigene Identitätserleben immer wieder neu zu erarbeiten angesichts schwindender sinnstiftender Lebensbereiche.

Schwerwiegend chronisch kranke Menschen: In früheren Zeiten führten sehr viele Erkrankungen innerhalb kürzester Zeit schnell zum Tod. Aufgrund der ständig verbesserten medizinischen Versorgung kann man mit vielen dieser Krankheiten nun lange Zeit leben. Und so nimmt die Zahl der chronischen Erkrankungen ständig zu. Das gilt für alle Lebensalter, für Kinder, Erwachsene und alte Menschen. Doch müssen die Betroffenen teilweise mit erheblichen Auswirkungen der chronischen Erkrankung auf das eigene Leben und das ihrer Angehörigen zurechtkommen, müssen trotz Schmerzen, Unsicherheit, Stigmatisierung und ständiger Abhängigkeit von medizinischer Hilfe ihr Leben gestalten lernen.

Pflegende Angehörige: Angehörige werden auch als der ‚größte Pflegedienst der Gesellschaft‘ bezeichnet. Zwei Drittel aller pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause von einem Angehörigen zu Hause betreut, versorgt oder gepflegt, nur ein geringer Teil dieser privaten Pflegepersonen erhalten professionelle pflegerische Unterstützung. Die Lebenssituation dieser Angehörigen ist selbst häufig geprägt durch vielfältige Belastungen, Beeinträchtigungen und Einschränkungen an Handlungsspielräumen. Oft müssen sie sich einer Vielzahl von belastenden Lebensumständen und -ereignissen anpassen, die Lebensqualität, Wohlbefinden und Gesundheit gefährden. Auch wenn die pflegebedürftige nahestehende Person in ein Heim zieht, setzt ein Großteil der Angehörigen ihre Betreuung und Versorgung fort. Zwar ändern sich die Belastungsformen der Angehörigen dann, aber in der Summe kommt es dennoch eher zu einer weiteren Zunahme des Belastungsempfindens als zu einer Abnahme.

Aufbauend auf den entsprechenden theoretischen Konzepten, die im Seminar zunächst erarbeitet werden, sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Praxisprojekt mit einer der angeführten Klientelen in einer entsprechenden Einrichtung entwickeln, durchführen und evaluieren. Dieser Prozess soll - von der ersten Projektidee bis zur fertigen wissenschaftlichen Dokumentation im Rahmen einer Hausarbeit - durch die gemeinsame Seminararbeit unterstützend begleitet werden.

Blockveranstaltung vom 18.04.2019 - 18.04.2019, 08:15 - 17:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.07.2019 - 08.07.2019, 08:15 - 18:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.07.2019 - 09.07.2019, 08:15 - 18:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.07.2019 - 10.07.2019, 08:15 - 18:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 11.07.2019 - 11.07.2019, 08:15 - 18:15 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.1.5.4	Heisiep, Sandra	S	17	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:30, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	17	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:30, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	17	3	Modulprü- fung	Mo 16:30 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	17	3	Modulprü- fung	Mo 16:30 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	17	3	Modulprü- fung	Mo 16:30 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	17	3	Modulprü- fung	Mo 16:30 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	17	3	Modulprü- fung	Mo 16:30 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	17	3	Modulprü- fung	Mo 16:30 - 20:15, Block (e)	
	Heisiep, Sandra	S	17	3	Modulprü- fung	Mo 16:30 - 20:15, Block (e)	

IPS: Soziale Arbeit in der Strafrechtspflege - Zwangskontexte - Doppelmandat - Hilfesysteme

Im Spannungsfeld zwischen Aufsicht/Verantwortung und Hilfe kommen unterschiedliche Konzepte der stationären und ambulanten Institutionen (aSD der Justiz, JVA, Maßregelvollzug und Straffälligenhilfe) zum Einsatz, die es weiter zu entwickeln und hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit zu evaluieren gilt.

Blockveranstaltung vom 23.03.2019 - 23.03.2019, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 06.04.2019 - 06.04.2019, 09:00 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 29.04.2019 - 29.04.2019, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 06.05.2019 - 06.05.2019, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.05.2019 - 20.05.2019, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 03.06.2019 - 03.06.2019, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.06.2019 - 17.06.2019, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 24.06.2019 - 24.06.2019, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.07.2019 - 08.07.2019, 16:30 - 20:15 Uhr, Raum

B1.21.1.6.4	Ostrop, Anja	S	17	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	
	Ostrop, Anja	S	17	3	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 10:30, woch	306

IPS: Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderungen: Grundlagen - Hilfesysteme - konzeptionelle Ansätze und Verfahren

Das Begleitseminar hat das Ziel, einen Verstehenszugang zu den relevanten Hintergründen in der Gesamtentwicklung der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen zu dem Thema Inklusion zu erarbeiten. Die Kompetenzvermittlung und -entwicklung bezieht sich auf "Wissen, Können und Haltung".

Blockveranstaltung vom 06.04.2019 - 06.04.2019, 09:00 - 18:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.21.1.7.4	Faulde, Joachim	S	17	3	Modulprü- fung	Mi 10:30 - 13:15, woch	306
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

IPS: Jugendarbeit: Offene Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, außerschulische Jugendarbeit, einschließlich Jugendsozialarbeit sowie Kinder- und Jugendschutz

Die Jugendarbeit gehört seit den Anfängen professioneller Sozialer Arbeit zu den klassischen Handlungsfeldern von SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen. In den letzten Jahren hat sich eine sehr starke Differenzierung dieses Praxisfeldes vollzogen, so dass neben den traditionellen Aufgabenstellungen in der Jugendverbandsarbeit und Offenen Jugendarbeit schul- und arbeitsweltbezogene Ansätze sowie der Kinder- und Jugendschutz im Feld der Jugendarbeit einen neuen Stellenwert erlangt haben. Eine besondere Aufmerksamkeit wird gegenwärtig auf die Bildungspotenziale der Jugendarbeit in ihren unterschiedlichen Facetten gerichtet. Der Schwerpunkt des Seminars richtet sich auf die fachwissenschaftliche Fundierung und Reflexion der jeweiligen Praxisprojekte.

B1.21.1.8.4	Breuer, Marc	S	17	3	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 10:30, woch	109
--------------------	---------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

IPS: Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft

Die Gesellschaft in Deutschland ist bereits seit Jahrzehnten von Einwanderung geprägt, z.B. infolge der Arbeitsmigration der Nachkriegszeit (etwa aus Italien, der Türkei), der Migration der (Spät-)Aussiedler aus Osteuropa und der Sowjetunion, von Asylsuche und Fluchtmigration sowie von Arbeitsmigration aus EU-Ländern und weiteren Staaten. Das Seminar zielt auf die Vorbereitung und Begleitung von Studienprojekten und Praktika in Arbeitsfeldern, die sich auf Themen der Migration und Integration beziehen. Dazu zählen z.B. Jugendmigrationsdienste, Migrationsberatung, Migrationsfachdienste, Flüchtlingsarbeit, Prävention von Extremismus. Darüber hinaus sind Ansätze der migrationsbezogenen Sozialen Arbeit in allen Feldern der Sozialen Arbeit präsent, z.B. in der Bildungsarbeit oder der Altenhilfe. Im ersten Teil des Seminars werden interdisziplinäre Theorien und Konzepte zu Migration und Integration erarbeitet. Im Fokus stehen z.B. Erfahrungen der Fremdheit, Formen der Bewältigung der Migrationssituation, migrantische und interkulturelle Milieus sowie Konzepte der Kultursensibilität und Sozialraumorientierung. Im zweiten Teil werden Ansätze der Projektarbeit vermittelt, die in den Studienprojekten zur Anwendung kommen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.21.1.9.4 Bloech, Julia S 17 3 Mi 08:15 - 10:30, woch 110

IPS: Biographisches Arbeiten im Lebenslauf

Ein besonderer Schwerpunkt wird in der Lerngruppe auf Beziehungsarbeit in Form von Biographiearbeit gelegt. In der Lerngruppe steht zum einen die Komplexität von Erinnerung und deren jeweilige Bedeutung im Mittelpunkt, zum anderen werden praxisorientierte Methoden der Biographiearbeit vorgestellt, die in den Projekten erprobt werden können.

Die Lerngruppe wendet sich an Studierende, die interessiert sind

- an biographischer Arbeit in der Kinder- Jugendhilfe (z.B. identitätsstiftende Arbeit mit Hilfe von „Mein Lebensbuch“);
- an Biographiearbeit in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (hier anwendbar beispielsweise die Methode der „Zukunftskonferenz“); mit alten Menschen und ihren Angehörigen zurückzublicken (z.B. in Form von Erinnerungs- und Erzählcafés in Begegnungsstätten)
- an Aktivierungsangeboten für Menschen mit Demenz (u.a. über biographisch- themenorientierte Gruppenarbeit, Gefühlsarbeit, den Einsatz von Memory Fragen etc.);
- an ambulanter und stationärer Hospizarbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen (hier Biographiearbeit in Form von Ritualen; Lebensbilanzierung; Dignity Work“ u.v.m.) sowie interessiert sind an Trauerarbeit;
- an biographischen Angeboten in anderen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit.

In allen oben vorgestellten Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit bietet Biographiearbeit Möglichkeiten zur angeleiteten Auseinandersetzung mit der individuellen Lebensgeschichte. Es handelt sich um eine Methode Sozialer Arbeit, die Menschen unterstützen kann lebensgeschichtliche Ereignisse zu verarbeiten, eigene Ressourcen und Kompetenzen zu entdecken, sich weiterzuentwickeln oder die eigene Lebensgeschichte abzurunden. (Klingenberg 2003)

B1.21.1.10.4 Winands, Martin S 3 Mi 10:30 - 13:15, woch

IPS: Jugendarbeit: Offene Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, außerschulische Jugendarbeit, einschließlich Jugendsozialarbeit sowie Kinder- und Jugendschutz

Die Jugendarbeit gehört seit den Anfängen professioneller Sozialer Arbeit zu den klassischen Handlungsfeldern von SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen. In den letzten Jahren hat sich eine sehr starke Differenzierung dieses Praxisfeldes vollzogen, so dass neben den traditionellen Aufgabenstellungen in der Jugendverbandsarbeit und Offenen Jugendarbeit schul- und arbeitsweltbezogene Ansätze sowie der Kinder- und Jugendschutz im Feld der Jugendarbeit einen neuen Stellenwert erlangt haben. Eine besondere Aufmerksamkeit wird gegenwärtig auf die Bildungspotenziale der Jugendarbeit in ihren unterschiedlichen Facetten gerichtet. Der Schwerpunkt des Seminars richtet sich auf die fachwissenschaftliche Fundierung und Reflexion der jeweiligen Praxisprojekte.

Supervision (SV)

B1.21.2.1.4 Mellies, Elisabeth S 8 1 Mi 17:00 - 18:30, Block (e)

Supervision (Inland) - Gruppe 1

Blockveranstaltung vom 08.05.2019 - 08.05.2019, 17:00 - 18:30 Uhr, Raum

B1.21.2.2.4 Vowinkel, Elke S 8 1 Di 16:00 - 18:00, Block (e)

Supervision (Inland) - Gruppe 2

Blockveranstaltung vom 21.05.2019 - 21.05.2019, 16:00 - 18:00 Uhr, Raum

B1.21.2.3.4 N.N., S 8 1 Block

Supervision (Inland) - Gruppe 3

Blockveranstaltung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.2.4.4	Erger, Raimund	S	8	1		Mo 14:00 - 17:00, Block (e)	
Supervision (Inland) - Gruppe 4							
Blockveranstaltung vom 20.05.2019 - 20.05.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum							
B1.21.2.5.4	Isermann, Werner	S	8	1		Mi 17:30 - 20:00, Block (e)	
Supervision (Inland) - Gruppe 5							
Blockveranstaltung vom 12.06.2019 - 12.06.2019, 17:30 - 20:00 Uhr, Raum							
B1.21.2.6.4	Isermann, Werner	S	8	1		Do 17:30 - 20:00, Block (e)	
Supervision (Inland) - Gruppe 6							
Blockveranstaltung vom 13.06.2019 - 13.06.2019, 17:30 - 20:00 Uhr, Raum							
B1.21.2.7.4	Jakobsmeier, Reinhold	S	8	1		Di 17:00 - 19:00, Block (e)	
Supervision (Inland) - Gruppe 7							
Blockveranstaltung vom 21.05.2019 - 21.05.2019, 17:00 - 19:00 Uhr, Raum							
B1.21.2.8.4	Jakobsmeier, Reinhold	S	8	1		Mo 17:30 - 19:00, Block (e)	
Supervision (Inland) - Gruppe 8							
Blockveranstaltung vom 20.05.2019 - 20.05.2019, 17:30 - 19:00 Uhr, Raum							
B1.21.2.9.4	Jakobsmeier, Reinhold	S	8	1		Mi 17:30 - 19:00, Block (e)	
Supervision (Inland) - Gruppe 9							
Blockveranstaltung vom 22.05.2019 - 22.05.2019, 17:30 - 19:00 Uhr, Raum							
B1.21.2.10.4	Müller-Keienburg, Angelika	S	9	1		Do 17:00 - 18:30, Block (e)	
Supervision (Inland) - Gruppe 10							
Blockveranstaltung vom 16.05.2019 - 16.05.2019, 17:00 - 18:30 Uhr, Raum							
B1.21.2.11.4	Müller-Keienburg, Angelika	S	9	1		Do 17:00 - 18:30, Block (e)	
Supervision (Inland) - Gruppe 11							
Blockveranstaltung vom 23.05.2019 - 23.05.2019, 17:00 - 18:30 Uhr, Raum							
B1.21.2.12.4	N.N.,	S	9	1		Block	
Supervision (Inland) - Gruppe 12							
Blockveranstaltung							
B1.21.2.13.4	Paas, Jutta	S	7	1		Mo 16:30 - 18:00, Block (e)	
Supervision (Inland) - Gruppe 13							
Blockveranstaltung vom 06.05.2019 - 06.05.2019, 16:30 - 18:00 Uhr, Raum							
B1.21.2.14.4	Paas, Jutta	S	9	1		Mi 16:30 - 18:00, Block (e)	
Supervision (Inland) - Gruppe 14							
Blockveranstaltung vom 08.05.2019 - 08.05.2019, 16:30 - 18:00 Uhr, Raum							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.2.15.4	Paas, Jutta	S	7	1		Do 16:30 - 18:00, Block (e)	
Supervision (Inland) - Gruppe 15							
Blockveranstaltung vom 09.05.2019 - 09.05.2019, 16:30 - 18:00 Uhr, Raum							
B1.21.2.16.4	Bertlich-Baumeister, S Dorothe	S	8	1		Fr 14:00 - 15:30, Block (e)	
Supervision (Inland) - Gruppe 16							
Blockveranstaltung vom 21.06.2019 - 21.06.2019, 14:00 - 15:30 Uhr, Raum							
B1.21.2.17.4	Bertlich-Baumeister, S Dorothe	S	7	1		Fr 15:30 - 17:00, Block (e)	
Supervision (Inland) - Gruppe 17							
Blockveranstaltung vom 21.06.2019 - 21.06.2019, 15:30 - 17:00 Uhr, Raum							
B1/3.21.2.18.4	Bertlich-Baumeister, S Dorothe	S	8	1		Fr 17:30 - 19:00, Block (e)	305
Supervision (Ausland) - Gruppe 18							
Blockveranstaltung vom 21.06.2019 - 21.06.2019, 17:30 - 19:00 Uhr, Raum 305							
B1/3.21.2.19.4	Woitkowski, Helmut	S	6	1		Do 17:00 - 18:30, Block (e)	
Supervision (Ausland) - Gruppe 19							
Blockveranstaltung vom 09.05.2019 - 09.05.2019, 17:00 - 18:30 Uhr, Raum							
B1/3.21.2.20.4	Woitkowski, Helmut	S	6	1		Do 17:00 - 18:30, Block (e)	
Supervision (Ausland) - Gruppe 20							
Blockveranstaltung vom 09.05.2019 - 09.05.2019, 17:00 - 18:30 Uhr, Raum							
B1.21.2.21.4	Babilon-Tillmann, Barbara	S	8	1		Mo 17:00 - 20:00, Block (e)	
Supervision (Inland) - Gruppe 21							
Beginn: 03.06.2016							
Blockveranstaltung vom 24.06.2019 - 24.06.2019, 17:00 - 20:00 Uhr, Raum							

Ergänzende und/oder studiengangsunabhängige Lehrveranstaltungen

B1.22.1.1.0	Mellies, Elisabeth	S		1		n.V.	
Begleitende Prozesse von Supervision in der Ausbildung							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.22.1.2.0 **Hörning, Martin** **S** **1** **n.V.**
TutorInnen,

AK Hochschulsport / Laufgruppe: Laufen für AnfängerInnen

Dieses Seminar richtet sich an LaufanfängerInnen. Nach dem Paderborner Modell wird innerhalb von 12 Wochen das sanfte aerobe Laufen erlernt. Von Woche zu Woche wird die Belastung durch Gehen und langsames Laufen gesteigert, so dass Sie am Ende des Seminars in der Lage sind, 30 bis 45 Minuten ununterbrochen zu Laufen. Es werden keine Lauferfahrungen voraus gesetzt.

Anmeldung: Per Mail bei Prof. Hoerning: m.hoerning@katho-nrw.de. Da das Seminar teilnehmerbegrenzt ist, wird die Anmelde-liste nach 15 TN geschlossen. Bitte nur anmelden, wer motiviert ist, diese 12 Termine wahrzunehmen und das Laufen nach einem sehr erprobten System lernen möchte.

Wer weitere Infos benötigt, kann mich gerne kontaktieren oder in der Sprechstunde (Di ab 11 Uhr) vorbei kommen.

Seminarort/-zeit: Wahrscheinlich die "Fischteiche", Di oder Mi

B1.22.1.3.0 **Bloech, Julia** **S** **1** **n.V.**
Gleichstellung und Familie

B1.22.1.3.4 **Hörning, Martin** **S** **2** **n.V.**
Psychiatrie für Soziale Berufe mit Schwerpunkt Essstörungen

B1.22.1.4.0 **Kilz, Gerhard** **S** **2** **n.V.**
Prüfungs- und Hochschulrecht

B1.22.1.6.0 **Többe-Schukalla,** **S** **2** **n.V.**
Monika
Studium, Projektarbeit und Forschung im Ausland

B1.22.1.7.0 **Witteriede, Heinz** **S** **1** **Di 10:00 - 10:45, woch** **306**
Anforderungen und Problemlösungen im Projektstudium

B1.22.1.8.0 **Hartmann, Klaus** **S** **2** **Mi 14:00 - 15:30, woch**
Winands, Martin
Qualitätsentwicklung an Hochschulen als Optimierungschance

Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter

M2 Studienprojekt I

B3.02.1.1.2 **Isele, Patrick** **S** **16** **1** **Modulprü- Di 14:00 - 15:30, 14tägl** **109**
fung

Prozessqualität in Kindertagesstätten und Familienzentren (Gruppe 1)

Das Studienprojekt konzentriert sich auf verschiedene Aspekte der Prozessqualität in unterschiedlichen Bildungsbereichen von Kindertagesstätten und Familienzentren. In diesem Zusammenhang werden ausgewählte methodische Verfahren zur Erfassung und Beschreibung der Prozessqualität verwendet. Auf der Grundlage der ermittelten Ergebnisse sollen mögliche Entwicklungspotenziale für die jeweiligen Einrichtungen abgeleitet werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B3.02.1.2.2 Isele, Patrick S 16 1 Modulprü- Di 14:00 - 15:30, 14tägl 109
fung

Prozessqualität in Kindertagesstätten und Familienzentren (Gruppe 2)

Das Studienprojekt konzentriert sich auf verschiedene Aspekte der Prozessqualität in unterschiedlichen Bildungsbereichen von Kindertagesstätten und Familienzentren. In diesem Zusammenhang werden ausgewählte methodische Verfahren zur Erfassung und Beschreibung der Prozessqualität verwendet. Auf der Grundlage der ermittelten Ergebnisse sollen mögliche Entwicklungspotenziale für die jeweiligen Einrichtungen abgeleitet werden.

**M3/4 Theorie und forschungsbezogene Vertiefungen
der Bildung und Erziehung im Kindesalter**

B1/3.03/04.1.5.6 Blomberg, Christoph S 30 2 Modulprü- Di 15:45 - 17:15, woch AM
fung 003

Genuss als Thema von Hilfe und Pädagogik / Ausbildung zum Genussbotschafter

Der (körperliche) Genuss ist ein zentraler Aspekt menschlichen Strebens, als solcher auch vertreten in philosophischen Positionen des Hedonismus. Im Anschluss an zentrale theoretische Grundpositionen werden unterschiedliche Aspekte der Genuss-Thematik behandelt: Zum einen die Frage nach dem Stellenwert des Themas 'Genuss' in den Handlungsfeldern Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik; zum anderen nach Möglichkeiten einer empirischen Untersuchung und daran anknüpfender Förderung von Genussfähigkeit. Ausgewählte bzw. selbst entwickelte praktische Ansätze werden im Seminar ebenfalls zum Tragen kommen wie praktische Genussübungen. Um dies in Ruhe tun zu können, sind längere Arbeitsphasen z.B. in zweiwöchentlichem Rhythmus oder in Blockform möglich. **Bitte vormerken: Am 21.05. findet im Rahmen dieses Seminars eine ganztägige Veranstaltung in Paderborn statt. Sie ermöglicht die Ausbildung zum 'Genussbotschafter' der Sarah-Wiener-Stiftung, Berlin. Nach Vergabe der Seminarplätze werden dazu noch weitere Informationen über ILIAS an die Studierenden verschickt.**

B1/3.03/04.1.6.6 Jünemann, Elisabeth S 20 2 Modulprü- Block
fung

"Was ist eigentlich sozial?" Wertevermittlung für Kinder unterschiedlicher Kulturen

Es geht in diesem Seminar um die Frage nach sozialen Werten, die für Kinder aller Kulturen relevant sind. Es geht zweitens um die Frage, wie diese Werte in unterschiedlichen Kulturen unterschiedlich gefüllt werden. Und es geht drittens um die Frage nach Methoden und Strategien, die es erleichtern, solche Werte zu vermitteln und im Alltag der Kinder umzusetzen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden. Voraussetzung ist die (vorherige) Teilnahme an der Veranstaltung Theologische Ethik.

Interessierte melden sich bitte unter folgender E-Mail-Adresse: e.juenemann@katho-nrw.de an.

Blockveranstaltung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.03/04.1.7.6 Bösch, Michael S 30 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 309
fung**

Philosophie der Menschenrechte

Die unbedingte Geltung der Menschenrechte gehört zu den Grundprinzipien unserer politischen Ordnung. Sie sind in der Geschichte der europäischen Aufklärung verwurzelt. Doch die Frage ihrer globalen Anerkennung ist mit vielen Problemen behaftet. Welches Menschenbild steht hinter den Menschenrechten? Wie können wir die Sichtweisen der verschiedenen Kulturen bei der Formulierung der Menschenrechte berücksichtigen? Wie lässt sich der ethische Anspruch gegenüber einer politischen Pragmatik begründen?

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.03/04.1.8.6 Mellies, Elisabeth S 30 2 Modulprü- Di 15:45 - 17:15, woch 309
fung**

Lebenskunst und Achtsamkeit in helfenden Berufen

Um in der Sozialen Arbeit einen professionellen Habitus sowie Freude am Beruf zu erlangen bzw. zu erhalten, ist die Reflexion des eigenen Handelns von zentraler Bedeutung. Damit verbunden steht auch die Frage: Welche theorie- und praxisgeleiteten Reflexions- bzw. methodischen Hilfen stehen zur Verfügung für die Gestaltung einer professionellen Identität, des beruflichen Alltagshandelns, der Entwicklung einer Handlungskompetenz sowie des eigenen persönlichen Lebensstils? Diese Frage ist in der Praxisphase während des Studiums, in der beruflichen Einstiegsphase und im weiteren Berufsleben von besonderer Bedeutung, um Phänomenen wie z.B. dem sog. "Praxisschock" oder "Burnout" präventiv zu begegnen.

Die Lehrveranstaltung ist geöffnet für die Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit und BA Bildung und Erziehung im Kindesalter.

Start: Di, 26.03.2019

**B1/3.03/04.1.9.6 Held-Diesel, Sarah S 30 2 Modulprü- Sa 10:00 - 17:00, Block (e) 309
fung**
**Held-Diesel, Sarah S 30 2 Modulprü- Sa 10:00 - 17:00, Block (e) 309
fung**
**Held-Diesel, Sarah S 30 2 Modulprü- Sa 10:00 - 17:00, Block (e) 309
fung**
**Held-Diesel, Sarah S 30 2 Modulprü- Sa 10:00 - 17:00, Block (e) 309
fung**

Inklusion zwischen Vision & Fiktion

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema der Inklusion aus Sicht von Kindern und Jugendlichen mit einer Schwerstmehrfachbehinderung und wie es ist, wenn der Inklusionsanspruch auf Wirklichkeit trifft. Neben theoretischen Aspekten zu Inklusion im Rahmen von Freizeitpädagogik, sexualpäd. Beziehung, Selbstbestimmung, Zukunftsgestaltung u. a. werden auch praktische Einheiten sowie eine Exkursion im Rahmen des Seminars angeboten. Weiterhin wird eine Exkursion von ca. 3 Stunden angeboten. Die Terminabsprache erfolgt mit den Studierenden.

Blockveranstaltung vom 30.03.2019 - 30.03.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 06.04.2019 - 06.04.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 13.04.2019 - 13.04.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 20.04.2019 - 20.04.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.03/04.1.12.6	Brock, Gunnar	ÜS	20	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 20:00, Block (e)	
	Brock, Gunnar	ÜS	20	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 16:00, Block (e)	
	Brock, Gunnar	ÜS	20	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 16:30, Block (e)	

Alles auf Anfang. Gelungene Kommunikation als Grundlage (sozial-)pädagogischen Handelns – Einführung in die Methode Video-Home-Training (Gruppe A)

Gute und gelingende Kommunikation ist Basis für alle sozialen Prozesse - in Familien, Peer-Group, Schule etc. Nicht selten muss die Fähigkeit, gut und förderlich zu kommunizieren, erst erfahren, erlernt oder wieder gewonnen werden. Hier bieten videogestützte Methoden die Chance, im gemeinsamen Prozess einen neuen Blick zu gewinnen: Eltern finden mit 'Video-Home-Training' Wege, den Kontakt zu ihren Kindern zu verbessern und ihre Erziehungskompetenz auszubauen. Pädagogische Profis oder Fachleute anderer psycho-sozialer Arbeitsfelder nutzen 'Video-Interaktions-Begleitung' zur Verbesserung und Reflexion ihrer Arbeit. Lehrer schließlich setzen 'Video-School-Training' ein, das Miteinander in der Klasse in den Fokus zu nehmen (vgl. www.SPIN-eV.de). Dieser dialogische Ansatz der Ressourcenorientierung in Erziehungshilfeprozessen, das Modell der Basiskommunikation und die aktivierende Arbeit mit Videobildern soll im Seminar einführend erarbeitet und näher betrachtet werden. Zu den Terminen wird es einen E-Learning-Block mit einer Praxisaufgabe geben (Videoaufnahme - Analyse im Praxisfeld).

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird als Modul 1 – Basiskurs im Rahmen der Weiterbildung bei SPIN Deutschland anerkannt.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Blockveranstaltung vom 24.05.2019 - 24.05.2019, 13:30 - 20:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 25.05.2019 - 25.05.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.07.2019 - 09.07.2019, 10:00 - 16:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.03/04.1.13.6	Koch, Bettina	ÜS	20	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 20:00, Block (e)	208
	Koch, Bettina	ÜS	20	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 16:00, Block (e)	208
	Koch, Bettina	ÜS	20	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 20:00, Block (e)	107

Alles auf Anfang. Gelungene Kommunikation als Grundlage (sozial-)pädagogischen Handelns – Einführung in die Methode Video-Home-Training (Gruppe B)

Gute und gelingende Kommunikation ist Basis für alle sozialen Prozesse - in Familien, Peer-Group, Schule etc. Nicht selten muss die Fähigkeit, gut und förderlich zu kommunizieren, erst erfahren, erlernt oder wieder gewonnen werden. Hier bieten videogestützte Methoden die Chance, im gemeinsamen Prozess einen neuen Blick zu gewinnen: Eltern finden mit 'Video-Home-Training' Wege, den Kontakt zu ihren Kindern zu verbessern und ihre Erziehungskompetenz auszubauen. Pädagogische Profis oder Fachleute anderer psycho-sozialer Arbeitsfelder nutzen 'Video-Interaktions-Begleitung' zur Verbesserung und Reflexion ihrer Arbeit. Lehrer schließlich setzen 'Video-School-Training' ein, das Miteinander in der Klasse in den Fokus zu nehmen (vgl. www.SPIN-eV.de). Dieser dialogische Ansatz der Ressourcenorientierung in Erziehungshilfeprozessen, das Modell der Basiskommunikation und die aktivierende Arbeit mit Videobildern soll im Seminar einführend erarbeitet und näher betrachtet werden. Zu den Terminen wird es einen E-Learning-Block mit einer Praxisaufgabe geben (Videoaufnahme - Analyse im Praxisfeld).

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung wird als Modul 1 – Basiskurs im Rahmen der Weiterbildung bei SPIN Deutschland anerkannt.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Blockveranstaltung vom 03.05.2019 - 03.05.2019, 13:30 - 20:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 04.05.2019 - 04.05.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 208

Blockveranstaltung vom 24.05.2019 - 24.05.2019, 13:30 - 20:00 Uhr, Raum 107

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.03/04.1.14.6	Michels, Annette	S	16	2	Modulprü- fung	Mo 09:30 - 16:00, Block (e)	
	Michels, Annette	S	16	2	Modulprü- fung	Di 09:30 - 16:00, Block (e)	
	Michels, Annette	S	16	2	Modulprü- fung	Mi 09:30 - 16:00, Block (e)	
	Michels, Annette	S	16	2	Modulprü- fung	Do 09:30 - 16:00, Block (e)	

Theater mit Kindern und Jugendlichen

In praktischen Übungen und durch den Eigenversuch werden theaterpädagogische Prinzipien und Methoden der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermittelt: Wie fange ich an? Wie finde ich ein Thema? Wie setze ich eine Geschichte mit Beteiligung der Teilnehmenden um? Wie wird daraus eine gelungene Aufführung?

Voraussetzung für dieses Seminar ist die eigene Lust am Spiel sowie die Bereitschaft, mit anderen zusammen die Bühne zu erobern und der Phantasie freien Lauf zu lassen.

Die **Veranstaltung findet in der "Alten Post", Bahnhofstraße 27, in 59302 Oelde** statt. Sie ist eine Kinder- und Jugendeinrichtung der Offenen Arbeit mit dem Schwerpunkt kultureller Jugendbildung. Das Haus verfügt über ein eigenes kleines Theater. Die Alte Post liegt mitten in Oelde schräg gegenüber vom Bahnhof.

Blockveranstaltung vom 15.07.2019 - 15.07.2019, 09:30 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.07.2019 - 16.07.2019, 09:30 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.07.2019 - 17.07.2019, 09:30 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 18.07.2019 - 18.07.2019, 09:30 - 16:00 Uhr, Raum

B1/3.03/04.1.15.6	Winter, Karen	S	30	2	Modulprü- fung	Do 08:30 - 16:00, Block (e)	
	Winter, Karen	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 08:30 - 13:30, Block (e)	
	Winter, Karen	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 08:30 - 13:30, Block (e)	
	Winter, Karen	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 08:30 - 13:30, Block (e)	

Humor in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik

Über Humor lassen sich Beziehungen aufbauen, Konflikte lösen und Stimmungen beeinflussen. Vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse über die positiven Auswirkungen des Humors steigt seit einigen Jahren das Interesse an ihm u.a. in der Psychologie, dem Gesundheitswesen und sozialen Berufen. Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen zum Ursprung und zur Geschichte des Humors, zu Humorthorien und -funktionen. Darauf aufbauend werden verschiedene Praxisansätze (z.B. Humortrainings, Lachyoga, Clownerie) vorgestellt und der Einsatz des Humors in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit erörtert. Eine Reflexion über die Bedeutung des Humors für die Soziale Arbeit generell schließt das Seminar ab.

Blockveranstaltung vom 18.04.2019 - 18.04.2019, 08:30 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 26.04.2019 - 26.04.2019, 08:30 - 13:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.05.2019 - 17.05.2019, 08:30 - 13:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 24.05.2019 - 24.05.2019, 08:30 - 13:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.03/04.1.18.6	Mues, Anna	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Mues, Anna	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 16:00, Block (e)	
	Mues, Anna	S	30	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 16:00, Block (e)	
	Mues, Anna	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 16:00, Block (e)	

Frühe naturwissenschaftliche Bildung - MINT unter der LuPE

Die Relevanz der frühen naturwissenschaftlichen Bildung steigt stetig im Bereich der Frühpädagogik. Zum einen auf Seiten der Politik, zum anderen auf der Seite der Wissenschaft und der Praxis. In diesem Seminar nehmen wir vor allem die Seite der Wissenschaft und noch mehr die Perspektive der Praxis unter die LuPE. Unter die LuPE deshalb, weil wir uns unter anderem mit den Lehr- und Praxismaterialien für die Erzieherinnenausbildung (LuPE) und dem im Deutschen Jugendinstitut entwickelten dahinterstehenden Konzept auseinandersetzen werden. Seien Sie neugierig und erfahren Sie die frühe naturwissenschaftliche Bildung aus einer alltagsintegrierten Perspektive.

Blockveranstaltung vom 12.04.2019 - 12.04.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 15.04.2019 - 15.04.2019, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.04.2019 - 16.04.2019, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.04.2019 - 17.04.2019, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.03/04.1.19.6	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	
	Timmer, Annabell	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	

Interdisziplinäre Zugänge und Gefährdungseinschätzung im Kinderschutz

Die Lehrveranstaltung greift im IPS II erworbene Erkenntnisse und Erfahrungen des Kinderschutzes in der Praxis auf und vertieft diese im Hinblick auf interdisziplinäre Zugänge und Gefährdungseinschätzung. Das Seminar ist der III. Teil der Seminarreihe "Kompetent im Kinderschutz" (Prof. Drs. Kilz und Böwer, KatHO, G. Uhrmeister/A. Timmer, Kreisjugendamt Paderborn) schließt als solcher mit einer Fallbearbeitung ab. Das Seminar kann aber auch unabhängig von den ersten Teilen der Reihe besucht werden.

Blockveranstaltung vom 26.04.2019 - 26.04.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.05.2019 - 10.05.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.05.2019 - 17.05.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 24.05.2019 - 24.05.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 07.06.2019 - 07.06.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 14.06.2019 - 14.06.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 28.06.2019 - 28.06.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 05.07.2019 - 05.07.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.07.2019 - 12.07.2019, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.03/04.1.3.6	Krüger, Philip	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 09:30 - 15:30, Block (e)	
	Krüger, Philip	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 09:30 - 15:30, Block (e)	
	Krüger, Philip	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 09:30 - 15:30, Block (e)	
	Krüger, Philip	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 09:30 - 15:30, Block (e)	

Männer als Zielgruppe Sozialer Arbeit

Soziale Arbeit hat häufig definierte Zielgruppen im Blick. Teilweise bestimmt das Geschlecht eine Zielgruppe, so sind z.B. Jungen- bzw. Mädchenarbeit bereits etablierte Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Da sich Soziale Arbeit nicht nur an Kinder und Jugendliche richtet, sondern auch Erwachsene in den Blick nimmt, macht es Sinn sich auch mit Frauen und Männern als mögliche Zielgruppe Soziale Arbeit zu beschäftigen. In diesem Seminar sollen ganz gezielt Männer als Zielgruppe Sozialer Arbeit unter die Lupe genommen werden.

Blockveranstaltung vom 25.03.2019 - 25.03.2019, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 13.05.2019 - 13.05.2019, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.05.2019 - 20.05.2019, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 27.05.2019 - 27.05.2019, 09:30 - 15:30 Uhr, Raum

B1/3.03/4.1.1.6	Böning, Hermann	S	30	2	Modulprü- fung	Di 14:00 - 15:30, woch	207
------------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Vorbild Beuys - Bildkompetenz und ästhetische Prozesse

Beuys als Vorbild verlangt zweifache Fokussierung: Zuerst ein Verständnis von seinem Werk und seinen Absichten zu entwickeln und dann aus diesem Verständnis heraus einen eigenen Weg zu finden. In dieser Veranstaltung sollen Bildkompetenz sowie Werkerkenntnis und Selbsterkenntnis als Ausgangsbasis für die Auseinandersetzung mit ästhetischen Prozessen in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik untersucht und erfahrbar werden.

B1/3.03/4.1.2.6	Böning, Hermann	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 15:45 - 17:15, woch	207
------------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Werkstatt Kunst - Ästhetische Projekte in der Sozialen Arbeit und in der Kindheitspädagogik

Die Lehrveranstaltung nimmt aktuelle ästhetische Forschung und künstlerische Projekte im Kontext der Sozialen Arbeit und frühkindlicher Pädagogik in den Fokus. Auf der einen Seite soll künstlerisches und bildnerisches Denken im Sinne von Rezeptionsprozessen untersucht werden. Damit im Zusammenhang sollen andererseits ästhetisch-künstlerische Gestaltungsprozesse in Gang gesetzt und intensiviert werden.

M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Bachelor-Thesis Begleitseminar wird studiengangsübergreifend für das Modul 5 im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und für das Modul 8 im Master-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

M7 Historische und systematische Zugänge der Bildung und Erziehung im Kindesalter

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B3.07.1.1.4	Remke, Sara	S	25	2		Do 10:00 - 11:30, woch	110
	Remke, Sara	S	25	2		Mo 10:00 - 17:00, Block (e)	

(Reform-)Pädagogische Ansätze in der Kindheitspädagogik

Das Seminar führt in die Geschichte der Kindheitspädagogik ein. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf die reformpädagogischen Ansätze in der Kindheitspädagogik gelegt.

Hinweis Raumplanung: Notwendigerweise in **Raum 312**, da die Spielmaterialien der unterschiedlichen Reformpäd. Ansätze dort benötigt werden.

Blockveranstaltung vom 15.04.2019 - 15.04.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

B1/3.07.2.6.4	Bloech, Julia	V	100	2	Modulprü- fung	Fr 08:15 - 09:45, woch	U01
----------------------	----------------------	----------	------------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 7.2: Systematische Ansätze der Kindheitspädagogik und Sozialen Arbeit

Für das Seminar ‚Systematische Zugänge‘ wird Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik als eine gesellschaftliche Instanz der Umsetzung der beiden Theoreme ‚Normalisierung‘ und ‚Integration‘, bestimmt. Aufgrund der Positionierung Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik als Teil der beiden Theoreme ist die Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik als Feld zu verstehen, in dem sich gegenwärtige gesellschaftliche Transformationsprozesse (z.B. von der Disziplinar- zur Kontrollgesellschaft) ausdrücken und realisieren. Bei genauerer Betrachtung der beiden Theoreme sind vorerst zwei Dimensionen zu unterscheiden: Erstens die den gegenwärtigen Transformationsprozessen der Theoreme unterliegenden (veränderten) Denk- und Handlungsweisen, die inzwischen mit vielen Stichworten gekennzeichnet werden, z.B. ‚Aktivierung‘ (vgl. Galuske 2004) und ‚Ökonomisierung‘ (Kessl 2001) etc.; zweitens der entsprechende Prozess der Neujustierung.

M8 Konzepte der Bildung und Erziehung im Kindesalter

B1/3.08.1.1.2	Faulde, Joachim	VÜ	50	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 09:45, woch	U02
----------------------	------------------------	-----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 8.1: Grundlagen der Konzeptentwicklung (Gruppe 1)

Die Veranstaltung führt in die theoretischen Grundlagen der Konzeptentwicklung ein. Es werden unterschiedliche Grundformen von Handlungskonzepten (personenbezogene, sozialraum- und organisationsbezogene Konzepte) vorgestellt, ausgewählte konzeptionelle Leitideen (z.B. Lebenswelt- und Sozialraumorientierung, Partizipation, Genderperspektiven) entfaltet und zentrale Grundelemente konzeptionellen Handelns (z.B. Analyse, Planung, Organisation, Steuerung, Intervention und Evaluation) ausführlich behandelt.

Einführende Literatur:

Hiltrud von Spiegel: Methodisches Arbeiten in der Sozialen Arbeit, Grundlagen und Arbeitshilfen für die Praxis, 5.vollständig überarb. Aufl. München/Basel 2013.

Johannes Schilling: Didaktik / Methodik Sozialer Arbeit, 6. neu bearbeitete Aufl. Stuttgart 2013.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B3.08.2.2.2 Isele, Patrick VS 30 2 Modulprü- Mo 11:45 - 13:15, woch AM
fung 002**

Themengebiet 8.2: Transitionskonzepte in kindheitspädagogischen Institutionen

Übergänge stellen während der Entwicklung eines Kindes Phasen dar, die sowohl Chancen als auch Risiken mit sich bringen können. Ob ein Kind die damit verbundenen Herausforderungen meistert und sich möglichst optimal weiterentwickelt, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, die alle am Transitionsprozess beteiligten Personen betrifft. In der Vorlesung werden Projekte und Konzepte thematisiert, die darauf abzielen die Gestaltung von Übergangsprozessen zu optimieren. Dabei werden insbesondere der Übergang von der Familie in die Kita, von der Kita in die Grundschule und von der Grundschule in die weiterführende Schule in den Blick genommen.

M9 Theorie und Praxis des kindlichen Spiels

**B3.09.1.1.4 Blomberg, Christoph S 30 2 Modulprü- Di 14:00 - 15:30, woch 312
fung**

Theorie des Spiels

Der Mensch, aber nicht nur er, spielt von klein auf, i.d.R. ein Leben lang - entweder in der direkten Spielausübung, oder im spielerischen Umgang mit ernstesten Themen / Tätigkeiten. Je nach wissenschaftlicher Disziplin wird die Bedeutung des Spiels für den Menschen unterschiedlich interpretiert. Im Seminar wird, anhand ausgewählter klassischer Theorien zum Spiel, den Fragen nach zentralen Elementen, sowie nach Ursprung und Funktion des Phänomens Spiel nachgegangen.

**B3.09.1.2.4 Höke, Julia S 30 2 Modulprü- Fr 10:00 - 11:30, woch 312
fung**

„Heute haben wir nur gespielt“ – Bedeutung und Funktion von Spielen und Spielmaterialien

Das Spiel ist eine der Grundformen menschlichen Lebens und Lernens. Zu Beginn unseres Lebens erobern wir im Spiel die Welt um uns herum. Ohne den Drang, sich mit der Welt auseinanderzusetzen, würden wir uns nicht entwickeln. Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Funktionen des Kinderspiels. Verschiedene Spielmaterialien werden vorgestellt und hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten für unterschiedliche Altersbereiche erprobt. Spielen als elementarste Form des Lernens ermöglicht Kindern in unterschiedlichen Lebensphasen, sich selbst und die Welt zu „begreifen“. Neben der Frage, welche Materialien Kindern wann angeboten werden, steht die Herausforderung, wie Spielprozesse professionell begleitet werden können. So soll im Rahmen des Seminars auch das eigene Spielverhalten reflektiert und das Spiel im Alltag diskutiert werden.

M10 Organisationskonzepte der Kindheitspädagogik

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B3.10.1.1.2	Isele, Patrick	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	
	Isele, Patrick	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 16:00, Block (e)	
	Isele, Patrick	S	30	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 16:00, Block (e)	
	Isele, Patrick	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 16:00, Block (e)	

Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren

Der im August 2013 in Kraft getretene Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für alle Kinder ab dem ersten Lebensjahr hat zu einem immensen Ausbau des Angebots geführt. Damit einhergehend wächst der Bedarf an entsprechend qualifiziertem Personal in Kindertageseinrichtungen und steigt die Bedeutung von tragfähigen pädagogischen Konzepten mit Kleinstkindern. Im Seminar werden grundlegende Theorien sowie Konzepte zur Bildung und Betreuung unter Dreijähriger vermittelt und vor einem bildungspolitischen Hintergrund diskutiert.

Blockveranstaltung vom 05.07.2019 - 05.07.2019, 14:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 08.07.2019 - 08.07.2019, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 09.07.2019 - 09.07.2019, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.07.2019 - 10.07.2019, 10:00 - 16:00 Uhr, Raum

M11 Professionelle Identität als Kindheitspädagoge / Kindheitspädagogin

B3.11.1.1.6	Höke, Julia	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 11:45 - 13:15, woch	312
--------------------	--------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Professionelle Zusammenarbeit mit Eltern und Familien

Durch die gesetzliche Verankerung im Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII 2005 und die Bildungspläne der einzelnen Bundesländer wurde die Zusammenarbeit mit Eltern für Kindheitspädagog_innen zu einem Pflichtthema. Stand in der Vergangenheit vor allem das Kind im Fokus der pädagogischen Bemühungen, wird heute Beratung, Bildung und Unterstützung von Familien verstärkt thematisiert und eine Debatte um Erziehungskompetenzen geführt.

Die Zusammenarbeit mit Eltern stellt hohe Anforderungen an Kindheitspädagog_innen: Auf methodischer Ebene gilt es z.B. Formen der Kooperation und Konzepte zur Herstellung von Transparenz zu entwickeln, die heterogene Elternschaft erfordert hohe kommunikative Fähigkeiten und grundsätzlich stellt sich die Frage, was eine professionelle Beziehungsgestaltung ist und wie diese erreicht werden kann.

Das Seminar werden verschiedene Perspektiven auf die Zusammenarbeit mit Eltern und Konzepte von Elternschaft diskutiert, um einen reflektierten Umgang mit Eltern und Familien zu ermöglichen.

B3.11.1.2.6	Isele, Patrick	S	32	2	Modulprü- fung	Di 11:45 - 13:15, woch	309
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Professionelle Handlungskompetenz in kindheitspädagogischen Settings

Mit der Diskussion um die Akademisierung der Frühpädagogik sind die Begriffe Professionalität und Handlungskompetenz verbunden. Dabei stellt sich die Frage über welches Wissen und Können pädagogische Fachkräfte verfügen müssen, um einem immer komplexer werdenden Arbeitsfeld gerecht zu werden. Im Seminar werden das Berufsbild "Kindheitspädagog/in" sowie Kompetenzen professionellen Handelns erörtert. In diesem Zusammenhang wird insbesondere die Reflexion der eigenen professionellen Haltung in den Blick genommen.

M12 Rechtliche Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/3.12.1.6.2	Beermann, Christopher	V	110	2	Modulprü- fung	Do 14:00 - 15:30, woch	AM 001
----------------------	----------------------------------	----------	------------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

Grundlagen des Familienrechts

Gesetzessammlung Familienrecht erforderlich.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1/3.12.1.7.2	Beermann, Christopher	V	100	2	Modulprü- fung	Do 11:45 - 13:15, woch	AM 001
----------------------	----------------------------------	----------	------------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

Kinder- und Jugendhilferecht

Gesetzestexte Jugendrecht erforderlich.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1/3.12.1.8.2	Beermann, Christopher	S	50	2		Do 15:45 - 17:15, woch	U03
----------------------	----------------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	------------

Fallwerkstatt Kinder- und Jugendhilferecht

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

M13 Gesellschaftliche Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

B1/3.13.1.1.2	Breuer, Marc	V	140	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 09:45, woch	AM 001
----------------------	---------------------	----------	------------	----------	---------------------------	-------------------------------	-------------------

Themengebiet 13.1: Migration und Integration

In den zurückliegenden Jahrzehnten kamen zahlreiche Migrantinnen und Migranten nach Deutschland. Die sogenannten Gastarbeiter der Nachkriegszeit, die aus der früheren Sowjetunion und weiteren Staaten in die Bundesrepublik kommenden (Spät-)Aussiedler, Asylsuchende sowie Arbeitsmigranten aus anderen EU-Ländern haben unsere Gesellschaft nachhaltig geprägt. Gegenstand der Vorlesung ist die Empirie der Migration in die Bundesrepublik sowie die Situation der hier lebenden Bevölkerungsgruppen mit Migrationshintergrund. Theorien der Integration werden ebenso behandelt wie die Empirie von Integrationsprozessen und die damit verbundenen Herausforderungen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.13.1.2.2 Breuer, Marc S 50 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch U01
fung**

Themengebiet 13.1: Individuen in der Gesellschaft

Das Seminar vermittelt einen Überblick zu soziologischen Theorien des Individuums und der Individualität. Zentrale Fragen sind z.B.: In welchem Verhältnis stehen gesellschaftliche Rahmenbedingungen und individuelle Entfaltungsmöglichkeiten? Warum verstehen wir uns heute primär über unsere unverwechselbaren Merkmale und (verglichen mit früheren Jahrhunderten) sehr viel weniger über Zugehörigkeiten, die sich aus der Herkunft ergeben? Warum sind wir in unseren Vorlieben und Lebensstilen trotzdem massiv von gesellschaftlichen Voraussetzungen abhängig? Welche Konflikte ergeben sich aus dem Zwiespalt zwischen individuellen Präferenzen und gesellschaftlichen Verwirklichungsmöglichkeiten?

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.13.2.4.2 Frohn, Christoph S 25 2 Do 15:45 - 17:15, woch AM
002**

Themengebiet 13.2: Einführung in quantitative Forschungsansätze zur Analyse sozialer Ungleichheit

In nahezu jeder Gesellschaft sind die Lebens- und Handlungsbedingungen der Menschen ungleich verteilt. Allgemeine Ziele, wie beispielsweise Wohlstand, eine gute Gesundheit oder auch individuelle Autonomie können gesellschaftlich bedingt nicht von allen Gesellschaftsmitgliedern im gleichen Maße realisiert werden. Gegenstand des Seminars ist die Behandlung grundlegender theoretischer Konzepte des so beschriebenen Phänomens der sozialen Ungleichheit und deren quantitativ empirische Analyse. Es wird herausgestellt, wie sich soziale Ungleichheit speziell in Deutschland charakterisiert und welche Erscheinungsformen der Ungleichheit die Lebenswelt der Menschen besonders beeinflussen. Anhand einer internetgestützten Befragung (Web-Survey) findet ein Einblick in Methoden und Techniken der quantitativen Datenerhebung statt, mit deren Hilfe die theoretischen Inhalte des Seminars empirisch zugänglich werden. In diesem Zuge werden auch einführende Kenntnisse in die statistische Datenanalyse vermittelt.

**B1/3.13.2.5.2 Hartmann, Klaus V 120 2 Modulprü- Mi 08:15 - 09:45, woch AM
fung 001**

Themengebiet 13.2: Armut und Soziale Ausgrenzung

Die Existenz von Armut zählt bis in die Gegenwart hinein zu den größten ungelösten gesellschaftlichen Problemen. Obwohl der durchschnittliche Lebensstandard in Europa im Vergleich mit dem der Bevölkerung in anderen Teilen der Welt als relativ hoch und abgesichert gelten kann, besteht Übereinstimmung darüber, dass es auch in reichen europäischen Wohlfahrtsstaaten Arme gibt und ein Mindestmaß an sozialer Sicherheit sowie gesellschaftlicher Teilhabe nicht für alle Menschen verwirklicht ist. In der Veranstaltung soll eine Einführung in die verschiedenen Definitionen, Dimensionen und Erscheinungsformen von Armut und sozialer Ausgrenzung gegeben sowie Strategien zur Überwindung thematisiert werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.13.2.8.2 Breuer, Marc S 25 2 Modulprü- Do 10:00 - 11:30, woch 311
fung**

Themengebiet 13.1/ 13.2: Ethnic communities and migrant self-organisations

Ethnic communities are networks formed by migrants in the country of immigration, for example by people with Turkish or Italian origins in Germany. Occasionally, immigrants join together in so-called self-organisations, for example in culture unions, sports clubs or in religious congregations to speak their language of origin and to continue traditions from their home country. What are the impacts of ethnic communities and migrant self-organisations on integration processes? On the one hand, they enable mutual support of migrants, on the other hand they may support exclusion from the majority society. The seminary aims at a comprehensive view, to understand the various forms and effects of ethnic communities and migrant self-organisations.

The instruction language, as well as our debates will be predominantly German, but we will have some units in English, too. Consistently, we will work with international literature and student's presentations can be also hold in English. The examinations in July can be written either in German or in English. Therefore, the seminary offers chances to refresh your foreign language's knowledge and eventually to prepare for studying abroad.

The seminary can be attended by students of "BA Soziale Arbeit" as well as "BA Bildung und Erziehung im Kindesalter".

M14 Politische und ökonomische Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

B1/3.14.1.1.4	Frampton, Magnus	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 18:00, Block (e)	
	Frampton, Magnus	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 18:00, Block (e)	
	Frampton, Magnus	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 18:00, Block (e)	
	Frampton, Magnus	S	30	2	Modulprü- fung	Di 11:45 - 13:15, woch	311

Human rights - a field for politics and social work

Social Work and Politics are based on international human rights declarations and different conventions for special target groups. Their fundamental values must be respected with regard to equality, worth, social justice and dignity. Within the course students will get deeper insight into human rights declarations and conventions among others for children, women, refugees. Moreover, we learn about human rights instruments and guiding rules in their special and distinct meaning for politics and social work. The teaching language will be English and German. Das Seminar findet regulär und im Block statt. Das Seminar beinhaltet wöchentlich reguläre Veranstaltungen (Di) und Blockveranstaltungen an folgenden Tagen: 3.5. / 4.5./ 10.5.2019

Blockveranstaltung vom 03.05.2019 - 03.05.2019, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 04.05.2019 - 04.05.2019, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.05.2019 - 10.05.2019, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum

**B1/3.14.1.4.4 Hartmann, Klaus S 30 2 Modulprü- Di 17:30 - 19:15, woch 311
fung**

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit und Sozialpolitik (Gruppe 1)

Gesundheitspolitik ist eine wichtige Bezugsgröße für eine gesundheitsfördernde Soziale Arbeit. Im Seminar sollen Anforderungen und Handlungsfelder der Gesundheitspolitik im nationalen und internationalen Vergleich analysiert werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.14.1.5.4 Hartmann, Klaus S 30 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch AM
fung 003**

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit und Sozialpolitik (Gruppe 2)

Gesundheitspolitik ist eine wichtige Bezugsgröße für eine gesundheitsfördernde Soziale Arbeit. Im Seminar sollen Anforderungen und Handlungsfelder der Gesundheitspolitik im nationalen und internationalen Vergleich analysiert werden.

**B1/3.14.2.2.4 Többe-Schukalla, S 30 2 Modulprü- Di 10:00 - 11:30, woch AM
Monika fung 003**

Menschenrechte als Handlungsfelder von Politik, Pädagogik und Sozialer Arbeit

Die Sensibilisierung für Menschenrechtsfragen ist ein wichtiges Ziel für unterschiedliche Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Im Seminar werden historische Grundlagen sowie der politische Umgang mit Menschenrechtsfragen wie u.a. Minderheitenrechte, Frauen- und Kinderrechte sowie Menschen mit Behinderungen analysiert und dabei mögliche Einflussnahmen durch gesellschaftliche Akteure wie Menschenrechtsorganisationen reflektiert.

**B1/3.14.2.6.4 Többe-Schukalla, S 30 2 Modulprü- Fr 09:00 - 17:00, Block (e)
Monika fung
Többe-Schukalla, S 30 2 Modulprü- Fr 09:00 - 17:00, Block (e)
Monika fung
Többe-Schukalla, S 30 2 Modulprü- Sa 09:00 - 17:00, Block (e)
Monika fung
Többe-Schukalla, S 30 2 Modulprü- Fr 09:00 - 17:00, Block (e)
Monika fung**

Politische Einstellungen unter Jugendlichen - Herausforderungen für Pädagogik und Soziale Arbeit

Im Rahmen von Jugendarbeit werden SozialarbeiterInnen und PädagogInnen mit unterschiedlichen politischen Einstellungen Heranwachsender konfrontiert, die sich von politischer Apathie bis zu extremistischen Denkanstößen erstrecken können. Das Seminar analysiert die Vielfalt politischer Einstellungen im Rahmen von historischen und sozialwissenschaftlichen Zugängen und Erklärungsansätzen sowie mit Formen politischen Lernens in der Kindheit und Jugend. Teil des Seminars ist ein Antidiskriminierungstraining mit dem Schwerpunkt Prävention von Rechtsextremismus und Rassismus. Das Seminar findet an folgenden Tagen als Block statt: 29.3. / 12.4. / 13.4. / 17.5.

Blockveranstaltung vom 29.03.2019 - 29.03.2019, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.04.2019 - 12.04.2019, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 13.04.2019 - 13.04.2019, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.05.2019 - 17.05.2019, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

**M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und Rahmenbedingungen
der Bildung und Erziehung im Kindesalter**

**B1/3.15.1.1.4 Bösch, Michael V 90 2 Modulprü- Mo 10:00 - 11:30, woch U01
fung**

Themengebiet 15.1: Theorien der Gerechtigkeit

Die Gerechtigkeit ist die Leitidee der politischen Ethik. Sie umfaßt die Begründung einer rechtsstaatlichen Ordnung ebenso wie die Problematik sozialer Gerechtigkeit. Die politische Philosophie sucht den Begriff und die Kriterien der Gerechtigkeit zu bestimmen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über klassische und moderne Theorien der Gerechtigkeit.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/3.15.2.3.4 Jünemann, Elisabeth S 50 2 Modulprü- Mo 10:00 - 11:30, woch U02
fung

Themengebiet 15.2: Ethik, die an der Zeit ist

Es geht in diesem Seminar um individuelle und soziale Fragen, die sich zur Zeit in der Gesellschaft stellen. Sie müssen erkannt, formuliert und beantwortet werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1/3.15.2.4.4 Jünemann, Elisabeth S 2 Mi n.V.

Kolloquium zu den Ethik-Seminaren

Hier geht es - ab Ende April - für Studierende des Studiengangs Soziale Arbeit darum, ethische Entscheidung einzuüben. Dazu werden Beispiele zum Thema des Seminars gefunden und bearbeitet.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

B1/3.15.2.5.4 Jünemann, Elisabeth S 50 2 Modulprü- Mo 11:45 - 13:15, woch U02
fung

Themengebiet 15.2: Ethik, die an der Zeit ist

Es geht in diesem Seminar um den individual- und sozialethischen Blick auf den jungen Menschen und sein Bedürfnis an Moral.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

M16 Persönlichkeit - Der Mensch im philosophischen und theologischen Denken

B1/3.16.1.1.2 Bösch, Michael V 2 Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch U03
fung

Interpretationen des Menschlichen. Hermeneutische Zugänge zur Anthropologie

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Philosophische Anthropologie, die sich als deutende Reflexion des Menschseins versteht. Es werden Grundlagen einer Theorie des Verstehens und Interpretierens (Hermeneutik) vorgestellt, um den Menschen als sich selbst interpretierendes Wesen zu thematisieren.

B1/3.16.1.2.2 Bösch, Michael S 30 2 Modulprü- Di 10:00 - 11:30, woch 311
fung

Geschichte und Problematik des Personbegriffs

Was heißt es, von Menschen als Personen zu sprechen? Seit der Spätantike hat dieser Begriff eine wechselvolle Geschichte gehabt, in der es zu sehr verschiedenen Begriffsbestimmungen gekommen ist. Dies spiegelt sich auch heute noch in der kontroversen Diskussion über die Kriterien des Personseins. Das hat große Relevanz für viele ethische Fragestellungen. Wir untersuchen in diesem Seminar die verschiedenen philosophischen Konzepte des Personbegriffs und prüfen ihre ethischen Konsequenzen.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.16.1.4.2 Jünemann, Elisabeth S 45 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch U02
fung**

Menschenbild im Bilderbuch

Es geht um anthropologische Fragen der Kinder. Um die Frage nach Leben und Tod, nach Mut und Angst, Traurigkeit und Glück, Freundschaft und Ausgrenzung ... Diese Fragen werden aus der Perspektive theologischer Anthropologie bearbeitet am Beispiel moderner Bilderbücher.

Voraussetzung: Vorlesung "Einführung in die biblisch-theologische Anthropologie"!

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische und kulturelle Dimension des Menschen

**B1/3.17.1.1.2 Böning, Hermann V 110 2 Modulprü- Di 11:45 - 13:15, woch AM
fung 001**

ThG 17.1: Einführung in die Kulturpädagogik und ästhetische Praxis

Grundlagen der Ästhetik und der Kulturpädagogik, soziale Kulturarbeit und kulturelle Sozialarbeit, Prozesse der kulturellen Aneignung, ästhetische Praxis in Rezeption und Produktion in der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik, Kunst als Ermöglichungsraum partizipativer, inklusiver und interkultureller Prozesse sowie Kunst und Medien sind die zentralen Themenkomplexe dieser Vorlesung. Fallbeispiele und Gestaltungsübungen sollen die Inhalte visualisieren und verdeutlichen. (Diese Pflichtveranstaltung wird für BA Soz.Arb. im 2. und 3. Studiensemester parallel sowie für BA BEiK ebenso im 2. und 3. angeboten.)

**B1/3.17.2.2.2 Böning, Hermann S 20 2 Modulprü- Do 10:00 - 11:30, woch 207
fung**

ThG 17.2: Kinderzeichnung - Entwicklung zeichnerischen Gestaltens

In der Lehrveranstaltung werden die Entwicklung des zeichnerischen Gestaltens, die Universalität der Kinderzeichnung und das bildnerische Denken analysiert sowie die Bedeutung der Kinderzeichnung für Soziale Arbeit sowie für die Bildung und Erziehung im Kindesalter herausgearbeitet. Die zeichnerische Entwicklung bei Behinderung, Kinderzeichnung im interkulturellen Vergleich und der wechselseitige Bezug von Kunst und Kinderzeichnung sind ebenso Schwerpunkte.

**B1/3.17.2.3.2 Böning, Hermann S 20 2 Modulprü- Do 08:15 - 09:45, woch 207
fung**

ThG 17.2: Farbe - Medium und Visualisierungsprozesse

Elementare Erfahrungen mit Farbe und Linie, Kennenlernen und Erarbeiten von Aneignungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sowie die Entwicklung individueller Kräfte im schöpferischen Prozess sind die Hauptthemenkreise dieser Veranstaltung. Die Funktionen malerischer Gestaltung werden hinsichtlich der Bedeutung für frühkindliche Bildung und der Adressatenkreise der Sozialen Arbeit untersucht.

**B1/3.17.2.4.2 Böning, Hermann S 20 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 207
fung**

ThG 17.2: Menschenbilder in den Medien - Bild- und Objektbetrachtung

In der Lehrveranstaltung soll nach der Einführung in die Grundbegriffe der Bild- und Objektbetrachtung die Darstellung des Menschen in den Medien, in der Werbung und in der Kunst untersucht werden. Die Bedeutung des Umgangs mit Bildern und die Einsatzmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit und in der Kindheitspädagogik werden herausgearbeitet.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1/3.17.2.5.2 **Böning, Hermann** **S** **20** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 10:00 - 11:30, woch** **207**

ThG 17.2: Plastisches Gestalten - Raum- und Bewegungserfahrung

Nach einer Einführung in die Grundbegriffe des plastischen Gestaltens sollen die Schwerpunkte Raum- und Bewegungserfahrung und ihre Bedeutung für Sozialarbeit und Kindheitspädagogik untersucht werden. In Rezeptions- und Produktionsprozessen soll die Sensibilisierung des Tastsinns gefördert und der individuelle künstlerisch-plastische Ausdruck mit verschiedenen Materialien gesteigert werden.

B1/3.17.2.6.2	Kampelmann, Andrea	S	17	2	Modulprü- fung	Fr 08:30 - 14:00, Block (e)	110
	Kampelmann, Andrea	S	17	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 13:00, Block (e)	110
	Kampelmann, Andrea	S	17	2	Modulprü- fung	Fr 08:30 - 14:00, Block (e)	110
	Kampelmann, Andrea	S	17	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 13:00, Block (e)	110

ThG 17.2: Musik und Tanz

Eine Einführung in die Musik- und Tanztherapie, dargestellt anhand von Theorie und Beispielen aus der Praxis. Über musikalisch-tänzerische Übungen können eigene Erfahrungen im Bereich Musik und Tanz erlebt werden. Noten- oder Tanzkenntnisse sind nicht erforderlich, dürfen aber miteingebracht werden.

Eine weitere Veranstaltung wird vereinbart.

Blockveranstaltung vom 29.03.2019 - 29.03.2019, 08:30 - 14:00 Uhr, Raum 110

Blockveranstaltung vom 30.03.2019 - 30.03.2019, 09:00 - 13:00 Uhr, Raum 110

Blockveranstaltung vom 24.05.2019 - 24.05.2019, 08:30 - 14:00 Uhr, Raum 110

Blockveranstaltung vom 25.05.2019 - 25.05.2019, 09:00 - 13:00 Uhr, Raum 110

B1/3.17.2.8.2 **Böning, Hermann** **S** **1** **Modulprü-
fung** **Mi 08:15 - 09:45, 14tägl** **207**

Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

**M18 Verhalten und Erleben - psychologische und neurowissenschaftliche
Grundlagen der Bildung und Erziehung im Kindesalter**

B1/3.18.1.1.4 **Engel, Sabine** **V** **Mi 15:45 - 17:15, woch** **AM
001**
Alexandra

Themengebiet 18.1. Einführung in die Allgemeine Psychologie (Gruppe 1)

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1/3.18.2.3.4	Moesgen, Diana	V			Modulprü- fung	Fr 11:45 - 17:00, Block (e)	AM 001
	Moesgen, Diana	V			Modulprü- fung	Sa 10:00 - 15:30, Block (e)	AM 001
	Moesgen, Diana	V			Modulprü- fung	Fr 11:45 - 17:00, Block (e)	AM 001
	Moesgen, Diana	V			Modulprü- fung	Sa 10:00 - 15:30, Block (e)	AM 001

Themengebiet 18.2: Grundlagen der Sozialpsychologie

Die Vorlesung bietet den Studierenden eine Einführung ausgewählte Bereiche der Sozialpsychologie. Im ersten Themenblock werden die Grundlagen der Thematik vorgestellt, wie z.B. Methoden der Sozialpsychologie und soziale Kognitionen. Der zweite Themenblock zur sozialen Wahrnehmung befasst sich zum einen mit der Selbstwahrnehmung und zum anderen mit der Wahrnehmung von anderen Personen und Gruppen. Hier werden u.a. auch die Themen Stereotypen und Rassismus behandelt. Im dritten Themenblock erhalten die Studierenden einen umfassenden Einblick in das Feld des sozialen Einflusses. Wichtige Aspekte sind hierbei die Bereiche der Einstellungen und Einstellungsänderungen sowie Konformität, Gehorsam und andere Gruppenprozesse. Im letzten Themenblock lernen die Studierenden das Thema soziale Beziehung vertiefter kennen. Behandelt werden in diesem Block die Themen Anziehung und intime Beziehungen, prosoziales Verhalten und Hilfeverhalten. Auch das Thema Aggression wird in diesem Kontext berührt. Ziel der Veranstaltung ist, zentrale sozialpsychologische Theorien und Modelle in ihrer Bedeutung für Alltagsphänomene und für die Praxis der Sozialen Arbeit verstehen und anwenden zu können.

Blockveranstaltung vom 24.05.2019 - 24.05.2019, 11:45 - 17:00 Uhr, Raum AM 001

Blockveranstaltung vom 25.05.2019 - 25.05.2019, 10:00 - 15:30 Uhr, Raum AM 001

Blockveranstaltung vom 28.06.2019 - 28.06.2019, 11:45 - 17:00 Uhr, Raum AM 001

Blockveranstaltung vom 29.06.2019 - 29.06.2019, 10:00 - 15:30 Uhr, Raum AM 001

B1/3.18.3.6.4	Moesgen, Diana	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
---------------	----------------	---	--	---	-------------------	------	--

Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

B1/3.18.4.5.4	Engel, Sabine Alexandra	S		1		n.V.	
---------------	----------------------------	---	--	---	--	------	--

Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

M19 Entwicklung und Bildung

B3.19.1.1.2	Isele, Patrick	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 15:45 - 17:15, woch	312
-------------	----------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

Beobachtung und Dokumentation von Entwicklungs- und Bildungsprozessen

Beobachtung und Dokumentation stellt einen wichtigen Bestandteil professionellen pädagogischen Arbeitens in kindheitspädagogischen Institutionen dar, was sich unter anderem in der Betonung in den Bildungsplänen sämtlicher Bundesländer manifestiert. Im Seminar werden sowohl in der Theorie als auch in der Praxis verschiedene Verfahren zur Erfassung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen von Kindern unterschiedlichen Alters vorgestellt. Schließlich wird die Qualität und Praxistauglichkeit der Verfahren kritisch diskutiert.

M20 Gesundheit, Krankheit und Behinderung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1/3.20.1.1.4 Hörning, Martin S 35 2 Modulprü- Di 15:45 - 17:15, woch U01
fung**

Psychiatrie für Soziale Berufe mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychiatrie (Gruppe1)

Dieses Seminar soll ein solides Grundwissen für einen biografisch verstehenden Zugang zum psychisch kranken Menschen vermitteln. Nach den Grundlagen (psychopathologische Symptome, psychiatrische Versorgungsstruktur, Therapieformen) werden die wichtigsten Störungsgruppen in Anlehnung an die ICD behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Kinder- und Jugendpsychiatrie. Als Alternative zu diesem Seminar kann auch das Seminar mit dem Schwerpunkt Stress und Entspannung belegt werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

**B1/3.20.1.2.4 Falke, Tobias S 40 2 Modulprü- Di 15:45 - 17:15, woch U01
fung**

Psychiatrie für Soziale Berufe mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychiatrie (Gruppe 2)

Dieses Seminar soll ein solides Grundwissen für einen biografisch verstehenden Zugang zum psychisch kranken Menschen vermitteln. Nach den Grundlagen (psychopathologische Symptome, psychiatrische Versorgungsstruktur, Therapieformen) werden die wichtigsten Störungsgruppen in Anlehnung an die ICD behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Kinder- und Jugendpsychiatrie. Als Alternative zu diesem Seminar kann auch das Seminar mit dem Schwerpunkt Stress und Entspannung belegt werden.

Die Lehrveranstaltung kann von Studierenden der Studiengänge BA Soziale Arbeit sowie BA Bildung und Erziehung im Kindesalter besucht werden.

M21 Studienprojekt II: Handlungsfelder der Bildung und Erziehung im Kindesalter

Interdisziplinäre Projektseminare (IPS)

**B3.21.1.1.4 Isele, Patrick S 14 3 Modulprü- Mi 10:30 - 13:15, woch 110
fung**

IPS: Projektarbeit in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern

Kinder werden gegenwärtig als aktive, eigenständige Konstrukteure ihrer eigenen Entwicklung gesehen, die ihre Umwelt genau erforschen. Besonders bedeutsam sind für Kinder Bildungsprozesse, bei denen sie ihren Interessen nachgehen und somit eine besondere Begeisterung für ihr Tun entwickeln können. Gleichzeitig wird die Bedeutung von Interaktionsprozessen betont, bei denen Kinder sich ko-konstruktiv Wissen über die soziale Welt aneignen können. Projektarbeit in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern eröffnet einerseits die Möglichkeit der Neugier und dem Forscherdrang von Kindern gerecht zu werden, andererseits bietet sie vielfältige Interaktionsmöglichkeiten, um Kinder bei ihrer Auseinandersetzung mit der Welt zu unterstützen.

Im Seminar wird Projektarbeit als Methode vorgestellt und ihre Bedeutung in Bezug auf die Rolle der pädagogischen Fachkräfte reflektiert. Von der Entwicklung einer Projektidee über die Projektplanung und -durchführung bis zur Projektdokumentation und –reflexion wird die Methode zunächst theoretisch erörtert, bevor sie dann im Rahmen des Studienprojekts II an ausgewählten Beispielen umgesetzt wird.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B3.21.1.2.4 Jünemann, Elisabeth S 16 3 Modulprü- Mo 14:00 - 16:15, woch 109
fung

IPS: Werte - Bildung

Kinder erwerben sehr früh ein angemessenes moralisches Wissen – z.B. durch direkte Unterweisung, indirekte Beobachtung der sozialen Umwelt etc. Um dieses Wissen umzusetzen, brauchen sie Motivation. Die moralische Motivation aber, die die Umsetzung des moralischen Wissens zum persönlichen Ziel macht (die Bereitschaft, Regeln tatsächlich einzuhalten), bauen sie in einem zweiten Lernprozess auf. Besonders diesen zweiten Lernprozess durchlaufen Kinder je nach Intelligenz und Erfahrungsmöglichkeit unterschiedlich schnell und nicht gleichermaßen erfolgreich. Entscheidenden Einfluss sowohl auf die Chance der Kinder moralisches Wissen zu erwerben als auch auf die Chance soziale Motivation zu erlernen, hat die entsprechende Kommunikation im Umfeld, d.h. in der Familie und der Kita.

Im Seminar geht es um die Frage, wie es Kindern (auf vielfältige Weise; durch Spiel und Sport, Literatur und Musik etc.) ermöglicht werden kann, moralisches Wissen (weil moralische Handlung ohne Wissen und Urteilsvermögen blind bleibt) direkt und indirekt zu erwerben. Und gleichzeitig auch (da Normkenntnis und -begründung ohne Motivation folgenlos bleiben) moralische Motivation kognitiv und emotional aufzubauen.

Supervision (SV)

B3.21.2.1.4 N.N., S 1 Block
Supervision (Inland) - Gruppe 1
Blockveranstaltung

B3.21.2.2.4 Isermann, Werner S 8 1 Di 17:30 - 20:00, Block (e)
Supervision (Inland) - Gruppe 2
Blockveranstaltung vom 18.06.2019 - 18.06.2019, 17:30 - 20:00 Uhr, Raum

B3.21.2.3.4 Müller-Keienburg, S 10 1 Di 17:00 - 18:30, Block (e)
Angelika
Supervision (Inland) - Gruppe 3
Blockveranstaltung vom 28.05.2019 - 28.05.2019, 17:00 - 18:30 Uhr, Raum

B1/3.21.2.19.4 Woitkowski, Helmut S 6 1 Do 17:00 - 18:30, Block (e)
Supervision (Ausland) - Gruppe 19
Blockveranstaltung vom 09.05.2019 - 09.05.2019, 17:00 - 18:30 Uhr, Raum

B1/3.21.2.20.4 Woitkowski, Helmut S 6 1 Do 17:00 - 18:30, Block (e)
Supervision (Ausland) - Gruppe 20
Blockveranstaltung vom 09.05.2019 - 09.05.2019, 17:00 - 18:30 Uhr, Raum

B1/3.21.2.18.4 Bertlich-Baumeister, S 8 1 Fr 17:30 - 19:00, Block (e) 305
Dorothe
Supervision (Ausland) - Gruppe 18
Blockveranstaltung vom 21.06.2019 - 21.06.2019, 17:30 - 19:00 Uhr, Raum 305

Master-Studiengang Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit

M1 Disziplin Soziale Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M4.01.1.1.2	Witteriede, Heinz	S		1	Modulprü- fung	Mi 10:30 - 13:15, Block (e)	AM 003
	Witteriede, Heinz	S		1	Modulprü- fung	Mi 10:30 - 13:15, Block (e)	AM 003
	Witteriede, Heinz	S		1	Modulprü- fung	Mi 10:30 - 13:15, Block (e)	AM 003
	Witteriede, Heinz	S		1	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 15:30, Block (e)	AM 003

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit - zur Einführung

In der Sozialen Arbeit hat die Einsicht in die wechselseitige Beziehung von sozialen und gesundheitlichen Problemen zu Beginn des 20. Jhrd. zu einer verstärkten Entwicklung der gesundheitsfürsorgenden Arbeit mit Menschen in erschwerten Lebenslagen geführt. Im Ergebnis sind bereits in ihrer frühen Professionalisierungsphase entsprechende Kompetenzen, nicht nur in kompensatorischer, sondern ebenso in fördernder und aktivierender Hinsicht ausgebildet worden. Die jüngeren Anstrengungen um eine Schärfung des gesundheitsbezogenen Profils der Sozialen Arbeit lassen sich auch als Bemühungen verstehen, an diese zwischenzeitlich aus dem Fokus geratene Entwicklung anzuschließen, wie auch auf neuere Anforderungen angemessen zu antworten. Die Lehrveranstaltung schließt an die Arbeit aus dem Einführungsseminar im vorangegangenen Wintersemester an.

Blockveranstaltung vom 27.03.2019 - 27.03.2019, 10:30 - 13:15 Uhr, Raum AM 003

Blockveranstaltung vom 03.04.2019 - 03.04.2019, 10:30 - 13:15 Uhr, Raum AM 003

Blockveranstaltung vom 10.04.2019 - 10.04.2019, 10:30 - 13:15 Uhr, Raum AM 003

Blockveranstaltung vom 24.04.2019 - 24.04.2019, 10:00 - 15:30 Uhr, Raum AM 003

M4.01.1.2.2	Bösch, Michael	S		2	Modulprü- fung	Di 14:00 - 15:30, woch	311
--------------------	-----------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Handlungstheorie

Im Mittelpunkt steht die Klärung des Handlungsbegriffs, wobei die methodologischen Ansätze verschiedener Handlungstheorien diskutiert werden. Damit soll eine wissenschaftstheoretische Reflexion der Disziplin Sozialer Arbeit als einer Handlungswissenschaft vorbereitet werden, die auch eine normative Orientierung der Sozialen Arbeit zu begründen versucht.

M4.01.1.3.2	Blomberg, Christoph S			2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 11:30, woch	309
--------------------	------------------------------	--	--	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Individuum und Gemeinschaft

Am Beginn der Entstehung Sozialer Arbeit als Profession stehen gesellschaftliche Veränderungen und geistesgeschichtliche Reflexionen, die das Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft betreffen. Für die Disziplin Soziale Arbeit wurde dieses Verhältnis konstitutiv in der Herausbildung zunächst allgemein einer Pädagogik, dann auch einer Sozialpädagogik in Abgrenzung zu einem damals als ungenügend empfundenen Pädagogik-Verständnisses. Schließlich finden sich in Grundlagentexten der heutigen Sozialen Arbeit immer wieder Verweise auf Problematiken, denen das Individuum aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen ausgesetzt ist. Im Seminar werden ausgesuchte Positionen zu diesem Themenbereich historisch-systematisch erörtert.

M2 Profession Soziale Arbeit - Leitung und Organisation, Analyse und Intervention

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M4.02.1.1.2	Hartmann, Klaus Többe-Schukalla, Monika	S	30	2	Modulprü- fung	Di 15:45 - 17:15, woch	311
--------------------	--	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Gesundheit als Handlungsfeld der Politik

Gesundheitspolitik ist eine wichtige Bezugsgröße für eine gesundheitsfördernde Soziale Arbeit. Im Seminar sollen Anforderungen und Handlungsfelder der Gesundheitspolitik im nationalen Kontext und internationalen Vergleich analysiert werden. Letzteres soll in Zusammenarbeit mit unseren internationalen Hochschulkooperationspartnern erfolgen.

M4.02.1.2.2	Böwer, Michael	S	30	2	Modulprü- fung	Mo Block	
	Böwer, Michael	S	30	2	Modulprü- fung	n.V.	

Professionstheoretische und wohlfahrtsanalytische Diskurse Sozialer Arbeit am Beispiel von Netzwerken Früher Hilfen und Kinderschutz

Die Veranstaltung schließt an das Seminar "Profession-Kompetenz-Organisation. Sozialpädagogisches Handeln in Organisationen und Netzwerken" aus dem WS 18/19 (1. Mastersemester) an. Entsprechend werden Professions-theorien der Sozialen Arbeit sowie wohlfahrtstheoretische Aspekte der Sozialen Arbeit exemplarisch am Beispiel der Netzwerke Früher Hilfen (NZfH/BZgA, Köln) und des Kinderschutzes (Die Kinderschutz-Zentren, Köln/Kinderschutz-Zentrum Köln) vorgestellt und nachvollzogen. Die Veranstaltung findet als Block und im Kontext der Sommerhochschule Kinderschutz (Thema: Diversity im Kinderschutz; Ort: HS Bremen; <https://www.facebook.com/Sommerhochschule2019/>) mit einer Vorbesprechung Anfang April (n.V.) und ergänzenden blended learning Anteilen statt.

Literatur:

Böwer, M./Kotthaus, J. (2018): Praxisbuch Kinderschutz. Professionelle Herausforderungen bewältigen. Weinheim
Dewe, B., Otto, H.-U. (2012) Reflexive Sozialpädagogik. In: Thole W. (Hrsg.): Grundriss Soziale Arbeit. Wiesbaden, S. 197-217

Eble, S./ Kurscheid, C. (2016): Gesundheitsnetzwerke. Strategie, Konzeption, Steuerung. Berlin

Fischer, J./Kosselek, T. (2013): Netzwerke und Soziale Arbeit. Theorien, Methoden, Anwendungen. Weinheim

M4.02.1.3.2	Sumpf, Dorothee	S	30	2		Mi 14:00 - 15:30, woch	
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	--	-------------------------------	--

Rechtliche Bezüge Sozialer Arbeit

Ausgewählte, praxisorientierte Themen zur rechtlichen Orientierung u. a. aus Zivilrecht, Sozialrecht sowie strafrechtlichen Aspekten, ergänzt um praxisnahe Fallsituationen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M4.02.1.4.2	Hörning, Martin Meyer, Robin	S		1	nicht prü- fungsrele- vant	Mo 15:45 - 17:15, Block (e)	
	Hörning, Martin Meyer, Robin	S		1	nicht prü- fungsrele- vant	Mo 15:45 - 17:15, Block (e)	
	Hörning, Martin Meyer, Robin	S		1	nicht prü- fungsrele- vant	Mo 15:45 - 17:15, Block (e)	

Master...und dann? Berufsperspektiven mit Masterabschluss.

Master! ...und dann? Mit dieser und ähnlichen Fragen plagen sich viele Studierende. Welche Felder bieten sich mit einem Masterabschluss an? Wo kann man sich bewerben? Was kommt danach? Diesen Fragen wollen wir mit Ihnen im Sommersemester 2019 genauer nachgehen.

In Vorträgen zeigen Ihnen u.a. Absolventinnen und Absolventen unseres Masterstudiengangs "Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit", wo sie in der Praxis gelandet sind und wie ihr dortiges Arbeitsfeld aussieht. Wir möchten Ihnen damit einen Einblick in berufliche Perspektiven mit Schwerpunkt Leitung, Koordination, Forschung & Wissenschaft, Klinischer Sozialarbeit u.v.m. geben.

Die Veranstaltungen findet nach Vereinbarung um 15:45 Uhr statt. Die jeweiligen Themenschwerpunkte und Referentinnen/Referenten werden über den Bildschirm und Aushänge noch bekannt gegeben.

Eine regelmäßige Teilnahme ist nicht verpflichtend.

In dieser Veranstaltung kann keine Modulprüfung abgelegt werden.

Blockveranstaltung vom 29.04.2019 - 29.04.2019, 15:45 - 17:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 13.05.2019 - 13.05.2019, 15:45 - 17:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.06.2019 - 17.06.2019, 15:45 - 17:15 Uhr, Raum

M3 Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik

M4.03.1.1.2	Breuer, Marc	S		2	Modulprü- fung	Mi 15:30 - 17:15, woch	309
-------------	--------------	---	--	---	-------------------	------------------------	-----

Forschungen zu Alter und Gesundheit mithilfe der Grounded Theory Methodologie

Das Seminar zielt auf die Vermittlung der Grounded-Theory-Methodologie, die sich als Forschungsstrategie zur qualitativen Analyse z.B. von Interviews oder Textdokumenten anwenden lässt. Im ersten Teil des Seminars erfolgt die Vermittlung der Methodologie im Anschluss an Glaser und Strauss. Daran anschließend werden Publikationen vorgestellt und diskutiert, die mithilfe der Grounded-Theory-Methodologie Forschungsfragen zu Alter und Gesundheit bearbeiten.

Das Seminar entspricht der im Modulhandbuch für M3 vorgesehenen Veranstaltung „Qualitative Forschungsmethoden“.

Literatur:

Barney G. Glaser; Anselm Strauss: Grounded Theory. Strategien qualitativer Forschung. Bern: Huber, 1998.

Anselm Strauss; Juliet Corbin: Grounded Theory: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Weinheim: Beltz 1996.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
M4.03.1.2.2	Herrlein, Jannah	S		2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, Block (e)	309
	Herrlein, Jannah	S		2	Modulprü- fung	Mi 11:45 - 13:15, Block (e)	AM 002
	Herrlein, Jannah	S		2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, Block (e)	309
	Herrlein, Jannah	S		2	Modulprü- fung	Mi 11:45 - 13:15, Block (e)	AM 002
	Herrlein, Jannah	S		2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, Block (e)	309
	Herrlein, Jannah	S		2	Modulprü- fung	Mi 11:45 - 13:15, Block (e)	AM 002
	Herrlein, Jannah	S		2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, Block (e)	309
	Herrlein, Jannah	S		2	Modulprü- fung	Mi 11:45 - 13:15, Block (e)	AM 002
	Herrlein, Jannah	S		2	Modulprü- fung	Mi 11:45 - 13:15, woch	AM 002

Einführung in quantitative Methoden empirischer Sozialforschung

Dieses Seminar hat zum Ziel, eine Einführung in die quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung zu geben. Im Anschluss an das Seminar sollen die Studierenden in der Lage sein, eigene Fragestellungen mit Hilfe quantitativer Methoden planen, durchführen und auswerten zu können.

Blockveranstaltung vom 08.05.2019 - 08.05.2019, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 08.05.2019 - 08.05.2019, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum AM 002

Blockveranstaltung vom 15.05.2019 - 15.05.2019, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 15.05.2019 - 15.05.2019, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum AM 002

Blockveranstaltung vom 22.05.2019 - 22.05.2019, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 22.05.2019 - 22.05.2019, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum AM 002

Blockveranstaltung vom 29.05.2019 - 29.05.2019, 10:00 - 11:30 Uhr, Raum 309

Blockveranstaltung vom 29.05.2019 - 29.05.2019, 11:45 - 13:15 Uhr, Raum AM 002

M4.03.1.3.2	Herrlein, Jannah	SÜ		1		Fr 10:00 - 17:00, Block (e)	
	Herrlein, Jannah	SÜ		1		Fr 10:00 - 17:00, Block (e)	

Methodenwerkstatt: Qualitative Daten erheben

Diese lehrergänzenden Methodenwerkstatt behandelt die Erhebungsmethoden der qualitativen Sozialforschung. Der Fokus liegt hierbei auf qualitative Interviews, aber auch weitere Methoden können in den Blick genommen werden. Ziel der Übung ist es, die Studierenden zu befähigen, eigene Forschungsfragen mit Hilfe qualitativer Methoden zu bearbeiten. Daher richtet sich diese Übung besonders an Studierende, die im Rahmen von M7 oder M8 qualitativ forschen möchten.

Diese Übung ist im Modul 3 nicht verpflichtend. Die Veranstaltung wird im Block angeboten.

Bitte melden Sie sich bei Interesse vorab per Mail bei mir an. Kontakt: j.herrlein@katho-nrw.de.

Blockveranstaltung vom 07.06.2019 - 07.06.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 28.06.2019 - 28.06.2019, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

M4 Schwerpunktbildung I

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M4.04.1.1.2	Engel, Sabine Alexandra	S		2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 19:15, Block (e)	
	Engel, Sabine Alexandra	S		2	Modulprü- fung	Di 08:15 - 19:15, Block (e)	
	Engel, Sabine Alexandra	S		2	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 19:15, Block (e)	

Einführung in die Interventionsgerontologie

Schon Ende der 1970er Jahre betonte Paul B. Baltes, einer der bekanntesten Gerontologen Deutschlands, in seinen Veröffentlichungen, dass der Alternsprozess nicht statisch sei und unabänderlich mit Abbau und Verlusten einhergehe, sondern durch große Variabilität und Plastizität gekennzeichnet sei. Seine Forschungsergebnisse zeigten deutlich, dass Alterungsprozesse sehr individuell und unterschiedlich verlaufen und durch geeignete Interventionen modifizierbar sind.

Neben den zentralen gerontologischen Theorien und Grundbegriffen beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit den verschiedenen Feldern (psycho-)gerontologischer Intervention, d.h. Diagnostik, Training, Bildung, Beratung, Psychoedukation, Therapie im Alter. Hierbei sollen die Interventionen nicht nur vorgestellt, sondern z.T. auch in praktischen Übungen selbst ausprobiert werden.

Blockveranstaltung vom 15.04.2019 - 15.04.2019, 08:15 - 19:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 16.04.2019 - 16.04.2019, 08:15 - 19:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 17.04.2019 - 17.04.2019, 08:15 - 19:15 Uhr, Raum

M4.04.1.2.2	Bruland, Dirk	S		2	Modulprü- fung	Di 09:30 - 17:00, Block (e)	
	Bruland, Dirk	S		2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 15:30, Block (e)	
	Bruland, Dirk	S		2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 15:30, Block (e)	
	Bruland, Dirk	S		2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 15:30, Block (e)	

Health Literacy im Kindes- und Jugendalter mit dem Schwerpunkt Schulsetting

„Health Literacy“ (Gesundheitskompetenz), also der Umgang mit Gesundheitsinformationen, hat großen Einfluss auf die Inanspruchnahme von präventiven und kurativen Angeboten. „Health Literacy“ gewinnt mittlerweile in Fachdiskussionen sowie in der Praxis immer mehr an Bedeutung. So wurde in diesem Jahr zum Beispiel der ‚Nationale Aktionsplan Gesundheitskompetenz‘ vorgestellt, um die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu fördern.

In diesem Seminar wird die allgemeine Bedeutung von Health Literacy und anlehrende Konzepte wie Mental Health Literacy erörtert. Im speziellen wird die Relevanz für die gesundheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie die Bedeutung für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit diskutiert. Messverfahren der Gesundheitskompetenz werden vorgestellt sowie basierend auf dem Konzept am Beispiel Schule Angebote der Prävention und Gesundheitsförderung besprochen.“

Blockveranstaltung vom 09.07.2019 - 09.07.2019, 09:30 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 10.07.2019 - 10.07.2019, 10:00 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 11.07.2019 - 11.07.2019, 10:00 - 15:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 12.07.2019 - 12.07.2019, 10:00 - 15:30 Uhr, Raum

M4.04.1.3.2	Hörning, Martin Paderborner Präventionscoach	S				woch	
--------------------	---	----------	--	--	--	-------------	--

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M4.04.1.4.2 Hörning, Martin S 1 Modulprü- Mi 17:30 - 19:15, 14tägl 311
fung

Von der Forschungsidee zum Forschungsprojekt

In diesem Seminar wird behandelt, wie für die Praxisforschung eine angemessene Fragestellung gefunden wird. Ausgehend von der Projektidee werden Zielformulierungen und Untersuchungsfragen behandelt. Im Mittelpunkt steht auch die Frage, mit welchen Datenerhebungsmethoden die Fragestellungen beantwortet werden können.

M7 Forschungsprojekt

M4.07.1.1.4 Bendel, Klaus S 3 Modulprü- Di 15:45 - 18:30, woch 306
fung

Forschungsprojekte zur Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit

Begleitseminar, vorherige Anmeldung erforderlich

M4.07.1.2.4 Hörning, Martin S 3 Modulprü- Mi 15:45 - 17:15, woch 311
fung

Forschungsprojekte in der Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit

Begleitseminar, vorherige Anmeldung erforderlich

M4.07.1.3.4 Witteriede, Heinz S 3 Modulprü- Di 15:45 - 18:30, woch AM
fung 002

Forschungsprojekt Bildungsprozesse initiieren durch pädagogische Interaktionsgruppenarbeit

Fortführung des Begleitseminars aus dem WiSe2018-2019.

M4.07.1.4.4 Winands, Martin S 3 Di 15:45 - 18:30, woch
Forschungsprojekte in der Gesundheitsbezogenen Soziale Arbeit

M8 Master-Thesis Begleitseminar

Das Master-Thesis Begleitseminar wird studiengangübergreifend für das Modul 5 im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter mit angeboten!

Ergänzende und/oder studiengangsunabhängige Lehrveranstaltungen

Das Angebot wird studiengangübergreifend im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter mit angeboten!

M4.09.1.4 Wahl, Patricia S 30 2 Modulprü- Fr 09:00 - 16:00, Block (e) 109
fung

Wahl, Patricia S 30 2 Modulprü- Sa 09:00 - 16:00, Block (e) 109
fung

Wahl, Patricia S 30 2 Modulprü- Fr 09:00 - 16:00, Block (e) 109
fung

Wahl, Patricia S 30 2 Modulprü- Sa 09:00 - 16:00, Block (e) 309
fung

Therapeutische Techniken in der gesundheitsbezogenen Soz.Arb.

Blockveranstaltung vom 10.05.2019 - 10.05.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 109

Blockveranstaltung vom 11.05.2019 - 11.05.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 109

Blockveranstaltung vom 17.05.2019 - 17.05.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 109

Blockveranstaltung vom 18.05.2019 - 18.05.2019, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 309